Verhandlungen

— der —

Deutsch-Reformirten

Synode des Nordwestens

— der —

Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Zwanzigste jährliche Versammlung, abgehalten in Franklin, Sheboygan Co., Wis., vom 6.—11. Oktober 1886.

Cleveland, O.
Deutsches Verlagshaus der Reformirten Kirche, 991 Scranton Avenue.
1886.

Geschäfts-Ordnung.

Artikel I.

(Zwanzigste Jahres-Versammlung.)

Eröffnung der Synode.

Die Deutsch-Reformirte Synode des Nordwestens der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten versammelte sich gemäß letztjähriger Bestimmung als allgemeine Synode in der Immanuels-Gemeinde in Town Herman, Wis., am Mittwoch den 6. Oktober 1886, Abends ½8 Uhr und wurde eröffnet mit einer Predigt vom ständigen Schreiber über 1. Petri 2, 9. worauf die Synode sich vertagte bis am Donnerstag Morgen um ½9 Uhr.

Artikel II.

Anwesende Glieder.

Bei Aufruf der verschiedenen Klassen und Verlesung der Namensliste fanden sich folgende Prediger anwesend und nebenstehende Gemeinde-Aelteste reichten ihre Beglaubigungsschreiben ein:

Klassen.	Prediger.	Aelteste.
Zions.........	C. F. Kriete,	R. Börger,
	E. F. E. Fürer,	F. Engler.
	G. Beißer,	
	J. D. Bitz,	
	H. Bitz,	
	Wm. Hansen.	
Sheboygan.....	H. A. Mühlmeier, D. D.	S. Arpke,
	H. Kurtz, Prof.	C. Bödeker,
	J. W. Großhüsch,	H. Schäferkort,
	C. T. Martin,	H. Lüder,
	D. W. Vriesen,	F. Göke,
	F. Grether,	A. Quante,
	J. Stucki,	H. Schilling,
	E. Scheidt,	J. Steinbach,
	E. Brunöhler,	E. Rodewald,
	L. Zenk,	M. Degal,
	G. Engelmann,	H. Esch,
	G. Schmid,	R. Bucher,
	S. Elliker,	J. Engelmann.
	J. Romeis,	
	H. W. Stieneker,	
	E. Stieneker,	
	B. R. Hücker,	
	J. Bollenbacher,	
	D. Mühlmeier,	
	F. Großhüsch,	
	M. Hofer.	
Indiana........	M. G. J. Stern,	H. Markus,
	A. G. Gekeler,	F. Hoff,
	G. J. Reiche,	F. Welp.
	W. F. Horstmeier,	

Klassen.	Prediger.	Aelteste.
	H. M. Gersmann,	
	J. Grauel,	
	E. W. Henschen,	
	L. Praiksschatis.	
Milwaukee	J. C. Hücker,	A. Kern,
	J. Briesen,	G. Kremers,
	L. K. Kemm,	A. Martin.†)
	H. C. Nott,	
	W. G. Küntzel,	
	F. P. Leich,	
	J. D. Jörris.	
Minnesota	M. Vitz,	
	G. Loos,	J. Schild.
	R. Fricke,	
Nebraska	J. G. Steinert.	
Ursinus	C. Baum,	
	F. Mosebach.	
Missouri	E. R. Hinski.	
Chicago	J. J. Janett,	A. Ortmeier.
	J. Wernley.	C. F. Blaul.

Delegat der Central-Synode: Past. J. Bachmann von Cincinnati, O.

Als rathgebende Glieder waren anwesend und wurden anerkannt: J. Dahlmann D. D. von der St. Johannis-Klassis, Central-Synode, Past. Thomas aus der Kansas-Klassis, O. Synode, Prof. Van Haagen und Lizensiat A. Horwitz von der Sheboygan-Klassis, Aelt. G. Schmidt von der Milwaukee-Klassis.

Als Gäste waren zeitweise anwesend und wurden willkommen geheißen die Pastoren Watermülder und J. E. Terborg von der Ref. Kirche von Nord-Amerika, A. Winter von der Presbyt. Kirche und F. Mökli von der evangel. Synode von Amerika.

---

†) War am ersten Tage vertreten durch den sec. H. J. Gum.

Artikel III.

Wahl der Beamten.

Der Vorsitzer ernannte die Pastoren M. Vitz und J. C. Hücker als Wahlführer. Prof. F. Grether von Rhine, Sheboygan Co., Wis., wurde zum Vorsitzer und Past. C. Baum von Wheatland, Ia., durch Acclamation zum korrespondirenden Schreiber der Synode gewählt. Der bisherige Synodalschatzmeister, Aeltester F. W. Scheele von Terre Haute, Ind., wurde nach Erledigung des Finanzberichts wieder gewählt; Past. J. J. Janett von Freeport, Ills., ist ständiger Schreiber der Synode.

Artikel IV.

Ordnungs-Regeln.

Die Sitzungszeit wurde bestimmt wie folgt: Vormittags von 9 bis ½12 und Nachmittags von 2 bis ½5 Uhr. Die Sitzung am Samstag

Nachmittag dauerte von 4 bis ½5 Uhr, die am Donnerstag Morgen wurde um eine halbe Stunde verlängert. Am Montag wurde eine Abendsitzung abgehalten, welche von 7 bis 10 Uhr dauerte.

Alle Sitzungen wurden mit gottesdienstlichen Uebungen eröffnet und geschlossen. Past. M. Vitz wurde ernannt als Berichterstatter für die "Christian World".

Beschlossen, daß bei Verlesung der Berichte der Schatzmeister der Synodal-Behörden, soweit es Klassen anderer Synoden betrifft, anstatt die einzelnen Beträge, nur die Gesammtsummen genannt werden.

Die sechs vordersten Bänke nebst den Querbänken wurden als Schranken des Hauses bestimmt.

Artikel V.

Ständige Ausschüsse.

Der Vorsitzer ernannte folgende:

1. Für Gottesdienste: Pastoren C. T. Martin, J. W. Großhüsch, Aeltester S. Arpke.
2. Für schriftliche Eingaben: Pastoren J. C. Hücker, J. Wernly und Aelt. F. Engler.
3. Für Synodalverhandlungen: Pastoren J. G. Steinert, J. Romeis, Aelt. H. Markus.
4. Für Klassikalverhandlungen: Pastoren W. F. Horstmeier, D. W. Vriesen, J. D. Vitz, G. Loos, Aelt. C. F. Blaul und H. Schilling.
5. Für Korrespondenz mit Schwester-Synoden: Pastoren C. F. Kriete, F. Mosebach und G. Schmid, Aelt. F. Hoff und A. Kern.
6. Für Examination, Lizens rc.: Pastoren L. Zenk, J. Grauel, Aelt. J. Schild.
7. Für Religion und Statistik: Pastoren M. G. J. Stern, H. C. Nott, H. Kurtz, S. Elliker, Aelt. C. Boedeker und F. Welp.
8. Für Missions-Haus: Pastoren M. Vitz, G. Beißer, Aelt. H. J. Gum.
9. Für Mission: Pastoren J. Bachmann, L. K. Kemm und J. Stucki, Aelt. H. Schatz und J. Engelmann.
10. Für Kirchbaufond: Pastoren C. Baum, E. R. Hinske und Aelt. H. Schäferkort.
11. Für Publikation: Pastoren E. W. Henschen, J. Vriesen und Aelt. H. Lueder.
12. Für Schulsache: Pastoren J. J. Janett, E. Scheidt und Aelt. F. Goeke.
13. Für Waisensache: Pastoren G. J. Reiche, B. R. Hücker und Aelt. R. Boerger.
14. Für Finanzen: Pastoren A. G. Gekeler, J. Bollenbacher und Aelt. J. Steinbach.
15. Für Nominationen: Pastoren E. F. E. Fuerer, H. M. Gersmann und Aelt. M. Degal.

Artikel VI.

Mittheilungen.

1. Die Synode empfing eine Abschrift der Protokolle und statistischen Berichte folgender Klassen: Zions, Sheboygan, Indiana, Milwaukee, Minnesota, Nebraska, Ursinus, Missouri und Chicago und überwies dieselben den betreffenden Ausschüssen.

2. Ferner wurden von der Synode empfangen: Der Bericht des Direktoriums des Verlagshauses und derjenige des Geschäftsführers, ebenso ein Schreiben des Direktoriums an diese Synode, welche Dokumente an den Ausschuß über Publikation überwiesen wurden.

3. Ein Begrüßungsschreiben und ein Auszug aus den diesjährigen Verhandlungen der „Deutschen Synode des Ostens" wurden empfangen und an den Ausschuß für Korrespondenz überwiesen.

4. Empfangen, verlesen und an die betreffenden Ausschüsse verwiesen wurden die Berichte der sämmtlichen ständigen Synodal-Behörden.

5. Andere Dokumente verschiedenen Inhalts wurden dem Ausschuß für schriftliche Eingaben überwiesen.

Artikel VII.

Gottesdienst-Ordnung.

Der Bericht des ständigen Ausschusses für Gottesdienste, welcher nach Entgegennahme und punktweiser Erledigung angenommen wurde, lautet also:

Bericht der Komites über Gottesdienste.

Mittwoch Abend: Eröffnungs-Predigt von Präsident M. G. J. Stern. Stellvertreter: J. J. Janett.

Donnerstag Nachmittag 2 Uhr:

a) Jubelfeier mit Ansprachen der beiden letztjährigen Präsidenten der Ehrw. Synode des Nordwestens und der Central-Synode: M. G. J. Stern und J. Bachmann.

b) Einführung des Prof. J. Van Haagen durch dieselben.

Freitag Abend: Predigt von C. F. Kriete. Stellvertreter: P. H. Dippel. Thema: Die wahre brüderliche Liebe nach Joh. 13, 35.

Samstag Nachmittag: Vorbereitungsgottesdienst von J. J. v. Grüningen. Stellvertreter: L. K. Kemm.

Sonntag Morgen: Abendmahls-Predigt von L. Praikschatis. Stellvertreter: M. Vitz.

Sonntag Nachmittag: Missionsfest. Ansprachen von den Pastoren M. Hofer, U. Reue und C. Baum. Stellvertreter: J. G. Steinert, W. F. Horstmeier und A. Heinemann.

C. F. Martin,
J. W. Großhüsch,
S. Arpke.

Artikel VIII.

Schriftliche Eingaben.

Der Bericht des ständigen Ausschusses für schriftliche Eingaben wurde nach Entgegennahme und punktweiser Erledigung angenommen und lautet:

Bericht über schriftliche Eingaben.

Der Ausschuß für schriftliche Eingaben erlaubt sich Ehrw. Synode des Nordwestens folgenden Bericht vorzulegen.

Folgende Dokumente kamen in die Hände Ihres Ausschusses:

Punkt 1. Eine Appellation von Past. F. Dieckmann an die General-Synode.

Punkt 2. Eine Bevollmächtigung des Past. W. Ch. Dieckmann von seinem Bruder F. Dieckmann, ihn bei der General-Synode in seiner Sache gegen die Synode des Nordwestens zu vertreten.

Punkt 3. a) Ein Gesuch von Joh. Hauswirth in Stanford, Ky., um Besetzung eines Missionsfeldes.
b) Ein Beglaubigungs- und Empfehlungsschreiben von Herrn Frei, schweizerischem Gesandten in Washington.

Punkt 4. Eine Rechnung vom ständigen Schreiber J. J. Janett für Eisenbahn-Certifikate.

Punkt 5. Ein Bericht von Rev. Johnston, Sekretär, über die Japan-Mission und Gesuch um Unterstützung.

Punkt 6. Ein Schreiben an den Vorsitzer dieser Synode F. Grether von Past. H. A. Winter.

Achtungsvoll unterzeichnet,

J. C. Hücker,
J. Wernly,
F. Engler.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1, 2. Wurden auf den Tisch gelegt bis der Bericht über Klassikalverhandlungen vorgelegt wurde. (Siehe Artikel X.)

Punkt 3. Wurde an die Missionsbehörde überwiesen.

Punkt 4. Wurde an den Schatzmeister zur Zahlung verwiesen.

Punkt 5. Wurde einem Specialausschuß überwiesen, bestehend aus den Pastoren: H. Kurtz, W. Hansen, F. P. Leich, J. Bachmann und Aelt. A. Ortmeier, mit der Weisung, darüber Bericht zu erstatten.

Der von obigem Ausschuß eingereichte und von der Synode angenommene Bericht lautet also:

Bericht des Ausschusses über Heidenmission in Japan.

Der der Ehrw. Synode vorgelesene Brief von Sekretär Johnston berichtet über den Stand der Mission in Japan und erlaubt sich Ihr Ausschuß

1. Darauf aufmerksam zu machen, daß der deutsche Theil der Kirche in der Behörde für Heidenmission der General-Synode gegenwärtig nicht genügend vertreten ist.

2. Vorzuschlagen: Die Klassen werden angewiesen, ihren Gemeinden durch die Prediger diese Mission zur Unterstützung aus Herz zu legen.

Achtungsvoll der Ausschuß

H. Kurtz,
W. Hansen,
F. P. Leich,
J. Bachmann,
Aug. C. Ortmeier.

Punkt 6. Nach Verlesung dieses Dokuments wurde beschlossen, dasselbe zu den Akten zu legen.

Artikel IX.

Synodal-Verhandlungen.

Der Bericht über Synodal-Verhandlungen, wie er nach Entgegennahme und punktweiser Erledigung angenommen wurde, lautet:

Ihr Ausschuß hat die letztjährigen Synodal-Verhandlungen durchgesehen und bittet Ehrw. Synode, auf folgende Punkte Ihre Aufmerksamkeit zu lenken:

Pkt. 1.	Seite 8,	Pkt. 17.	Die Synode ernannte einen Ausschuß, welcher einen Plan über Kolonisation entwerfen und der Synode vorlegen soll. Vorsitzer dieses Ausschusses ist Pastor G. J. Reiche.
" 2.	" 10,	" 24, 26.	Betrifft den Delegaten zur Central-Synode und dessen Instruktion bezüglich der Inkorporation der Missions-Behörde.
" 3.	" 10,	" 27.	Bestimmt die Festredner zur Jubelfeier des Missionshauses.
" 4.	" 29,	" 3.	Enthält den Auftrag an die Missionshaus-Behörde, mit dem Neubau voran zu gehen.
" 5.	" 15,	b.	Betrifft den revidirten Charter des Missionshauses.
" 6.	" 29,	" 5, b.	Wird beschlossen, die Jubelfeier in Verbindung mit der diesjährigen Synode abzuhalten.
" 7.	" 29,	" 8.	Wird das Direktorium des Verlagshauses ersucht, 1000 Exempl. des Missionshaus-Berichts kostenfrei herzustellen.
" 8.	" 29,	" 10.	Ein Ausschuß wurde ernannt, um über die Pflichten und Rechte der Visitatoren Bericht zu erstatten. Die Mitglieder desselben sind die Past. J. Rettig und C. Baum.
" 9.	" 45,	" 3.	Ein Gesuch einer Kolonie in Brenham, Ks., wurde an die Missions-Behörde verwiesen.
" 10.	" 49,	" 3.	Daß diese Synode in Uebereinstimmung mit der Central-Synode das Direktorium des Verlagshauses ersuche, 10 Proz. des Reingewinns der Missionssache zu widmen.
" 11.	" 59,	" 1. a.	Beschlossen, daß in jeder Pfarrstelle in der Synode eine Kollekte für Kirchbaufond gehoben werden soll.
" 12.	"	C.	Die Klassen sollen nachfragen, obs geschehen sei.
" 13.	" 59,	" 6. a.	Die Schul Behörde wird beauftragt, einen Traktat über Gemeinde-Schulsache zu veröffentlichen.
" 14.	" 69,	" 1.	Wird den Gemeinden die Waisensache empfohlen.
" 15.	" 70,	" 4.	Enthält eine Erklärung des Anwalts des Past. F. Dieckmann, daß er an die General-Synode appellire.

Pkt.	Seite	Pt.	
Pkt. 16,	Seite 72, 73,	Pt. 1, 2, 3, 4, 5.	Betrifft die Waukegan Angelegenheit.
" 17.	" 73,	" 6.	Wird der Ständige Schreiber beauftragt, die Beschlüsse der Synode über die Waukegan Angelegenheit dem Präs. der Milwaukee-Klassis, dem Past. der Ref. St. Joh. Gemeinde in Waukegan und den Bittstellern der 2. Ref. Gemeinde daselbst mitzutheilen.
" 18.	" 73,		Der Ständ. Schreiber wird angewiesen, die Milwaukee-Klassis zu ersuchen, der 2. Gemeinde in Waukegan zu erlauben, sich von einem ref. Prediger bedienen zu lassen.
" 19.	" 14,		Wird die Sheboygan-Klassis ersucht, ihren Beschluß bezüglich der Entscheidung der Gemeinden über Synodal-Beschlüsse in Wiedererwägung zu ziehen.
" 20.	" 77,	" 1, 2, 3.	Betrifft Wahl und Einführung eines Professors der Theologie.
" 21.	" 78,	" 4.	Wird Sonntag der 1. Nov. als Gedenktag der Aufhebung des Ediktes von Nantes empfohlen.
" 22.	" 79,	" 6.	Beschlossen, daß diese Synode eine allgemeine sei.
" 23.	" 79,	" 7.	Sollen 800 Exempl. der Verhandlungen der Synode gedruckt und nach gewisser Anordnung vertheilt werden.
" 24.	" 79,	" 8.	Der Ständ. Schreiber soll einen Auszug aus den Verhandlungen der Central-Synode übermitteln.
" 25.	" 79,	" 9.	Der Ref. Zions Gemeinde in Terre Haute soll der Dank der Synode erstattet werden.
" 26.	" 79,	" 10.	Ebenso den Eisenbahn-Gesellschaften.
" 27.	" 79,	" 11.	Der Kirchendiener der Gemeinde in Terre Haute soll durch den Schatzmeister der Synode $10 erhalten.
" 28.	" 79.		Bestimmt Zeit und Ort dieser Jahressitzung.
" 29.	" 45.		Wird das einheimische Missionswerk zur Unterstützung empfohlen.

Beschlüsse und Verhandlungen der Synode darüber:

Punkt 1. Der Betreffende Ausschuß legte folgenden Bericht vor, welcher nach punktweiser Erledigung angenommen wurde:

Bericht des Ausschusses über Kolonisation.

Ihr Ausschuß bittet folgendes berichten zu dürfen:

Im Laufe des Jahres konnte sich Ihr Ausschuß nicht wohl versammeln wegen der Entfernung der Glieder von einander. Dagegen haben wir die Sache erwogen und Erkundigungen eingezogen. Nachdem wir uns dann jetzt versammelt, berathen und Erfahrungen in der Sache mitgetheilt haben, müssen wir berichten: Es ist nicht rathsam, daß die Kirche

als solche kolonisire, sondern solches Privatunternehmungen überlasse. Dagegen könnte die Kirche in anderer Weise die Sache doch bedeutend fördern und wenigstens zum Theil den Zweck erreichen, verziehende Glieder zu sammeln und so für die Kirche zu erhalten auf folgende Weise:

1. Die Ehrw. Synode lasse ein Verzeichniß aller solcher Gemeinden anfertigen, die in Gegenden sind, welche zur Niederlassung geeignet erscheinen, sowohl von solchen in Städten wie auf dem Lande, etwa nach folgendem Beispiel:

Name des Ortes. Nationalität der Glieder.
Adresse von Auskunft gebenden Personen.

2. Lasse Ehrw. Synode hiervon 10,000 Exemplare drucken.

3. Schicke sie jedem deutschen Pastor unserer Kirche 10 Exemplare und wenn gewünscht mehr unentgeltlich zu.

4. Jedem ref. Pastor und ref. kirchlichen Behörden in Deutschland.

5. Sei beschlossen, daß der Ausschuß über Kolonisation fortbestehen und daß derselbe mit den verschiedenen ständigen Schreibern der Klassen sich in Verbindung setze, um eine vollständige Liste der zur Kolonisation geeigneten Orte innerhalb der Klassen zu erlangen.

6. Dieses soll geschehen auf Kosten der Synode.

Der Ausschuß macht schließlich den Vorschlag, obige Punkte zum Beschluß zu erheben.

Achtungsvoll der Ausschuß
G. J. Reiche,
H. M. Gersmann,
C. T. Martin,
M. Bitz,
H. W. Stieneker,
J. G. Steinert.

Im Anschluß an obigem Bericht wurde ferner

Beschlossen, daß Prof. H. Kurtz dazu erwählt sei, so weit wie möglich mit ref. kirchlichen Behörden Deutschlands zu korrespondiren zum Zweck der Förderung der Kolonisation einwandernder ref. Glaubensgenossen.

Punkt 2. Der Delegat H. M. Gersmann berichtet, daß bezüglich der Inkorporation der Miss.-Behörde seinerseits nichts geschehen sei. Seinen schriftlichen Bericht siehe Artikel XI. Derselbe wurde angenommen.

Punkt 3, 6, 7, 10, 13, 17, 18, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28. Wurden als geschehen berichtet.

Punkt 4. An den Ausschuß über Missionshaus verwiesen.

Punkt 5. Wurde auf den Tisch gelegt bis die Verhandlungen über Korrespondenz mit Schwester-Synoden vorgelegt worden waren und dann aufgenommen. Siehe Artikel XI.

Punkt 8. Der betreffende Special-Ausschuß legte folgenden Bericht vor, welcher nach Entgegennahme an den ständigen Ausschuß für Missionshaus verwiesen wurde.

Bericht des von der Synode des Nordwestens und der Central-Synode ernannten Ausschusses für Berichterstattung über Pflichten und Rechte der Visitatoren des Missionshauses hat wegen der großen Entfernung keine Versammlung abgehalten, hat sich aber brieflich dahin verständigt, daß,

Da die Behörde des Missionshauses eine Konstitution entworfen und in Artikel VI. die Pflichten der Visitatoren klar und deutlich angegeben sind, wir Ehrw. Synode darauf hinweisen und jene Bestimmungen zur Annahme empfehlen.

Achtungsvoll unterbreitet der Ausschuß
J. Rettig,
C. Baum.

Punkt 9, 12. Berichtet als erledigt.

Punkt 11, 14, 15, 16, 19, 29. Wurden auf den Tisch gelegt bis der Bericht über Klassikal-Verhandlungen vorlag, dann wieder aufgenommen. Siehe Artikel X.

Punkt 20., a, b, c. Der Ausschuß für Einführung des Prof. J. Van Haagen legte folgenden Bericht vor, welcher angenommen wurde:

Bericht des Ausschusses für Prof. J. Van Haagen's Installation.

Ihr Ausschuß, beauftragt an Joh. Van Haagen, den erwählten Professor der Theologie am Missionshause, einen ordnungsmäßigen Ruf auszustellen, berichtet, daß er sich seiner Aufgabe entledigt hat.

Professor Johannes Van Haagen hat bereits am 6. Juli 1886 sein neues Arbeitsfeld bezogen. Seine feierliche Einführung geschah durch die Unterzeichneten am 7. Oktober 1886 in der Reformirten Immanuels-Kirche, Town Herman, Wis., nach der vorgeschriebenen Ordnung unserer Kirche, in Verbindung mit der 25-jährigen Jubelfeier des Missionshauses in Gegenwart der Ehrw. Synode des Nordwestens, der Studenten des Missionshauses und der Ref. Immanuels-Gemeinde.

Achtungsvoll unterbreitet,

M. G. J. Stern,
J. Bachmann.

Artikel X.

Klassikal-Verhandlungen.

Der Bericht des Ausschusses für Klassikalverhandlungen wurde nach Entgegennahme punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen.

Bericht des Ausschusses für Klassikal-Verhandlungen.

Ihr Ausschuß erlaubt sich Ehrw. Synode zu berichten, daß er die Verhandlungen der Klassen durchgesehen hat und bittet Ehrw. Synode, auf folgende Punkte die Aufmerksamkeit zu richten.

I. Unregelmäßigkeiten.

1. a) Sheboygan Klassis macht es zur stehenden Regel, alle formellen Sachen durch die Beamten der Klassis zu erledigen.
   b) Dieselbe Klassis macht die Entlassung des Liz. J. Looser an die St. Joh. Klassis durch die Beamten der Klassis rückgängig ohne denselben einen speciellen Auftrag zu geben und ordinirte ihn.
2. Indiana Klassis ertheilt einem Aeltesten von Amtswegen das Stimmrecht.
3. Milwaukee Klassis gibt im Protokoll keine Seitenzahl an, nimmt ohne Rüge einen Bericht in der Waukegan-Angelegenheit an, der ungeziemende Ausdrücke enthält.
4. Nebraska Klassis gibt nicht an, warum sie ihre Versammlung nicht zur bestimmten Zeit gehalten hat.

5. Ursinus Klassis gibt nicht an, ob das Protokoll verlesen und den Aeltesten die Fragen aus der Konstitution zur Beantwortung vorgelegt wurden und hat keine Seitenzahl im Protokoll.

6. Missouri Klassis versäumt Zeit und Datum der nächsten Sitzung anzugeben, gibt theilweise keine Seitenzahl an, sagt nicht, wer die Special-Sitzung angeordnet hat. Pfr. F. Maurer und L. Brugger sind aufgenommen ohne Angabe der Entlassung von den betreffenden Klassen.

7. Chicago Klassis installirt Pfr. C. G. Zipf, gibt aber nicht an, ob er aufgenommen sei, installirt Liz. J. Käppeli ohne Angabe seiner Ordination, hat auch keine Seitenzahl angegeben.

8. Milwaukee Klassis unterschiebt der Ehrw. Synode einen ungeziemenden Ausdruck in der Angelegenheit der 2. Gemeinde in Waukegan, nämlich: „Babylonische Verwirrung", welches im Synodal-Protokoll nicht steht.

Beschlüsse der Synode darüber:

Sämmtliche Punkte wurden angenommen.

II. Gesuche, Anfragen und Rathschläge.

1. a) Zions Klassis lenkt die Aufmerksamkeit Ehrw. Synode auf den letztjährigen Bericht des Ausschusses über Klassikal Verhandlungen im Protokoll der Synode Seite 12.5 und sagt, daß nach ihrem Protokoll das Gesuch der St. Johs. Gemeinde zu Elk Rapids gewährt wurde und theilt mit, daß sie die Gemeinde zu Swanton, Ohio, von der Erie Klassis aufgenommen hat.

   b) Dieselbe Klassis ersucht die Ehrw. Synode des Nordwestens, die Ehrw. General-Synode zu bitten, eine Vereinigung mit der ref. Kirche von Nordamerika anzubahnen.

   c) Dasselbe Gesuch stellt die Nebraska Klassis.

2. a) Sheboygan Klassis bittet Ehrw. Synode, die Kollekte für's Waisenhaus von Weihnachten auf eine andere Zeit zu verlegen.

   b) Dieselbe Klassis kommt dem Gesuch der Synode bezüglich der Wiedererwägung des Beschlusses für Entscheidung der Gemeinden über Synodalbeschlüsse nach und bittet Ehrw. Synode, ihren Beschluß anzunehmen. Derselbe lautet:

1. Daß der ständige Schreiber die Punkte der Klassikal-Verhandlungen, die die Gemeinden angehen, zusammenstelle. Wir verstehen darunter namentlich solche, die von der General- und Distrikts-Synode an die Klassen überwiesen sind, solche, welche der Unterstützung der Gemeinden bedürfen und solche, welche auf Verlangen der Klassis vor die Gemeinden kommen sollen.

2. Daß der koresp. Schreiber innerhalb zwei Monaten nach der Klass.-Sitzung eine Abschrift für jede Gemeinde anfertige und derselben zusende.

3. Daß jeder Gemeinde-Versammlung diese Punkte durch den Kirchenrath zur Abstimmung vorgelegt werden.

4. Daß das Resultat der Abstimmung der Klassis mit dem Pastoralbericht übermittelt werde.

5. **Daß irgend ein derartiger Punkt von der Klassis erst dann als gültiger und für alle Gemeinden bindender Beschluß erklärt werde, wenn die Mehrzahl der Gemeinden in ihren Grenzen dafür gestimmt haben.**

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1. a) Angenommen.
" 1. b) c) Beschlossen, die Ehrw. General-Synode achtungsvoll zu ersuchen, eine Vereinigung mit der niederländisch ref. Kirche anzubahnen.
Punkt 2. a) Wurde in Verbindung mit Punkt 3 im Bericht des Ausschusses für Waisensache verhandelt. Siehe Artikel XIX.
" 2. b) Wurde auf den Tisch gelegt.

III. Appellationen und Beschwerden.

1. **Aus dem Protokoll der Milwaukee-Klassis geht hervor, daß die Beschwerde-Angelegenheit bezüglich der 2. Gemeinde in Waukegan erledigt ist.**

2. Aus dem Protokoll der Ursinus-Klassis geht hervor, daß genannte Klassis den Beschluß der Synode in Betreff der Suspension von Pfr. F. Dieckmann zu dem ihrigen gemacht hat, ferner, daß F. Dieckmann dem Ständ. Schreiber das Versprechen gegeben hat, auf dieses hin von der Appellation an die General-Synode abstehen zu wollen.

3. **Indiana-Klassis beschwert sich, daß die Ehrw. Synode zwei ihrer Prediger, Past. P. Jörris und L. Praikschatis im letztjährigen Protokoll als abwesend bezeichnet, ungeachtet dessen sie dieselben entschuldigt hatte.**

Beschüsse der Synode darüber:

Punkt 1. Wurde angenommen nachdem die 3 auf den Tisch gelegten Punkte aus dem Bericht über Synodal-Verhandlungen aufgenommen worden waren. (Siehe Art. IX. Punkt 16, 17, 18.)
" 2. Dieser Punkt wurde ebenfalls angenommen, nachdem die 3 Punkte aus dem Bericht über Synodal-Verhandlungen und schriftliche Eingaben aufgenommen worden waren. (Siehe Art. IX. Pkt. 15, und Art. VIII. Pkt. 1, 2.)
" 3. Angenommen.

IV. Beschlüsse über Synodal-Verhandlungen.

1. Unterstützung der Bibelgesellschaft. S. 8, P. 15. Angenommen von den Klassen Zions, Ursinus, von allen anderen Klassen kein Bericht.

2. Reformationsfest. (S. 11, P.) Angenommen von Zions-, Indiana-, Minnesota- und Ursinus-Klassis; Sheboygan-Klassis hat Notiz genommen, die anderen gaben keinen Bericht.

3. Unterstützung des Missionshauses. Angenommen von den Klassen Zions, Indiana, Minnesota, Ursinus, Chicago und Nebraska; Milwaukee- und Missouri-Klassen haben Notiz genommen.

4. Empfehlung der Geschichte des Missionshauses: Angenommen von der Zions-, Indiana-, Nebraska-, Chicago-Klassis, die anderen gaben keinen Bericht.

5. Einheimische Mission: Angenommen von den Klassen: Zions, Indiana, Sheboygan, Minnesota, Nebraska, Ursinus, Missouri und Chicago; Milwaukee hat Notiz genommen.

6. Empfehlung der Schriften des Verlagshauses. Angenommen von den Klassen: Zions, Indiana, Sheboygan, Nebraska, Chicago; Missouri Notiz genommen; Minnesota, Ursinus keinen Bericht.

7. Kirchbaufond. Angenommen von den Klassen: Zions, Sheboygan, Indiana, Milwaukee, Nebraska, Ursinus, Chicago; Missouri-Klassis hat Notiz genommen.

8. Kollekte für das Waisenhaus. Angenommen von den Klassen: Zions, Indiana, Minnesota, Nebraska, Ursinus, Chicago; Milwaukee und Missouri haben Notiz genommen, Sheboygan theilweise angenommen.

9. Neue Konstitution der Missions-Behörde. Angenommen von den Klassen: Zions, Milwaukee und Chicago; die übrigen geben keinen Bericht.

10. Schulsachen. Angenommen von den Klassen: Milwaukee und Missouri; alle übrigen keinen Bericht.

Beschlüsse der Synodo darüber:

Sämmtliche Punke wurden angenommen.

V. Aufnahmen, Entlassungen, Examination, Lizensur, &c.

1. Zions-Klassis nahm auf Student W. Grether von der St. Joh. Klassis, entließ Pfr. R. Kirchhefer an die Missouri Klassis, nahm auf Pfr. G. Rettig von der Iowa-Klassis, Pfr. J. Matter von der Minnesota-Klassis, entließ Pfr. E. W. Henschen an die Indiana-Klassis, Pfr. P. Wienand an die Missouri-Klassis; sie entließ die Salems Gemeinde zur Auburn Stelle gehörend, an die St. Josephs Klassis (O. S.) bedingungsweise und streicht die Bethlehems Gemeinde der Defiance Stelle von der statistischen Tabelle.

2. Sheboygan-Klassis entließ Pfr. P. Vitz an die Zions-Klassis, Pfr. G. Zindler an die Wisconsin-Klassis der Ref. Kirche von Nord-Amerika, Pfr. R. Fricke an die Minnesota Klassis, Liz. H. Treick und Liz. J. Christ an die Minnesota-Klassis, Liz. H. C. Nott an die Milwaukee-Klassis, Past. J. Looser an die St. Joh.-Klassis; nahm auf einen Theil des Gebietes der Minnesota-Klassis, bestehend aus den Counties: Wood, Clark, Taylor, Price, Ashland, Marathon und Lincoln, ferner die evang. ref. Antigo Gemeinde, Pfr. J. Bollenbacher von der Chicago-Klassis, Pfr. B. R. Hücker von der Minnesota-Klassis; lizensirte und ordinirte O. Mühlmeier und J. Looser, lizensirte J. Christ, A. M. Horwitz und A. Baumann.

3. Indiana-Klassis nahm auf Pfr. E. W. Henschen von der Zions-Klassis, entließ W. H. Xanders an die St. Josephs-Klassis, suspendirte C. Scheller und nahm die ref. Salems Gemeinde in ihren Verband auf.

4. Milwaukee-Klassis nahm auf und ordinirte Liz. H. C. Nott von der Sheboygan-Klassis, Pfr. J. Knie von der Zions-Klassis; entließ Pfr. F. Maurer an die Missouri Klassis, nahm auf Pfr. H. Brüngger von der Heidelberg-Klassis und die ref. Zwingli Gemeinde in Milwaukee, Wis.

5. Minnesota-Klassis nahm auf und ordinirte Liz. J. Christ und Liz. H. Treick von der Sheboygan-Klassis, Pfr. R. Fricke von der Sheboygan-Klassis, entließ Pfr. J. Matter an die Zions-Klassis, Pfr. B. R. Hücker an die Sheboygan-Klassis, Pfr. J. Wirtz an die Cincinnati-Klassis, trat ab an die Sheboygan-Klassis das Gebiet, bestehend aus den Counties Wood, Clark, Taylor, Price, Ashland, Marathon und Lincoln.

6. Nebraska-Klassis entließ Pfr. A. Lohmann an die Kansas-Klassis, nahm auf Liz. S. S. Meyer von der lutherischen Synode vom nördlichen Indiana (ordnungsgemäß).

7. Ursinus-Klassis strich Pfr. W. Feige von der Predigerliste, nahm auf Pfr. G. Weber von der Nord-Illinois-Klassis.

8. Missouri-Klassis nahm auf Pfr. F. Maurer von der Milwaukee-Klassis, Pfr. L. Brugger von der Zions-Klassis; entließ Pfr. F. Schäfer an die Iowa-Klassis der Ref. Kirche von Nord-Amerika und Pfr. E. R. Hinske an die Milwaukee-Klassis.

9. Chicago-Klassis entließ Pfr. J. Bollenbacher an die Sheboygan-Klassis und den Liz. H. Eickelberg an die Erie Klassis, nahm auf Pfr. C. G. Zipf und lizensirte J. Käppeli und A. Bäder.

Beschlüsse der Synode darüber:

Alle neun Punkte wurden ongenommen.

VI. Ort und Zeit der nächsten Jahres-Versammlung.

1. Zions-Klassis versammelt sich Donnerstag den 15. Juni 1887, Abends ½8 Uhr in der St. Johannes Gemeinde in Newville, Ind.
C. F. Kriete, Vors. P. H. Dippel, Schr.

2. Sheboygan-Klassis versammelt sich den 2. Juni 1887, Abends ½8 Uhr in der Petri Gemeinde zu Kiel, Manitowoc Co., Wis.
C. T. Martin, Vors. D. W. Briesen, Schr.

3. Indiana-Klassis versammelt sich am 1. Mittwoch im Mai 1887, Abends ½8 Uhr in der ref. Immanuels Gemeinde zu Indianapolis, Ind.
H. M. Gersmann, Vors. W. F. Horstmeier, Schr.

4. Milwaukee-Klassis versammelt sich am 2. Mittwoch nach Pfingsten 1887, Abends ½8 Uhr in der 1. ref. Gemeinde zu Lowell, Dodge Co., Wis. F. P. Leich, Vors. J. C. Hücker, Schr.

5. Minnesota-Klassis versammelt sich am 1. Mittwoch im Juli 1887, Abends ½8 Uhr in der ref. Kirche zu Alma, Wis.
A. Krahn, Vors. M. Vitz, Schr.

6. Nebraska-Klassis versammelt sich in der Hoffnungs-Gemeinde zu Diller, Jefferson Co., Nebr. am Donnerstag nach Pfingsten den 2. Juni 1887, Abends 8 Uhr.
J. G. Steinert, Vors. W. Bonekemper, Schr.

7. Ursinus-Klassis versammelt sich in der Salems Gemeinde, Palma, Polk Co., Ia. den 30. Juni 1887, Abend 8 Uhr.
A. Kanne, Vors. W. H. Wittenwyler, Schr.

8. Missouri-Klassis versammelt sich am ersten Donnerstag vor Vollmond im Monat August 1887, Abends ½8 Uhr in der Salems Gemeinde bei Bögers Store, Osage Co., Mo.
Jac. Ziegler, Vors. J. Knierim, Schr.

9. Chicago-Klassis versammelt sich am 12. Mai 1887, Abends ½8 Uhr in der ref. St. Johannes Gemeinde zu Washburn, Ills.
C. G. Zipf, Vors. O. Esselborn, Schr.

Achtungsvoll vorgelegt der Ausschuß:

W. F. Horstmeier,
D. W. Briesen,
J. O. Vitz,
G. Loos,
C. F. Blaul,
H. Schilling.

Beschlüsse der Synode darüber:

Sämmtliche 9 Punkte wurden angenommen.

Artikel XI.

Korrespondenz mit Schwester-Synoden.

1. Bericht des Delegaten zur Central-Synode vom Oktober 1885.

Derselbe wurde angenommen und lautet:

Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder! — Ihr Delegat zur Ehrw. Central-Synode hat der Sitzung, gepflogen in Vermillion, O., im Jahre 1885 mit beigewohnt, doch muß ich zu meinem Bedauern sagen, daß es mir nicht vergönnt wurde, der Eröffnung derselben beizuwohnen, weil ich durch einen Sterbefall in unserer Gemeinde aufgehalten wurde.

Sobald ich dort ankam, wurde ich auf's freundlichste aufgenommen. Es wurde mir Gelegenheit gegeben, die Grüße und Glückwünsche Ehrw. Synode des Nordwestens mündlich zu überbringen, welche vom Präsidenten mit einer herzlichen Ansprache erwiedert wurden.

Sehr hat es mich gefreut zu vernehmen, daß, obgleich unsere beiden Synoden zwei verschiedene Körper sind und jede das Recht hat, nach bestem Ermessen zu entscheiden, dieselben von ein und demselben Geiste geleitet werden. Dieses that sich besonders kund bei der Wahl des neuen Professors und als über unser Missionshaus verhandelt wurde.

O möge dieser Geist der Liebe und der Eintracht nicht in seinen ferneren Wirkungen gestört werden, damit das Reich Christi gebaut werde und die Zeit immer näher komme, daß es ein Hirt und eine Heerde sein werde.

Achtungsvoll
H. M. Gersmann.

2. Bericht des Delegaten zur Central-Synode, September 1886.

Derselbe wurde angenommen und lautet also:

Als Ihr Delegat zur Ehrw. Central-Synode, wohnte der Unterzeichnete der Sitzung besagter Synode in Cincinnati bei. Er übermittelte die herzlichen Grüße und Wünsche, welche Ihr Ehrw. Körper ihm aufgetragen und fand brüderliche Aufnahme und freundliches Entgegenkommen seitens der Ehrw. Central-Synode. Die Eröffnung der Donnerstag Nachmittag-Sitzung wurde zum Empfang Ihres Delegaten bestimmt und die dargebrachten Wünsche und Grüße wurden vom Vorsitzer der Ehrw. Central-Synode brüderlich und taktvoll erwiedert und mit den herzlichsten Wünschen für das Wohlergehen Ihres ehrenwerthen Körpers begleitet. Ihr Delegat wohnte drei Tage den Sitzungen und Gottesdiensten bei und nahm regen Antheil an den Verhandlungen, besonders an dem Theil derselben, welche von allgemeinem Interesse waren, wie die Berichte unserer gemeinsamen kirchlichen Thätigkeit. In der Vorlage der Verbesserung der Konstitution der einheimischen Missions-Behörde war eine kleine Mehrheit der anwesenden Glieder der Central-Synode anderer Meinung als Ihr Ehrw. Körper und wird die Veränderungen, die sie wünscht, der Synode vorlegen. Ihr Delegat enthält sich deßhalb jeglichen Urtheils über diesen Punkt, bis die Ehrw. Synode diese Veränderungen selbst geprüft hat.

Die Stunden, welche Ihr Delegat im Bruderkreise dort verlebt hat, erfüllten ihn mit dem Bewußtsein der Wichtigkeit unseres Werkes und der

Nothwendigkeit eines gegenseitigen Austausches der Gesinnung. Die Geschäfte wurden mit Ernst und Würde geleitet und ohne Zweifel werden die Beschlüsse das Wohl der Gemeinden und des Reiches Gottes fördern. Die Nähe unserer eigenen Synodal-Versammlung machte es mir zur Pflicht, Samstag Nachts heimzueilen und am Sonntage meine Gemeinde zu versorgen, wodurch ich verhindert wurde die Gemeinschaft der Synodalen länger zu genießen und bis zum Schlusse der Sitzung zu verweilen.

Achtungsvoll vorgelegt,

M. G. J. Stern.

3. Begrüßung des Delegaten von der Central-Synode.

Der Delegat der Central-Synode, Past. J. Bachmann von Cincinnati, O., überreichte sein Beglaubigungsschreiben nebst einem Exemplar der Verhandlungen der Central-Synode vom Jahr 1885 und einem Auszug aus deren Verhandlungen vom Jahre 1886.

Gemäß festgesetzter Tagesordnung fand der officielle Empfang des genannten Delegaten am Freitag Nachmittag statt, unmittelbar nach Eröffnung der Sitzung. Die von ihm im Auftrage genannter Synode überbrachten Grüße und Segenswünsche wurden auf Ersuchen des Vorsitzers von Past. C. T. Martin auf angemessene und brüderliche Weise beantwortet.

4. Begrüßungsschreiben der deutschen Synode des Ostens.

An die Ehrw. Deutsche Synode des Nordwestens der Ref. Kirche in den Vereinigten Staaten.

Liebe Väter und Brüder in Christo!

Im Namen und Auftrage der Ehrw. deutschen Synode des Ostens der Ref. Kirche in den Ver. Staaten erwiedern die Unterzeichneten hiermit die von Ihnen bei unserer letzten Jahresversammlung in Buffalo, N. Y., uns übermittelten herzlichen Grüße und Segenswünsche. Wir danken Ihnen für die Versicherung Ihrer brüderlichen Liebe und Theilnahme an unseren Arbeiten und Bestrebungen, und bezeugen es mit Freuden, daß wir uns mit Ihnen eins wissen in unseren Arbeiten, Kämpfen und Siegen im Reiche unseres hochgelobten Herrn und Heilandes Jesu Christi. Gewiß haben wir als deutsche Synoden unserer theuren Reformirten Kirche eine gemeinsame Arbeit und eine gemeinsame Art und Weise dieser Arbeit. Wir nehmen daher nicht nur den herzlichsten Antheil an Ihren Arbeiten und Bestrebungen, sondern sind auch mit Freuden bereit, mit Ihnen zusammenzuwirken, wann und wo die Förderung des deutschen Theils unserer Kirche die Vereinigung unserer Kräfte erheischt. Es ist unser aufrichtiger Wunsch und Bestreben, daß alle Sonder-Interessen der einzelnen Synoden dem Wohle der Kirche als Ganzes untergeordnet werden, und daß der brüderliche Gemeinsinn besonders unter unsern deutschen Synoden herrsche, dem es allein um die Ehre unseres Heilandes und dem Aufbau seines Reiches unter der deutschen Bevölkerung unseres Landes zu thun ist. Darum haben wir auch bei der letzten Jahresversammlung die von Ihnen uns dargereichte Hand zur gemeinsamen Arbeit im Werke der Erziehung und Heranbildung von deutschen Predigern freudig ergriffen,

und durch einstimmigen Beschluß das von dem Haupt der Kirche so sichtlich gesegnete Missionshaus in Town Herman, Wis., zur Erziehungs-Anstalt auch unserer Synode erhoben. Wie die Vereinigung der deutschen Synoden in der Verlagssache, so können wir erwarten, wird diese Vereinigung in der Erziehungssache den Segen einträchtigen, brüderlichen Zusammenwirkens offenbaren; sie ist als ein bedeutender Schritt vorwärts anzusehen in dem Entwickelungsgang unserer Kirche.

Erlauben Sie uns, Sie nochmals aufmerksam zu machen auf unseren früheren Beschluß bezüglich der Emigrantenmission. Wir halten dieselbe für besonders wichtig, und werden in unserer Ueberzeugung durch die rege Betreibung dieser Arbeit von Seiten der Lutherischen, Methodisten und Baptisten Schwester-Kirchen nur bestärkt. Gewiß, die Einheimische-Mission ist unsere heilige Pflicht und eine Aufgabe, auf die wir hauptsächlich unsere Kräfte zu richten haben; aber die regste Betheiligung daran, schließt nicht die Theilnahme an anderen Zweigen kirchlicher Thätigkeit aus. Man soll das eine thun und das andere nicht lassen.

Unsere Synode ersucht die Ehrw. General-Synode, eine Vereinigung unserer und der Reformirten Kirche in Amerika (holländisch) anzustreben. Da die General-Synode letzterer Kirche mit entsprechenden Beschlüssen in dieser Angelegenheit uns entgegengekommen ist; da ferner die beiden Kirchen durch Bekenntniß, Kirchenregiment und Geschichte einander am nächsten stehen; und da eine Vereinigung beider eine kräftigere und erfolgreichere Betreibung der Einheimischen- und Heiden-Mission in Aussicht stellt, und gewiß dem heiligen Willen unseres Herrn Jesu gemäß ist, dessen letzte Bitte vor seinem Leiden die und die Einigkeit der Seinen war; so möchten wir der Ehrw. Synode des Nordwestens diese wichtige Angelegenheit zur Berathung vorlegen, ob sie nicht gemeinsam mit uns bei der Ehrw. General-Synode darauf hinwirken wolle, eine Vereinigung im Geist und Sinn unseres theuren Heidelberger Bekenntnisses anzustreben.

Für obige und andere Beschlüsse unserer Synode, weisen wir die Ehrw. Synode des Nordwestens hin auf den beifolgenden Auszug aus unseren Verhandlungen.

Und nun, liebe Brüder, wir grüßen Euch in dem Herrn Christo und erflehen die Leitung seines heiligen Geistes und seinen reichen Segen zu Euren Berathungen und Beschlüssen. Möge der Geist der allein die Ehre des Herrn sucht sich in Euren Sitzungen offenbaren, und Eure Versammlung gesegnet sein zur gegenseitigen Ermunterung im Werke des Herrn, und zum Aufbau des Theiles des Reiches unseres hochgelobten Heilandes, zu dem wir uns freudig bekennen.

Im Namen der Deutschen Synode des Ostens der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten zeichnet

Achtungsvoll

A. E. Dahlmann, Präsident der Synode.
C. Borchers, Ständ. Schreiber.

Philadelphia, Pa., und Baltimore, Md., den 30. Septbr. 1886.

5. Bericht des ständigen Ausschusses für Korrespondenz.

Der ständige Ausschuß über diesen Gegenstand legte seinen Bericht vor, welcher nach punktweiser Erledigung in folgender Fassung angenommen wurde:

Lowell, Past. W. G. Küntzell....................................$74.00
Praire du Sac, Past. J. Brecht.................................. 10.00
Waukesha, Past. F. Küntzler..................................... 30.94
Schleisingerville, Past. L. Kemm................................ 21.50
Johannes Gem., Waukegan, Past. J. C. Hücker..................... 21.00
New Berlin, Past. H. J. Briesen................................. 26.38
Erste Gem., Milwaukee, Past. H. C. Nott......................... 45.67
Ref. Gem. Sauk City, Past. J. J. v. Grüningen................... 12.30
Friedens Gem., Wash. Co., Past. F. P. Leich..................... 45.00

$371.79

Minnesota-Klassis.

Ebenezer- und Zions Gem., Waukon, Ja., Past. B. R. Hücker.....$30.00
Friedens Gem., Garner, Ja., Past. J. Matter..................... 22.55
St. Pauls Gem., Norwood, Past. J. C. Ochsner.................... 24.00
St. Johannes Gem., " " D. Schäfer............................... 22.00
Ref. Gem., La Crosse, Wis., Hrn. G. H. Merman................... 14.00
Friedens Gem., Garner, Ja., Past. H. Treick..................... 26.70
Fountain City, Wis., Past. R. Fricke............................ 5.00
Dreifaltigkeits Gem., Mormon Cooly, Past. G. Loos............... 12.50
Ref. Gem., Wilton, Wis., Past. J. Wirz.......................... 3.00
Ref. Gem., Black River Falls, Past. J. Stucki................... 5.00

$164.75

Nebraska-Klassis.

Friedens Gem., Hoskins, Wayne Co., Past. O. Kuhn..............$13.50
Immanuels Gem., Sutton, Past. W. Bonekemper..................... 20.00
Denver, Col., Past. H. Wegert................................... 5.00
Salems Gem., Humbolt, Past. J. G. Steinert...................... 12.75
St. Petri Gem., Yutan, Nebr., Past. F. Hüllhorst................ 5.00

$56.25

Ursinus-Klassis.

Zoar Gem:, Horn, Past. A. Kanne................................$54.00
St. Pauls Gem., Wheatland, Past. C. Baum........................ 36.00
Bethanien Gem., Baxter, Past. A. Heinemann...................... 80.11
Monticello, Past. W. H. Wittenwyler............................. 5.00

$175.11

Missouri-Klassis.

Bethesda- und Zoar Stellen, Past. E. R. Hinske..................$8.53
Ref. Gem., Ditto, Past. J. Knierim.............................. 8.00
Hoffnungs- und Amazonia Gem., Past. J. Ziegler.................44.65
Salems- und Zions Gem., Past. L. Brugger........................ 8.50

$69.68

Chicago-Klassis.

Freeport, Past. J. J. Janett....................................$7.00
Dritte oder Friedens Gem., Past. J. Wernly...................... 6.00
Zweite Gem., Chicago, Past. J. H. Krüger........................ 3.15
Erste " " " C. G. Zipf.. 8.76

$24.91

---

3. Gaben aus der Central-Synode.

Heidelberg-Klassis.

New Knoxville, Past. Kuckhermann...............................$82.35
St. Johannes- und Immanuels Gem., Past. Kuhlen.................. 20.00
St Mary, Friedens Gem., Past. J. L. Schatz...................... 15.00
Galion, O., Past. Dr. J. H. Klein............................... 24.50

Crestline, O., Past. A. Günther..$22.00
Prospekt, O., Past. P. H. Ruhl..20.00
Findley, O., Past. C. Badertscher..10.00
Marion, O., Past. D. Schroth..10.00
Kenton, O., Past. H. Holliger..5.84
Caroline, O., Past. J. Kester..5.00
Friedens Gem., Morrow Co., O., Past. A. C. Pretzer..6.50
Bucyrus, O., Past. Dr. H. Kortheuer..2.50
Lima, O., Past. J. H. Stepler..5.00

$228.69

Erie-Classis.

Haskins, Past. P. Theuersbacher..$12.78
Toledo, O., Past. Schiller..20.00
Zweite Gem., Cleveland, Past. J. C. Young..18.00
Siebente " " " W. Dreher..6.40
Vermillion, Past. F. Forwick..10.00
Vierte Gem., Cleveland, Past. N. Wiers..30.00
Birmingham, Past. C. H. Schöpfle..5.00
Sandusky, Past. M. Treiber..20.00
Sechste Gem., Cleveland, Past. A. Schade..16.00
Kelley's Island, Aelt. W. Becker..7.00
Swanton St., Past. P. Wienand..5.50

$150.68

St. Johannes-Klassis.

Gute Hoffnungs Stelle, Past. J. Biery..$10.00
Erste Gem., Akron, O., Past. Dr. J. Dahlmann..102.50
Bellaire, Past. C. F. W. Hustedt..7.00
Orrville, Past. F. Straßner..5.00
Zions- und Jakobus- Gem., Past. W. Stechow..8.00
New Bedford, Past. J. C. Klar..10.74
Waynesburg, durch A. Holz..7.50
Ragersville, Past. M. Noll..23.64
St. Stephans Gem., Past. W. Braun..3.00
Jerusalems Gem., New Philadelphia, Past. C. Wisner..19.35
Randolph- und St. Jakobus-Gem., Past. J. A. Keller..45.71

$242.44

Cincinnati-Klassis.

Beaver, Past. J. M. Grether..$15.32
Ironton, Past. A. Tönsmeier, ($20.00 gehören in den Bericht von 1884..15.00
Dayton, Past. O. Accola..30.00
Erste Gem., Cincinnati, Past J. Bachmann..105.00
Rising Sun, Past. J. Hauser..7.50
Ludlow Grove, Past. A. Seyring..13.00
Millville, Past. H. Fennemann..11.00
Salems-Gem., Cinc., Past. F. O. Zesch..156.00
Arnheim Stelle, Past. E. R. C. Meyer..3.00

$355.82

4. Gaben aus der Ohio-Synode.

Ref. Schönfeld's Gem., Bunkerhill, Past. Thomas..$2.22
Youngstown, durch Supt. der S.-S., C. B. Ramser..16.75

$18.97

---

5. Gaben aus der Synode des Ostens.

Von der deutschen Philadelphia-Klassis durch Schatzmeister J. Langendörfer..$50.00
Von der 4. Ref. St. Joh.-Gem., Baltimore, Past. C. Borchers..47.00

Bericht des ständigen Ausschusses über Korrespondenz mit Schwester-Synoden.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Ihr Ausschuß über Korrespondenz mit Schwester-Synoden bittet Ehrw. Synode folgenden Bericht unterbreiten zu dürfen:

Ihrem Ausschuß wurden folgende Dokumente übergeben:

A. Die Verhandlungen der Ehrw. Central-Synode vom Jahre 1885.

B. Ein Auszug aus den Verhandlungen der Ehrw. Central-Synode vom Jahre 1886.

C. Ein Begrüßungsschreiben der Ehrw. deutschen Synode des Ostens.

D. Ein Auszug aus den Verhandlungen der deutschen Synode des Ostens vom Jahre 1886.

Wir erlauben uns der Ehrw. Synode folgendes zu unterbreiten:

A. 1) Die Central-Synode tritt den Beschlüssen der Synode des Nordwestens, a) bezüglich der Errichtung eines Neubaues, b) bezüglich den Bau eines Bibliothek-Zimmers, c) bezüglich der Jubelfeier bei.

2) Die Central-Synode beschließt, a) dem neuerwählten Professor des theologischen Seminars einen Ruf auszustellen durch die Beamten der Synode in Verbindung mit den Beamten der Synode des Nordwestens, b) denselben in sein Amt einzuführen durch die Präsidenten der Synoden.

3) Die Central-Synode ernennt einen Ausschuß, bestehend aus den Gliedern Dr. Jacob Dahlmann und Pfr. Chr. Schöpfle um in Verbindung mit einem von der Synode des Nordwestens hiezu ernannten Ausschuß behufs Verfassung von Regeln und Statuten für die Visitationsbehörde zu arbeiten.

4) Die Ehrw. Central-Synode erwählte Prof. Johannes Van Haagen als Professor für unser theologisches Seminar.

5) Die Central-Synode beschloß, ihre nächste Jahressitzung abzuhalten in der ref. Salems-Gemeinde zu Cincinnati, Ohio, am letzten Mittwoch im September 1886, Abends ½8 Uhr.

6) Eine Mittheilung von der Central-Synode berichtet, daß sie den neuen Charter für das Missionshaus angenommen habe.

Wir beantragen obige 6 Punkte zur Annahme.

Bei der Verhandlung über Punkt 6 in obigem Bericht, wurde der auf den Tisch gelegte Punkt 5 im Bericht über Synodal-Verhandlungen aufgenommen und

Beschlossen, a) den neuen revidirten Charter des Missionshauses auch anzunehmen, b) die Missionshausbehörde zu beauftragen, diesen Charter vom Staate sanktioniren zu lassen.

Den Charter selbst siehe Artikel XIV.

B. Punkt 1. Enthält die Konstitution für die Missions-Behörde in der Fassung, wie sie von der Central-Synode angenommen wurde und zugleich das Gesuch an die Synode des Nordwestens, die neue Konstitution nochmals zu berathen und wenn möglich in dieser verbesserten Form anzunehmen. Da es zur erfolgreichen Betreibung des Missionswerkes sehr wünschenswerth wäre, daß beide Schwester-Synoden zu einem Verständniß und zur Uebereinstimmung über diese Konstitution gelangen, so

schlagen wir vor, diesen Gegenstand nochmals in ernstliche Berathung zu ziehen.

Punkt 2. Die Central-Synode beschloß:

a) Den auf sie fallenden Antheil der 10 Procent des Gewinns aus dem Verlagshause im Betrage von $200.00 der einheimischen Missions-Behörde zu überweisen, mit der Bestimmung, daß dieses Geld zur Anstellung resp. Besoldung eines Reisepredigers verwendet werde und die Synode des Nordwestens wird ersucht, über ihren Theil dieselbe Bestimmung zu treffen.

b) Dem Wunsche des Direktoriums zu entsprechen und Art. II § 2 der Nebengesetze dahin zu verändern, daß er lauten soll: „Ein Geschäftsführer soll auf unbestimmte Zeit gewählt werden," anstatt: „Ein Geschäftsführer soll jährlich gewählt werden."

c) Den Editor der ref. Kirchenzeitung dringend zu ersuchen, alle solche Artikel oder Berichte, welche er für die Verbreitung der Kirchenzeitung, für die Anstalten der Kirche und für dieselbe im Allgemeinen als schädlich erachtet, nicht zur Veröffentlichung zu bringen.

d) Die Anordnung, daß Pfr. O. J. Accola bei der Jubelfeier des Missionshauses die Festrede halte, wurde beibehalten.

e) Es wurde beschlossen, die Ehrw. General-Synode zu ersuchen, eine Vereinigung mit der Holländisch. Ref. Kirche und unserer anzubahnen.

f) Die Central-Synode erwählte 3 Glieder in die Verwaltungs-Behörde des Missionshauses, den Aeltesten John S. Zimmermann auf 3 Jahre, Pastor C. H. Schöpfle auf 2 Jahre und Past. J. Dahlmann D. D. auf 1 Jahr.

Wir schlagen die Annahme dieses 2. Punktes mit a, b, c, d, e nnd f vor.

Punkt 3. Betrifft Veränderungen und Vorschläge seitens der Ehrw. Central-Synode bezüglich der Konstitution des Missionshauses, Art. V § 22, Art. IV § 16, 17 und Art. X § 41.

Wir schlagen vor, diesen Gegenstand an den ständigen Ausschuß für Missionshaus zu verweisen.

Punkt 4. Die Central-Synode hat folgende Anordnung zur stehenden Regel erhoben und ersucht diese Synode dasselbe zu thun. Die Anordnung lautet: Die Präsidenten der an gemeinsamer Arbeit betheiligten Synoden sollen ein Ausschuß bilden, der verpflichtet ist, solche Gegenstände, über welche die Synoden bei ihren vorhergehenden Jahresversammlungen keine übereinstimmenden Beschlüsse gefaßt haben, in Berathung zu ziehen und darüber ihren resp. Synoden gleichlautende Vorlagen zu machen.

Wir beantragen die Annahme dieses Punktes.

Punkt 5. Enthält die Mittheilung, daß die nächste Versammlung der Central-Synode stattfinden soll in der IV. ref. Gemeinde in Cleveland, O., am vorletzten Mittwoch im September 1887, Abends ½8 Uhr.

Wir beantragen, die Aufmerksamkeit des zu erwählenden Delegaten an die Central-Synode auf diesen Punkt zu lenken.

Punkt 6. Enthält die Mittheilung, daß Past. Joh. Bachmann ernannt wurde an Stelle des Dr. J. H. Klein, um als Delegat der Central-Synode an die Ehrw. Synode des Nordwestens zu fungiren.

Wir schlagen vor, diesen Punkt anzunehmen.

Punkt 7. Die Central-Synode beschloß, daß sie der Verwaltungs-Behörde des Missionshauses die Hände nicht binden wolle bezüglich der für den Neubau des Missionshauses nöthigen Summe.

Wir schlagen vor, diesen Punkt an den ständigen Ausschuß für das Missionshaus zu verweisen.

Punkt 8. Die Synode des Nordwestens wird aufmerksam gemacht auf eine Ueberschreitung von Art. VII. der allgemeinen Kirchenordnung seitens der Sheboygan Klassis.

Wir schlagen vor, diesen Punkt auf den Tisch zu legen, bis der ständige Ausschuß über Klassikalverhandlungen berichtet.

Verhandlungen der Synode über Punkt 1 in vorstehendem Bericht B.

Der betreffende Gegenstand wurde einem Specialausschuß übergeben, bestehend aus den Pastoren M. G. J. Stern, C. Baum und Aelt. E. Rodewald.

Der von diesem Ausschuß eingereichte und von der Synode angenommene Bericht lautet wie folgt:

Bericht des Specialausschusses zur Prüfung der Veränderungen der Konstitution der Missionsbehörde, wie sie von der Central-Synode vorgeschlagen sind.

Ihr Ausschuß hat das Schriftstück der Central-Synode, welches die Veränderungen der Konstitution der Missionsbehörde enthält, geprüft und erlaubt sich, Ehrw. Synode folgende Vorschläge zu unterbreiten:

1. Beschlossen, die letztjährigen Verhandlungen betreffend dieser Angelegenheit in Wiedererwägung zu ziehen.
2. Wir beantragen die Annahme der Veränderungen und Zusätze.

M. G. J. Stern,
C. Baum,
E. Rodewald.

Die Konstitution selbst siehe Art. XV.

C. Ein Begrüßungsschreiben der deutschen Synode des Ostens an die Synode des Nordwestens.

Wir beantragen, daß dieses Schreiben in entsprechender Weise von den Beamten dieser Synode erwiedert werde.

D. Punkt 1. Enthält folgende Beschlüsse bezüglich der Mitbetheiligung am Missionshause:

a) Die deutsche Synode des Ostens theilt der Synode des Nordwestens mit, daß sie sich für Mitbetheiligung am Missionshause entschieden habe.

b) Daß sie ihre Verwaltungsbehörde angewiesen habe, für das nächste Jahr aus ihren Einkünften das Missionshaus mit $200.00 zu unterstützen.

c) Daß sie in ihren Gemeinden eine jährliche Kollekte für das Missionshaus angeordnet habe.

d) Daß sie das Missionshaus den Klassen, Predigern und Gemeinden zur Fürbitte und kräftigen Unterstützung empfehle.

e) Daß sie drei Glieder in die Verwaltungsbehörde des Missionshauses erwählt habe auf 1, 2 und 3 Jahre.

Wir schlagen vor, diesen Punkt anzunehmen.

Punkt 2. Enthält Vorschläge über die neue vorgelegte Konstitution des Missionshauses.

Wir schlagen vor, diesen Gegenstand an den ständigen Ausschuß für Missionshaus zu verweisen.

Punkt 3. Enthält die Mittheilung, daß Pastor J. F. H. Dieckmann auf 3 Jahre, Past. J. F. Busche auf 2 Jahre und Aelt. C. Möller auf 1 Jahr in die Verwaltungsbehörde des Missionshauses gewählt wurden

Wir beantragen, diesen Punkt an die Missionshaus-Behörde zu verweisen.

Punkt 4. Die deutsche Synode des Ostens beschloß, ihren Antheil an den 10 Procent Reingewinn des Verlagshauses, welcher ihnen im Betrage von $200.00 zugewiesen wurde, dem Schatzmeister über einheimische Mission zuzuwenden.

Wir beantragen die Verweisung dieses Punktes an den ständigen Ausschuß über Publikation.

Punkt 5. Die Synode des Ostens hat beschlossen, Art. II § 2 der Nebengesetze des Direktoriums des Verlagshauses, auf dessen Wunsch, dahin zu verändern, daß er lautet: „Ein Geschäftsführer soll auf unbestimmte Zeit gewählt werden," anstatt: „Ein Geschäftsführer soll jährlich gewählt werden."

Wir schlagen die Annahme dieses Punktes vor.

Punkt 6. Enthält die Mittheilung, daß die nächste Jahressitzung der Deutschen Synode des Ostens stattfinden soll am 1. Mittwoch im September 1887, Abends 8 Uhr, in der Ref. Salems-Kirche zu Philadelphia, Pa., Pastor A. E. Dahlmann ist Vorsitzer, Past. C. Borchers in Baltimore, Md., ständ. Schreiber.

Wir schlagen die Annahme dieses Punktes vor.

Achtungsvoll unterbreitet der Ausschuß

C. F. Kriete,
F. Mosebach,
J. G. Schmid,
F. W. Hoff.

Artikel XII.

Examination, Lizensur und Ordination.

Der Bericht des ständigen Ausschusses für diesen Gegenstand wurde entgegen- und angenommen und lautet also:

Ihr Ausschuß über Examination, Lizens und Ordination hat Ehrw. Synode zu berichten, daß kein Applikant ihm überwiesen ist.

Achtungsvoll unterbreitet,

L. Zenk,
J. Grauel,
J. Schild.

Artikel XIII.

Kirchliche Zustände. (Religion und Statistik.)

Der ständige Ausschuß über diesen Gegenstand legte folgenden Bericht vor, welcher entgegen- und angenommen wurde:

Religionsbericht.

Geliebte Brüder!

Ihr Ausschuß über kirchliche Zustände, dem die Berichte sämmtlicher Klassen übergeben wurden, fühlt sich zuerst und vor allem im Sinne und Geiste der Berichterstatter angetrieben dem Herrn zu danken für die vielen Beweise seiner Gnade und Huld im verflossenen Jahre.

Gelobet sei Gott und der Vater unseres Herrn Jesu Chisti, der uns gesegnet hat, mit allerlei geistlichem Segen in himmlischen Gütern durch Christum, ist der Grundton fast aller Berichte. Was uns zu diesem Lobe antreibt, ist nicht sowohl die äußere Zunahme und das Wachsthum der Gemeinden und der Gliederzahl, (denn die Zahl der Gemeinden hat sich um sieben verringert während die Gesammtgliederzahl um 1634 sich vermehrte) sondern der geistliche Segen in himmlischen Gütern, welche der Herr trotz der Schwachheit seiner Werkzeuge, der Unzulänglichkeit aller menschlichen Kräfte, durch seine Diener und Kinder seinem Volke gegeben.

Aus allen Berichten ist ersichtlich, daß das theure, werthe Gotteswort, das Wort der Gnade und des Heils regelmäßig und segensreich in allen Gemeinden verkündigt wurde. Die Predigt als Warnung der Sünder, Erweckung der Sichern, Erbauung und Befestigung der gläubigen Gemeinde wurde fleißig angehört, die Gottesdienste, besonders des Sonntags, gut besucht, Wochengottesdienste gehalten und Kranken und Sterbenden Trost und Erquickung gereicht.

Aber in der Verkündigung des Wortes Gottes offenbart sich auch der Kampf des Lichtes mit der Finsterniß, und so mancher Klageton erschallt über Weltsinn, Gleichgültigkeit und Unglaube, die sich so oft brüsten und ihrer Macht rühmen. Doch diese Töne werden übertönt und verstummen durch die Siegeslieder, welche man singt mit Freuden in den Hütten der Gerechten. Die Sakramente wurden regelmäßig zu verschiedenen Zeiten verwaltet, und die Theilnahme an den Bundesgütern ist eine wachsende. Die Jugend der Kirche wird in Sonntags- und Wochenschulen unterrichtet, Katechismus- und Konfirmanden-Unterricht wird allgemein und nach den Vorschriften unserer Kirche gelehrt. Für die Weiterbildung der Jugend sind in vielen Gemeinden Jugend- und Missionsvereine gebildet, welche wie die Frauen-Vereine, zur Förderung der Gemeinschaft und der Wohlthätigkeit das ihre beitragen.

Ueberhaupt wächst der Wohlthätigkeitssinn in den Gemeinden und unsere Erziehungs Anstalten, wie unser Missionswerk, erhalten die nöthige Hülfe. Das geistliche Leben der Gemeinden zeigt im Großen und Ganzen ein erfreuliches Bild. Die Einigkeit des Geistes durch das Band des Friedens erscheint im Vordergrunde, während auch hier und dort Zersplitterung, Trennung und Ausschließung ihren Schatten zu dem Bilde zeigen. Wo Einigkeit herrscht, erstarkt die Gemeinde, die Arbeit wächst, eine Arbeit die der Herr kennt und deren Werth die Ewigkeit wird offenbaren.

Der Herr hat sichtbar die Arbeit gesegnet, der Same, der gestreut wurde, wuchs. Neue Kirchen und Pfarrhäuser wurden erbaut, neue

Gemeinden gegründet und aufgenommen, andere an englisch redende Klassen entlassen, neue Verbindungen zwischen Predigern und Gemeinden geschlossen und theuere Verbindungen durch die Weise aber uns verborgene Vorsehung unseres treuen Bundes-Gottes gelöst.

Der Tod hat manch treues Glied aus unserer Mitte genommen um es zur Herrlichkeit zu führen. Sheboygan-Klassis berichtet neben dem bereits im letzten Jahre erwähnten Hinscheiden unseres theuren und unvergeßlichen Doctor Johann Jak. Bossard, das Absterben unseres langjährigen Mitarbeiters und bewährten Mitbruders, des Pastors J. T. Kluge und zweier lieben Aeltesten, Michael Oehl und Christian Schmalz, die zu den Gründern besagter Klassis gehörten, und Minnesota-Klassis berichtet den Tod des Pastors Georg Kurzmann, eines unserer Pioniere in Minnesota. Ja, diese treuen Arbeiter im Weinberge Gottes ruhen jetzt von ihrer Arbeit und ihre Werke folgen ihnen nach. Wir gedenken ihres Scheidens mit Wehmuth und Mitgefühl, freuen uns aber ihres Sieges und ihrer Hoffnung — aber uns rufen wir zu: Wachet, denn ihr wisset nicht in welcher Stunde der Herr kommt. Selig aber der Knecht, welchen sein Herr, wenn er kommt, wachend findet.

Die Statistik siehe am Ende.

Achtungsvoll vorgelegt,

M. G. J. Stern,
H. Kurtz,
H. C. Nott,
C. Bödeker,
F. Welp.

Artikel XIV.

Missionshaus.

1. Bericht der Missionshaus-Behörde.

1. Jahres-Bericht der Behörde des Missionshauses der Synode des Nordwestens und der Central-Synode für das Schuljahr vom September 1885 bis Mitte Juni 1886.

In Christo geliebte Väter und Brüder!

Das zurückgelegte Schuljahr haben wir angefangen im gläubigen Aufsehen auf den Herrn, mit einem öffentlichen Gottesdienst, mit der kindlichen Bitte: „Jehovah, habe Acht auf uns." Darauf hat uns der getreue Bundesgott tagtäglich die tröstliche Antwort erneuert: „Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht." Gepriesen sei sein heiliger Name.

Blicken wir nun zurück auf die Erlebnisse, Arbeiten, Versorgung der täglichen Nothdurft, auf die Hindernisse, die stillen Leiden, die nur Gott bekannt sind, auf die schweren Prüfungen und Beschwerden, auf die Heimsuchungen und Segnungen, auf unsere so oftmalige Untreue und Gottes unwandelbare Treue, so müssen wir bekennen:

„Fürwahr, du bist ein verborgener Gott, du Gott Israels, du Heiland."

Sein wunderbares und doch so segensreiches Walten im Missionshause

und dabei seine großen Absichten werden wir allerdings erst im Lande der Seligen erkennen. Die Missionshaus-Familie hat darum oft gesungen:

Auf Erden nicht,
Freude wechselt hier mit Leid;
Nicht hinauf zur Herrlichkeit
Dein Angesicht.

Trübe und dunkel war der Anfang des Schuljahrs. Der Stuhl eines theuren Amtsbruders, eine Hauptstütze im Unterricht, stand leer. Kaum hatte die Fakultät die Lehrfächer unter sich vertheilt, bis zum Eintritt des gewählten Prof. Van Haagen, da nahm der Herr der Kirche unseren theuren Schatzmeister aus unserer Mitte. Past. Joh. T. Kluge entschlief am 20. Oktober 1885. Der Heimgegangene zählt zu den Gründern und bewährten Freunden des Missionshauses. Bis an sein Ende hat er uneigennützig und unermüdlich dafür gewirkt. In seinem Amte war er treu und gewissenhaft. In seiner Liebe zur Sache war er stets erfinderisch. Als Mitglied der Behörde nahm er an allem regen Antheil. In Verlegenheiten wußte er zu rathen und oft zu helfen. Den Zöglingen, die seinen Rath einholten, war er stets ein Freund und Vater. Seinen Amtsbrüdern war er eine besondere Stütze. Das Missionshaus hat viel verloren, doch soll uns auch hier des Herrn Weg heilig sein. — Obwohl er gestorben ist, so redet er unter uns und sein Andenken bleibt im Segen. Die Arbeiter führt der Herr nach vollbrachtem Tagewerk zur Ruhe, er selbst aber weicht nimmer von uns. Das haben wir bei allen Prüfungen beständig erfahren dürfen. Er will ja, wie wir bekennen, daß das Predigtamt und die Schulen erhalten werden.

Zöglinge des Missionshauses,

so nennen wir im allgemeinen alle Schüler, die uns zur Erziehung übergeben werden. Es sind das Prediger-Zöglinge, die zugleich unter Aufsicht einer Klassis stehen, Zahl-Schüler, wovon besonders in den letzten Jahren mancher Jüngling für das Predigtamt gewonnen ist, und Tage-Schüler, die am Unterrichte theilnehmen, aber nicht in der Anstalt wohnen. Sämmtliche Schüler werden in drei Abtheilungen und näher in acht Klassen unterrichtet. Der Katalog zählt dieses Jahr 74 Zöglinge. — In der Vor-Anstalt 17, im Kollege 42 und im Seminar 15.

Zwei liebe Schüler mußten die Anstalt krankheitshalber verlassen. Sie befinden sich gegenwärtig bei ihren Eltern und harren auf die edle Gesundheit. Ein Kostschüler verließ zur Weihnachtszeit freiwillig die Anstalt, um Medicin zu studiren.

Sehen wir uns die Lebensläufe und Zeugnisse der 74 Zöglinge an, so reden sie allerdings von der Ohnmacht des Fleisches, vom Elend der Menschen, aber noch mehr von der Gnade und Treue Gottes. Sie sagen uns, unser Gott versteht es, dem Abraham Kinder zu erwecken, und seiner Kirche Boten zu erziehen.

In der Erziehung

betrachten wir unsere Zöglinge als Glieder einer großen Familie, und gerade darin unterscheiden wir uns von den meisten Anstalten unseres Landes. Ja, wir machen es uns zu einer besonderen Aufgabe, das Missionshaus immer mehr zu einer Erziehungs-Schule zu machen. Als Familien-Glieder haben unsere Zöglinge einerseits mehr Freiheit als eine gewöhnliche Schule geben kann, anderseits können sie durch das Zusammenwohnen doch strenger überwacht werden. Bei allen Mängeln und Gebrechen, die wir nicht verhehlen, haben sich die väterlichen Ermahnungen, die Ein-

schärfung unserer Haus-Ordnung, das gute Beispiel der Vorgesetzten bis dahin recht segensreich erwiesen. Es ist unser Grundsatz, unsere Zöglinge sollen niemals ohne Rath und Aufsicht sich selbst überlassen sein. Der Senior hat die Aufgabe, alle Anliegen derselben vor den Hausvater zu bringen. So werden sie oft aufgefordert, mit allen ihren Sorgen, besonders was ihr Seelenheil betrifft, zu kommen. Die Präparanden, die mehr Pflege bedürfen als Zöglinge in höheren Klassen, befinden sich Tag und Nacht unter besonderer Aufsicht. Wie der Ungehorsam bestraft wird, so suchen wir den Schüler, auch wenn er einmal fehlt, mit Geduld zu tragen und warten auf Besserung. In den täglichen Andachten, in dem beständigen Umgang, in den wöchentlichen Konferenz-Stunden, und besonders im Religions-Unterricht werden alle Zöglinge oft an Johannes von Lasky's Machtspruch erinnert: „Licht ist allein in Christo, der den ganzen Menschen erleuchtet, und deshalb ist alles Finsterniß, was außer Christo und seinem Worte gelernt, gelehrt und gehalten wird." Wir glauben fest, wenn man den christlichen Haus-Segen begehrt, dann darf es nicht am christlichen Haus-Leben fehlen. Es wird darum der ganzen Missionshaus-Familie das untrügliche Universal-Mittel, die heilige Schrift aufzuschlagen, und alle werden früh und spät aufgefordert darin zu lesen: „Laß das Buch dieses Gesetzes nicht von deinem Munde kommen, sondern betrachte es Tag und Nacht, auf daß du haltest und thuest allerdinge nach dem, das darin geschrieben steht; alsdann wird dir's gelingen in allem, das du thuest, und wirst weislich handeln können."

Der Unterricht der Zöglinge.

Eine christliche Erziehung fordert einen gründlichen Unterricht, denn alles, was oberflächlich gelehrt und gelernt wird, schadet. Die Fakultät sucht darum die Anstalt durch Wort und That zu heben. Sie sucht mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln Erkenntniß, Verständniß und wahre Bildung zu erzielen, wie uns die Beschlüsse und Handlungen derselben nachweisen. Zu den früher berichteten Anordnungen sind noch folgende getroffen: Den jüngern Präparanden wurden zu Anfang des Semesters Instruktoren gegeben, welche das Auswendiglernen zu überwachen haben. Die Lehrer erhalten dadurch mehr Zeit für den eigentlichen Unterricht. Für die zwei unteren Klassen wurden Ordinarii bestimmt, um den Unterricht in den genannten Klassen zu beaufsichtigen. Die Aufsätze von der 4. Klasse an und aufwärts werden aufbewahrt. Sämmtliche Zöglinge wurden verpflichtet, den Einübuugen von 20 Chorälen unter allen Umständen beizuwohnen. Zöglinge, die sich für Schulehalten beurlauben lassen, werden nicht mit ihrer Klasse zensurirt, sondern haben das Versetzungs-Examen vor versammelter Fakultät mündlich nachzuholen, welchem ein schriftliches Examen vor dem Fachlehrer vorangehen soll. Zu diesem Examen können auch solche zugelassen werden, welche drei Monate Schule gehalten haben. Diejenigen, welche in Mathematik ungenügend behalten, sollen in diesem Fach in ihrer bisherigen Klasse verbleiben, um sich noch einmal mit derselben prüfen zu lassen. Um die Privat-Lektüre noch besser überwachen zu können, mußten alle Zöglinge ein Verzeichniß von ihren eigenen Büchern vorlegen. —

So ist denn auch im verflossenen Schuljahr der Unterricht, Gott sei Dank, ohne eigentliche Unterbrechung ertheilt worden. Wir freuen uns, berichten zu dürfen, daß der Lehrplan abermals ein wenig konnte erweitert werden. Es sind nämlich in den oberen Klassen des Kollege einige

Stunden mehr Deutsch ertheilt, und im Seminar mehr homiletische Uebungen gehalten worden als in früheren Jahren.

Da während des ganzen Semesters ein Lehrstuhl vakant war, so mußten allerdings die Lehrer mit der größten Kraftanstrengung arbeiten.

Pastor Martin hat im Seminar Kirchen-Geschichte und jeweilig auch Pastoralik vorgetragen. Für diese Liebesdienste ist ihm Ehrw. Synode zu großem Dank verpflichtet.

In einzelnen Elementar-Fächern mußten wir die Hülfe von geförderten Zöglingen in Anspruch nehmen, die jedoch unter Aufsicht des betreffenden Fachlehrers unterrichteten.

In der 5. Klasse wurden dieses Jahr neun Zöglinge unterrichtet, wovon zwei schon letztes Jahr ein Diplom erhalten haben, aber freiwillig dieselbe repetirten. Sieben haben dieses Jahr den Kollege-Kursus absolvirt und vier den akademischen Grad erhalten. Von den Zöglingen, welche die Reife für das Seminar erhalten haben, sind sieben in dasselbe eingetreten.

Im Seminar

hat ein Zögling den dreijährigen Kursus absolvirt. Die 2. Klasse ist von der Fakultät in die dritte Klasse versetzt, allein wegen dringender Gesuche von vakanten Gemeinden und Missions-Feldern haben die Klassen, unter deren Aufsicht die Brüder stehen, sie alle bis auf zwei, die in ein englisches Seminar eingetreten sind, in das große Arbeits-Feld gesandt. Der Herr wolle sie und alle Zöglinge, welche von uns ausgegangen sind, nach seiner Heilands-Gnade segnen, sie stark machen in allen Kämpfen, sie schützen in allen Gefahren, seine Kraft auf ihr Wort und Werk legen und selbst mit ihnen aus- und eingehen, auf daß sein Reich auch durch sie gebauet werde.

Lehrmittel

hat das Missionshaus auch im verflossenen Schuljahre als Liebesspenden erhalten. Die Zöglinge haben für die Bibliothek $73 geschenkt. Dafür sind neue Bücher, 180 Bände, und Musikalien gekauft. Von Freunden sind theils Geld-Beiträge, theils Bücher geschenkt. Die Fakultät hat sich wegen Vermehrung der Bibliothek mit christlichen Vereinen und Gesellschaften in Deutschland in Verbindung gesetzt. Da die Bibliothek neu revidirt worden ist, die Duplikate ausgesondert, die theils umgetauscht, theils verkauft wurden, so ist dieselbe durch die reichlichen Beiträge wohl an Werth gestiegen, aber nicht an Bücher-Zahl. Wir zählen jetzt etwa 4000 Bände und 300 Pamphlete.

Für das physikalische Kabinet ist endlich ein Mikroskop gekauft und erlaubt Ihre Behörde jährlich $25 für Apparate in dasselbe.

Ferner bestehen im Missionshause jetzt zwei Gesellschaften, die „Athanasius-“ und die „Germania-“ Gesellschaft. In der ersteren wird neben der deutschen auch die englische Sprache geübt, hingegen in der letzteren soll ganz besonders die Muttersprache und deutsche Gesittung gepflegt werden. Beide Gesellschaften stehen unter Aufsicht der Fakultät. Dieselbe hat auch die Statuten der Athanasius-Gesellschaft neu revidirt und die der Germania genehmigt.

Der Gehorsam der Zöglinge.

So haben wir denn sowohl in der Erziehung wie auch im Unterricht gesucht, früh und spät guten Samen zu säen, mit der kindlichen Bitte, daß

der Herr dazu seinen Segen geben wolle. In dieser Arbeit befinden wir uns gänzlich auf dem Gebiete des Glaubens. Ein Paulus kann pflanzen, ein Apollo begießen, Gott allein kann Gedeihen geben.

Da wir auf den Herrn gewiesen sind, so hoffen wir zuversichtlich, daß wir in seinem Namen nicht vergeblich gearbeitet haben. Etwas Frucht läßt uns der Herr, bei allen unsern Mängeln und Gebrechen von Zeit zu Zeit im Missionshause zur Stärkung unseres Glaubens vernehmen. Eine nicht geringe Anzahl Zöglinge üben sich im Gehorsam, und indem sie die Rathschläge und Anweisungen ihrer Vorgesetzten für geistliches Leben, wissenschaftliche Ausbildung und würdiges Benehmen befolgen, erlangen sie auch mehr und mehr Kraft, den Bösewicht zu überwinden; und wo ein Anfang im Gehorsam ist, da tröstet uns die Verheißung des Herrn: „Wer da hat, dem wird gegeben, daß er die Fülle habe.“ Der Herr schenke mehr und mehr Glaubens-Festigkeit, Glaubens-Freudigkeit und Glaubens-Treue.

Ueber Fleiß und Betragen haben wir den Eltern aller Zöglinge vierteljährlich berichtet, und am Schluß des Schuljahrs den verschiedenen Klassen Zeugnisse übermittelt.

Die Wohnung der Zöglinge.

Seit Jahren befand sich die allmählich großgewordene Missionshaus-Familie in keinem günstigen Verhältniß zu dem Raum, den die Anstalt ihr bietet. Seit Jahren wurde darum auf beiden Synoden berichtet: „Der Raum, da wir wohnen, ist zu enge.“ Leider wurde uns nicht sobald Elisa's Antwort: „Gehet hin.“ Endlich haben aber beide Synoden einen Neubau beschlossen.

Diese Beschlüsse kamen für die schon anberaumte Behörde-Sitzung zu spät, was die gute Sache etwas verzögert hat. Dessen ungeachtet ist nun geschehen, was unter Umständen geschehen konnte. Es sind die Steine zur Grundmauer und 40,000 Bricks auf den Bauplatz gebracht. Der Wald des Missionshauses hat etwa 80 Sägeblöcke geliefert. Ein Rundschreiben an die Gemeinden und Kirchenräthe hat eine günstige Aufnahme gefunden, und sind nun mit Abzug von $718.95 für Materialien zum Neubau und Anbau $3055.28 in der Baukasse, — zudem $2230.52 gezeichnet und ohne nähere Angabe der Summen Beiträge versprochen. Unsere Zöglinge haben 15,000 Bricks für den Neubau geschenkt. Ein guter Anfang ist gemacht, und auf einen gesegneten Fortgang hoffen wir.

Die Unterstützung.

Obwohl für den Neubau ansehnliche Summen gegeben, gezeichnet und versprochen sind, so ist die große Missionshaus-Familie mit der täglichen Nothdurft nicht übersehen. Die Freunde und Gönner der Anstalt haben sich auch im verflossenen Jahr bewährt, und wo ihre Reihen durch den Heimgang gelichtet wurden, da haben sich neue wieder eingestellt. Die Behörde hat es darauf gewagt, den Gehalt der theologischen Professoren zu erhöhen und für die Verwaltung der Oekonomie und des Hauswesens einen Hausvater anzustellen. Wir hoffen zuversichtlich, daß die Geschwister in Christo uns helfen werden, die Anstalt mit Gebet und Gaben zu bauen. Bis zur Stunde ist es über Bitten und Verstehen geschehen.

Tausende von Segenswünschen hat uns die Posttaube aus der Nähe und Ferne zugetragen.

Liebesspenden in Geld, Naturalien, Kleidungsstücke, Betten, Bücher, Maschinen, kleines und großes Vieh, Obstbäume, Zierpflanzen und

was der Dinge mehr sind, haben den Weg in's Missionshaus gefunden. Und die Liebesgaben, eingewickelt in die kindlichen Gebete der Geber sie reden eine deutliche Sprache, sie sagen uns, daß Jesus Christus die Prophetenschule durch seine Kinder auch ferner bauen wird.

Danksagung.

Lob, Preis, Ruhm und Dank dem treuen Bundesgott, der Lehrer und Schüler, Hauseltern, Mägde, Verwalter und Arbeiter mit schonender Geduld getragen, vor Feuer- und Wassersnoth behütet, in Leiden wunderbar geholfen, die kindlichen Gebete mit seiner Gnadenhülfe beantwortet, und sich über seine geringen Diener und das Werk ihrer Hände erbarmt hat.

Allen Wohlthätern der Anstalt danken wir recht herzlich. Ihre Gebete bilden gleichsam eine Schutzmauer um unser Haus. Durch ihre Liebe ist die Anstalt unterstützt, gestärkt und gehoben. Gott segne die lieben Geber und ihre Gaben, und die Anstalt zum Heil unserer Kinder und zur Ausbreitung seines Reiches; ja, seine Gnade sei mit allen, die mit uns beten: „Dein Reich komme."

Herr Gott, laß uns nicht, damit wir dich nicht lassen. — Sei für uns! Sei mit uns! Segne das Werk unserer Hände, ja, dein Werk wollest du fördern.

Schließlich möchten wir die Aufmerksamkeit Ehrw. Synode auf folgende Gegenstände lenken:

1. Synode des Nordwestens wird angezeigt, daß die Dienstzeit des Past. C. T. Martin abgelaufen, Past. Kluge gestorben und Past. P. Vitz in der Central-Synode thätig ist.

2. Die Synoden wollen dahin wirken, daß alle Gemeinden, Kirchenräthe, Sonntagsschulen und Glieder mit dem für unsere Kirche so wichtigen Erziehungswerke des Missionshauses bekannt gemacht werden, und dasselbe nach Vermögen unterstützen.

3. Eintausend Exemplare des vorstehenden Berichtes dem Missionshause zu besorgen.

4. Die Beschlüsse der Synode bezüglich des Missionshauses der Behörde desselben sofort zu übermitteln.

5. Central-Synode wird angezeigt, daß die Dienstzeit des Dr. Dahlmann und Past. C. Schöpfle abgelaufen ist.

Achtungsvoll unterbreitet im Auftrage der Behörde

H. A. Mühlmeier.

---

2. Bericht des Schatzmeisters des Missionshauses für die Ehrw. Synode des Nordwestens, und die Central-Synode und Missionshaus-Behörde für das mit dem 1. September 1886 zu Ende gehende Fiskaljahr.

Einnahmen.

1. Kassabestand vom vorigen Jahre........................$191.00

2. Gaben aus der Synode des Nordwestens.

Zions-Klassis.

Salems Gem., Adams Co., Past. G. Beißer......................$31.00
Huntington, Ind, Past. P. Dippell............................ 34.00

Edgerton, Past. P. Kohler	$15.76
St. Johannes Gem., Newville Stelle, J. O. Vitz	43.00
Zions Stelle, Ai, O., Past. P. Kohl	10.00
Erste ref. Gem. Ft. Wayne, Past. C. Schaaf	24.25
Port Hope Mich., Past. E. Delorme	5.00
Decatur, Ind., Past. H. W. Vitz	5.60
Ref. Salems Gem., Ft. Wayne, Past. C. F. Kriete	12.25
Zions- und St. Pauls Gem., Ai, Past. P. Wienand	8.45
Ref. Gem. in Lafayette, Ind.,*) Past. E. W. Henschen	5.00
Salzburg, Mich., Past. R. Kirchhefer	2.67
St. Johannes Gem., Elk Rapids, Mich., Past. J. Matter	2.00
Auburn, Past. W. Grether	6.63
Waisenfamilie, Opfergabe, Past. J. Rettig	5.00
	$210.61

Sheboygan-Klassis.

Zions Gem., Sheboygan	$ 96.50
Dreifaltigkeits Gem., Past. F. Grether	15.86
New Elm Gem., Past. J. G. Schmid	49.25
Immanuels Gem., Past. C. T. Martin	300.75
Johannes-Ebenezer Gem., Past. E. Scheidt	17.50
Friedens Gem., Past. G. Engelmann	10.00
St. Pauls Gem., Past. P. Vitz	29.52
Zoar Gem., Past. Prof. H. Kurtz	10.87
Sarons Gem., Past. D. W. Vriesen	42.53
Gem. in Jola, Past. W. H. E. Stienecker	15.00
Binghampton und Green Valley Gem., Past. W. Stienecker	4.15
Bethel- und Bethlehem Gem., Past. E. Brunöhler	6.20
Medina Pfarrstelle, Past. H. W. Stienecker	12.94
Ashford- und New Cassel Gem., Past. S. Elliker	20.25
Hoffnungs Gem., Manitowoc, Past. G. Zindler	15.00
St. Petri Gem., Kiel, Past. L. Zenk	15.25
Antigo, Past. J. Romeis	5.75
Salem-Ebenezer, Newton, Past. T. Großhüsch	10.00
Kollekte am Missionsfeste der Sheboygan-Klassis	40.00
	$717.32

Indiana-Klassis.

Erste Gem., Indianapolis, Past. C. F. Keller	$27.46
Zions Gem., Poland, Past. A. G. Gekeler	28.25
New Middletown, Past. W. Wohlfahrt	10.00
Zions Gem., Louisville, Past. G. J. Reiche	110.00
Linton, Past. J. Grauel	17.75
Terre Haute, Past. W. F. Horstmeier	47.40
Evansville	12.65
Immanuels Gem., Indianapolis, Past. H. Helming	59.75
Lukas Gem., Jeffersonville, Past. H. M. Gersmann	32.00
Bernstadt, Past. M. Denny	2.12
Salems Gem., Louisville, Past. A. Schneck	49.15
St. Johannes Gem., Jefferson Co., Past. A. Schneck	5.85
Zweite Gem., Indianapolis, Ind., Past. M. G. J. Stern	59.10
St. Peters Gem., Ind., Past. H. Heußer	5.25
Sarons Gem., Grand Prairie, Past. P. Jörris	6.00
Ref. Gem., Dechard, Tenn., Past. B. Wärren	4.00
" " in Franklin und Grundy Co., Tenn., Past. D. Neuenschwander	6.62
Sellersburg, Ind., Hrn. F. Loheide	29.00
	$512.35

Milwaukee-Klassis.

Watertown, Past. E. Bauert	$45.00
Wayne, Washington, Co., Past. H. Schenk	40.00

*) Noch $7.00 verrechnet.

Rochester, N. Y., Past. C. Gundlach	$10.00
Von L. Darms, Bridesburg, Pa	2.00
Von der ref. Gem., " " Past. Forster	10.00
Von der Salems-Gem., Phila., Past. F. W. Berlemann	25.00
Von der Bethlehems-Gem., Phila., J. G. Neuber	77.00
Von der Zions-Gem., New Germany, Past. H. F. Seibel	1 25
	$222.25

6. Aus anderen Quellen.

Durch Hrn. E. Ruben, Wasburn Ill	$ 8.88
" " Theod. Reutinger, Titusville, Pa	10.00
" Past. G. Veenker, Parkersburg, Ja	4.00
" " Etter, New Glarus, Wis	15.00
" " J. Schmidt, Brown Co., Wis	10.00
" " H. Brennstein, Boles, Mo	1.00
" " J. F. Vergenz, Pipersville, Wis	2.00
" " C. A. Schulz, Christianhayn, Pa	5.00
" Hrn. H. Bielfeld, ref. Gem., Frederick, Md	3.00
Ungenannt $5.00, Past. F. Schaad, Clarence, N. Y. $5.00	10.00
Durch Past. J. Niehoff, Titusville, Pa	6.00
" " R. Jaussen	10.00
Geschwister Reichenbach, Wooster, O	5.00
Kath. Knebel, Grinel, Ja., $7.00, Rosa Schneider, New Elm $2.00.	9.00
J. Bodenstab $10.00 W. Wernecke $1.00	11.00
	$109.88

7. Verschiedene Einnahmen.

Schulgeld	$1,925.00
Farmprodukte	120.15
Zins	15.00
Miethe	36.00
„Für besondern Zweck"	40.00
	$2,136.15

Summa aller Einnahmen.

1.	Cassabestand	$ 191.00
2.	Gaben von der Synode des Nordwestens	2,302.77
3.	" " " Central-Synode	974.63
4.	" " " Ohio-Synode	21.97
5.	" " " Synode des Ostens	222.25
6.	" " anderen Quellen	109.88
7.	Verschiedene Einnahmen	2,136.15
	Summa aller Einnahmen	$5,958.65

Ausgaben.

An Prof. H. Kurtz, Gehalt	$600.00
" " " " extra Vergütung	40.00
" " " " für Naturalien	100.00
" " J. W. Großhüsch	500.00
" " " " " extra Vergütung	60.00
" Pastor F. Grether	400.00
" " D. W. Vriesen	375.00
" " C. T. Martin, für Unterricht	80.00
" Prof. H. A. Mühlmeier D. D	615.00
" Hausvater E. Stienecker	75.00
	$2845.00
Für Küche und Haushaltung	1306.59
" Arbeitslohn, Knechte, Mägde und Arbeiter	646.70
" Haus- und Farmgeräthe	248.66

Für Reparatur an Gebäuden .... $ 135.37
" Brennholz 157.25
" Fracht und Porto 43.73
" Drucksachen 6.05
" Taxen 26.86
" Apparate in das physikalische Kabinet 130.50
" Reisegeld an Mitglieder der Behörde 72.35
" Umzugskosten des Prof. J. Van Haagen 163.00
In den Händen des Hausvaters 36.00

Summa aller Ausgaben $5818.06

Die Einnahmen $5958.65
Die Ausgaben 5818.06

Kassenbestand $140.59

Kasse des Baufonds.

Laut Bericht des Schatzmeisters war in der Kasse beim Abschluß der Rechnung im letzten Jahre .... $535.13.

Bis zum 1. Sept. 1886 gingen ein:

Von der Hoffnungs Gem., Avenue City, Mo., Past. Ziegler...... $ 88.50
" Ungenannt, Wisconsin 15.00
" der Gem. in Kohlsville, Wis., Past. F. Maurer 10.00
" " Immanuels Gem., Past .C. T. Martin 90.00
" " Sarons Gem., Past. D. W. Vriesen 10.75
" " Ashford und New Cassel Gem., Pfr. S. Ellicker 170.50
" " Zions Gem.. Poland, Ind., Past. A. G. Gekeler 30.00
" " Gem. in Crestline, O., Past. A. Guenther 5.00
Tiffin, O., von Hrn. J. Schildknecht 5.00
Von Past. G. Veenker 35.00
" der Hoffnungs Gem., Manitowoc, Past. G. Zindler 19.00
" " Gem. des Past. A. E. Dahlmann, Philadelphia 10.00
" " " in New Knoxville, Past. Kuckhermann 425.00
" " " " Waucon, Ja., Past. B. R. Hücker 124.00
" " " " Storm Lake, Ja., Past. W. Diehm 13.00
" " Zions Gem., Louisville, Past. G. J. Reiche 200.00
" " deutsch ref. Gem. in Akron, Past. J. Dahlmann D. D... 50.00
Von der ref. Gem. in Watertown, Wis., Past. E. Banert 1.00
" " Gem. in Wilton, Wis., Past. J. Wirz 14.00
" " " " Rochester, N. Y., Past. C. Gundlach 5.00
" " " " Lafayette, Ind., Past. E. W. Henschen 87.50
" " New Elm Gem., Past. J. G. Schmid 56.00
" " Gem. in Terre Haute, Past. W. F. Horstmeier 40.00
" " St. Pauls Gem., Mosel, Past. P. Vitz 5.00
" Past. H. A. Meier 25.00
" der ref. Gem. in Medina, Past. H. W. Stienecker 5.00
" " " " " Jola und Binghampton, Past. W. H. E. Stienecker 17.00
" " Defiance Pfarrstelle, O., Past. E. Fürer 6.25
" Past. Janssen 2.00
" der Joh. Gem., Cincinnati, Past. J. Heckmann 5 00
" " Immanuels Gem. in Greenwood, durch Aelt. Schwarze... 6.00
" " vierten Gem. in Cleveland, Past. N. Wiers 15.00
" " Ragersville Pfarrstelle, Past. M. Noll 101.23
" " ersten Gem., Fort Wayne, Past. C. Schaaf 21.00
" " Immanuels Gem., Petersville, Pa., Past. H. Person 3.84
" " Friedens Gem., Riceville, Wis., Past. P. F. Leich 36.23
" " Edon Gem., Past. P. S. Kohler 11.00
" Past Romeis, Antigo 3.00
" der Gem. in Loran, Jll., Past. J. Käppeli 22.00
" " " " Buffalo, Past. Storrer 11.00
" " " " Youngstown, O., Past. J. Herold 45.00
" Hrn. P. Küntzell 27.00
" der ref. Gem. in New Glarus, durch J. C. Zimmermann..... 317.00
" Past. F. Mosebach, Crocker, Ja 5.00

Von Aelt. John Lutz und Geo. Breit, Past. J. F. Busche $100.00
" der Gem. in New Berlin, Past. J. Vriesen 53.25
" " " " Galion, O., Past. J. H. Klein D. D. 30.00
" " " " Sharon, Pa., Past. E. Grünstein 10.00
" " " " Newville, Ind., Past. J. O. Vitz 48.00
" " " " Lafayette, Ind., Past. E. W. Henschen 22.00
" " 4. Gem. in Baltimore, Md., Past. C. Borchers 13.14
" " Immanuels Gem., Past C T. Martin 102.00
" " Johannes Gem., Ft. Wayne, Past. C. Schaaf 15.00
" " Hoffnungs Gem., Avenue City, Past. J. Ziegler 57.00
" " St. Marys und Friedens Gem., Past. J. L. Schatz 10.00
" " Gem. in New Bremen, O., Past. W. Dieckmann 47.50
" " Bethania Gem., Baxter, Ja., A. Heinemann 5.00
" " 4. Gem. in Cleveland, Past. N. Wiers 11.38
" " Zions Gem., Buffalo, Past. J. F. H. Dieckmann 160.00
" " Gem. in Defiance, Past. E. Fürer 21.00
" " " " New Knoxville, Past. Kuckhermann 45.00
" " " " Waukesha, Wis., Past. F. Küntzler 90.00
" " " " Lowell, Wis., Past. W. G. Küntzell 20.00
" J. und F. Schneider, La Crosse, Wis 5.00
" der Zions Gem. in Sheboygan, Past. L. Watermülder 25.00
" " Gem. in Middletown, Past. W. Wohlfahrt 10.00
" " Zions Gem., Philadelphia, Past. N. Gehr D. D 145.00

$3774.23

Einnahmen $3774.23
Ausgaben für Materialien zum Neubau und Anbau 718.95

Kassenbestand $3055.28
Fond des Missionshauses $7797.00

Achtungsvoll unterbreitet
H. A. Mühlmeier, Schatzmeister pro. tem.

Im Auftrage der Behörde durchgesehen und von der Richtigkeit vorstehenden Berichtes überzeugt

C. T. Martin,
F. Grether,
J. W. Großhüsch.

---

3. Bericht des ständigen Ausschusses für Missionshaus.

Derselbe wurde nach Entgegennahme und punktweiser Erledigung in folgender Fassung angenommen:

Ihrem Ausschuß für Missionshaus sind nachstehende Dokumente nebst dem Punkt 7 aus dem Bericht des ständigen Ausschusses über Korrespondenz unter B. und Punkt 2 desselben Berichtes unter D. übergeben worden und sei ihm gestattet folgendermaßen achtungsvoll zu berichten:

a) Jahresbericht der Missionshaus-Behörde.

b) Bericht des Schatzmeisters des Missionshauses.

c) Konstitution des Missionshauses.

d) Bericht des Special-Ausschusses über Pflichten der Visitatoren.

Unter Gottes Gnade durfte mit diesem Schuljahre unsere Lehranstalt das 26. Jahr ihres Bestehens vollenden. Aus dem Bericht der Ehrw. Behörde ist ersichtlich, wie segensreich dasselbe gewesen ist. Die Behörde preißt mit freudigem Danke den Geber aller guten und vollkommenen Gaben für seinen Segen, den er, der Herr, gespendet hat.

Der neu erwählte Professor Joh. Van Haagen ist bereits in sein Amt eingeführt und hoffen wir zu Gott, daß seine Thätigkeit sich in vollem

Maße segensreich erweisen wird. Pfr. E. Stienecker, der neu erwählte Hausvater, hat bereits seine Stelle angetreten.

Der beschlossene Neubau ist zwar noch nicht errichtet, doch sind schon verschiedene Vorkehrungen dazu getroffen worden und berichtet die Ehrw. Behörde in dem Sinne, daß sie in dieser Sache gethan habe, was sie konnte.

Der Bericht des Schatzmeisters ist gehörig beglaubigt vor die Synode gekommen. Ihr Ausschuß findet, daß die Liebesgaben für die verschiedenen Zwecke der Anstalt reichlich geflossen sind, so daß mehrere Verbesserungen getroffen werden konnten. Der Fond ist gewachsen, die laufenden Ausgaben wurden gedeckt und für den Neubau sind an Unterschriften und Baar etwas mehr als $5000.00 gesichert worden.

Auch in diesem Jahre hören wir unter den Freudenklängen für Gottes Gnade an dieser Anstalt, einen Trauerton; Pfr. Johannes Traugott Kluge, ein Mitbegründer und langjähriger Schatzmeister des Missionshauses, ist zur ewigen Ruhe heimgegangen. Sein Andenken bleibe im Segen.

Wir empfehlen Ehrw. Synode folgende Punkte zur Annahme:

1. Daß die vorgelegte Konstitution des Missionshauses einem Special-Ausschuß übergeben werde, welcher bei der nächsten Jahressitzung darüber zu berichten hat.

Der Vorsitzer ernannte hierzu die Pastoren Prof. H. Kurtz, L. Zenk und den Aeltesten H. Schilling.

2. Daß die Glieder der Trustee-Behörde für dieses Jahr auch Visitatoren sein sollen.

3. Dahin zu wirken, daß alle Gemeinden, Kirchenräthe, Sonntagschulen und Glieder mit dem für unsere Kirche so wichtigen Erziehungswerke des Missionshauses bekannt gemacht werden und dasselbe nach Vermögen unterstützen.

4. Daß dem Missionshause 1000 Exemplare des Berichts der Missionshaus-Behörde gedruckt in Pamphletform kostenfrei zugestellt werden.

5. Daß die auf das Missionshaus bezüglichen Beschlüsse der Synode der Behörde sofort übermittelt werden durch den ständ. Schreiber.

6. Daß alle Gemeinden ersucht seien, auf Weihnachten eine Kollekte für das Missionshaus zu heben.

7. Beschlossen, daß die Missionshaus-Behörde ersucht sei, alle nöthigen Schritte zu thun, um den bisherigen Lehrer am Missionshause, Past. F. Grether, der Anstalt zu erhalten.

8. Beschlossen, daß Ehrw. Synode dem Pfr. C. T. Martin für seine Aushülfe als Lehrer im Missionshause ihren Dank ausspreche.

9. Beschlossen, daß der Inspektor des Missionshauses ersucht sei, die Ursachen der Verzögerung des Neubaues in der Kirchenzeitung anzugeben, damit die Gemeinden damit bekannt gemacht werden.

10. Beschlossen, daß diese Synode den Beschluß der Ehrw. Central-Synode, nach welchem der Behörde des Missionshauses hinsichtlich der Summe für Neubau die Hände nicht gebunden werden sollen, zu dem ihrigen mache.

11. Beschlossen, daß diese Synode bei Gelegenheit der Jubiläumsfeier ganz besonders der aufopfernden Liebe und Treue gedenkt, mit welcher

die Hausmutter unserer Prophetenschule ein Vierteljahrhundert gedient und daß wir derselben für ihre vieljährige, selbstverleugnende Arbeit unsern herzlichen Dank aussprechen.

Achtungsvoll der Ausschuß
M. Vitz,
G. Beißer,
H. J. Gum.

---

4. Der angenommene revidirte Charter des Missionshauses.

An Act to incorporate the Mission House of the Reformed Church in the United States at Town HERMANN, SHEBOYGAN COUNTY, WISCONSIN.

The people of the State of Wisconsin represented in the Senate and Assembly do enact as follows:

ARTICLE I. C. T. Martin, J. T. Kluge, P. Vitz, F. Grether, F. P. Leich, Chr. H. Schoepfle, H. J. Stern, J. H. C. Röntgen, Chr. Uthbrock, and H. A. Mühlmeier (ex officio) successors in office of those persons named in the act of incorporation granted by the Legislature ——————, and such other persons as now are or may hereafter from time to time become associated with them, are hereby constituted a body politic and corporate in deed and in law by the name of "The Mission House of the Reformed Church in the United States" at Town Hermann, County of Sheboygan, State of Wisconsin, for the purpose of maintaining an Institution of Learning and imparting instruction in the branches of a liberal education with such Departments, Courses of Instruction, Degrees and Diplomas, as it may from time to time establish.

ARTICLE II. Said Mission House shall be under the care and management of a Board of Trustees, viz: three Trustees from the German Reformed Synod of the North West, three Trustees from the Central Synod and three Trustees from the German Synod of the East of the Reformed Church in the United States. The Trustees forming the Board shall be elected by their respective Synods, hold their offices for three years or for the time for which they were elected and until their successors are elected and qualified, and shall fill all vacancies until the annual meetings of their respective Synods as provided in the Constitution and By Laws of the Mission House.

ARTICLE III. The Board of Trustee shall be able to sue and be sued, plead and be impleaded in all Court of Law and Equity, and manage all the property of the corporation real, personal and mixed, in possession now, and which may come into their possession hereafter by gift, bequest, purchase or otherwise, in trust for the Synods by which they were elected, and sell, dispose of and convey the same. A majority of the Trustees forms a quorum to transact business.

ARTICLE IV. Said Synods (and others who may become associated with them) shall have full power and authority to elect the President of said Institute who shall be an ex officio member of the Board of Trustees, and also the Professors in the Theological

Department in the manner as may be provided for in the Consitution and By Laws of the Mission House.

The Board of Trustees shall have full power and authority to appoint Professors and Tutors of the College and Preparatory Departments; two third of the votes of the Trustees, all of whom shall vote either by word of mouth or in writing, being necessary to elect a Professor. They shall prescribe the different courses of study to be pursued and branches to be taught, adopt a Constitution or Code of By Laws for its own regulation, consistent with the Laws of the State of Wisconsin and the Articles of Incorporation, and make all necessary rules and regulations for the government and management of the Mission House upon the recommendation (and approval) of the German Synods of the Reformed Church in the United States being partner; and such Constitution and By Laws, rules and regulations may be amended and chanched from time to time as may be deemed expedient by a two third majority of the Trustees upon the recommendation (and approval) of said Synods.

The Trustees shall annually report the condition of the Institution financial and otherwise to (each of) the Synods which are entitled to elect Trustees of the Mission House at their annual meetings, and shall be accountable to the said Synods for the faithful administration of their trust.

Article V. Other German Synods in connection with the Reformed Church in the United States as may from time to time unite in the patronage and support of the Mission House shall be allowed to elect such additional members of the Board of Trustees as may be provided for in the Constitution and By Laws of the Mission House.

Article VI. The President and the Professors shall consitute the Faculty of the Mission House, and shall have power to enforce the rules and regulations of the Institution.

Article VII. This revised act is hereby declared a public act — and takes the place of the act passed by the Senate and Assembly assembled ———— (and approved by the Governor ————) and recorded ———— and the same shall be favorably construed in all Courts of Justice, and the same shall take effect and be in force from and after June 21st (November 1st) 1886.

---

5. **Konstitution des Missionshauses, über welche nächstes Jahr berichtet werden soll.**

Konstitution des Missionshauses der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Artikel I. Name und Zweck.

§ 1. Laut Freibrief ist der Name der Lehranstalt: „Das Missionshaus der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten, in Town Herman, County Sheboygan, Staat Wisconsin."

§ 2. Der Zweck dieses Missionshauses ist, eine Lehranstalt zu gründen und zu erhalten, in welcher in den verschiedenen Fächern einer höheren Bildung Unterricht ertheilt wird, mit solchen Abtheilungen, Lehr-

kursen, Arten von Diploma's, welche von Zeit zu Zeit für angemessen erachtet werden.

§ 3. Die Anstalt soll nach christlichen Grundsätzen und in Uebereinstimmung mit den Bekenntnißschriften der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten geleitet und geführt werden.

Artikel II. Verwaltungsbehörde, ihre Glieder und Pflichten.

§ 4. Die Verwaltungsbehörde des Missionshauses soll bestehen aus drei Gliedern der deutschen ref. Synode des Nordwestens, drei der Central-Synode und drei der deutschen Synode des Ostens der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten und drei von jeder andern deutschen Synode in organischer Verbindung mit der Ref. Kirche in den Ver. Staaten, welche als Theilhaber an der Anstalt von den bereits betheiligten Synoden anerkannt wird und die Anstalt durch Rath und That unterstützt. Die Glieder jeder betheiligten Synode sollen bestehen aus zwei Predigern und einem Aeltesten.

Der Inspektor des Missionshauses ist Glied der Verwaltungsbehörde seines Amtes wegen.

§ 5. Die Glieder der Verwaltungsbehörde werden von den betheiligten Synoden gewählt, bekleiden ihr Amt für 3 Jahre oder für die Zeit, für welche sie gewählt wurden. Von den Gliedern der Verwaltungsbehörde tritt jährlich ein Glied jeder betheiligten Synode aus und jede erledigte Stelle ist durch eine Neuwahl zu ersetzen.

§ 6. Wird eine Stelle in der Verwaltungsbehörde durch Umzug, Tod, Resignation oder auf andere Weise vakant, hat dieselbe das Recht und die Pflicht, solche Stelle oder Stellen zu besetzen, und die so erwählte Person oder Personen bleiben im Amte bis zur nächsten regelmäßigen Jahresversammlung der betheiligten Synode oder Synoden.

§ 7. Die Behörde soll autorisirt und bevollmächtigt sein, Professoren und Hilfslehrer des Kollegiums und der Vorbereitungs-Anstalt anzustellen und zu entlassen; das Salarium zu bestimmen, den Lehrplan festzustellen und alle nothwendige Verordnungen und Regeln für die Regierung und Leitung des Missionshauses zu treffen und die Ausgaben nach Bedürfnissen zu ordnen.

§ 8. Die Wahl eines Professors soll bei einer regelmäßigen, oder einer zu dem Zweck berufenen Specialversammlung geschehen, und erfordert zwei Drittheil Stimmenmehrheit der Glieder der Behörde.

Bei der Anstellung eines Hilfslehrers ist eine Mehrheit der Behörde genügend, und können die Stimmen auch durch Rundschreiben erlangt werden.

§ 9. Die Verwaltungsbehörde legt bei der Jahresversammlung jeder betheiligten Synode oder Synoden einen ausführlichen schriftlichen Bericht über den Zustand und die Verwaltung des Missionshauses durch ihren Vorsitzer und Schatzmeister vor.

Artikel III. Von der Fakultät und ihren Pflichten.

§ 10. Der Inspektor des Missionshauses in Verbindung mit den Professoren des Seminars und des Kollegiums bilden die Fakultät, von welcher der Inspektor von Amtswegen der Vorsitzer ist.

Der Fakultät liegt die innere Leitung der Anstalt ob, wie dieselbe in dem Lehrplan und der Schulordnung niedergelegt ist.

§ 11. Die Fakultät hält am Schlusse jeden Monats, während des

Schuljahres eine Sitzung, um die Censuren einzutragen, über den innern Gang der Anstalt zu berathen, vorkommende Disciplinarfälle zu erledigen, ihre Verhandlungen zu protokolliren und erwählt ihren Schreiber aus ihrer Mitte.

§ 12. Die Fakultät legt bei jeder regelmäßigen Versammlung der Visitationsbehörde einen ausführlichen schriftlichen Bericht über den Zustand und die Verwaltung der Anstalt und das Betragen der Zöglinge durch den Inspektor vor.

§ 13. Der Inspektor hat jedes Jahr einen mit der Fakultät vereinbarten Lehrplan auszuarbeiten, welcher vor der Veröffentlichung der Genehmigung der Verwaltungsbehörde bedarf.

§ 14. Die Fakultät prüft die von der Verwaltungsbehörde aufgenommenen Zöglinge und weist ihnen ihre Klassen an.

Artikel IV. Theologische Professoren und ihre Pflichten.

§ 15. Der Inspektor und die Professoren der Theologie werden von den am Missionshause betheiligten Synoden erwählt.

§ 16. Sollte durch Tod, Resignation oder auf andere Weise die Stelle des Inspektors oder eines Professors oder Professoren der Theologie am Missionshause vakant werden, so sollen sich die daran betheiligten Synoden in allgemeiner Sitzung zu der Zeit und an den Orten versammeln, welche von den respektiven Präsidenten derselben gemeinsam bestimmt werden, dann jede derselben nicht mehr als drei Kandidaten vorschlagen, sich dann telegraphiren und die Wahl unter den vorgeschlagenen Kandidaten vornehmen.

Zwei Drittel aller abgegebenen Stimmen entscheiden die Wahl.

§ 17. Das Resultat der Wahl soll vom ständigen Schreiber jeder Synode den Vorsitzern der andern Synode umgehend telegraphisch mitgetheilt und von diesen bekannt gemacht werden.

§ 18. Der Ruf an die erwählte Person soll von dem Vorsitzer der deutsch-reformirten Synode des Nordwestens im Namen aller betheiligten Synoden ausgestellt und von den Präsidenten und ständigen Schreibern derselben unterschrieben und ersterem ohne Verzug zugesandt werden.

Die Vorsitzer der betheiligten Synoden sollen als Ausschuß den Erwählten in sein Amt einführen.

§ 19. Der Inspektor soll neben den Pflichten eines theologischen Professors die geistliche Aufsicht über die Zöglinge der Anstalt führen.

§ 20. Die Pflichten der theologischen Professoren sind diejenigen, wie sie in der Kirchenordnung der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten niedergelegt sind.

Die Gehälter des Inspektors und der theologischen Professoren sollen von der Verwaltungsbehörde bestimmt werden.

Artikel V. Visitationsbehörde, ihre Glieder und Pflichten.

§ 21. Die von den betheiligten Synoden erwählten Glieder der Verwaltungsbehörde bilden die Visitationsbehörde, welche ihren Vorsitzer und Schreiber jährlich aus ihrer Mitte erwählt.

§ 22. Es ist ihre Pflicht und ihr Recht, dem Unterrichte im Missionshause zu Zeiten beizuwohnen und sich über die Lehrmethode, wie den christlichen Ernst und Eifer der Zöglinge und die Art und Weise, in welcher die Anstalt geleitet und geführt wird, Einsicht zu nehmen.

Es wird ihnen aber zur besonderen Pflicht gemacht, den Prüfungen am Schlusse jedes Semesters im Seminar beizuwohnen und sich von den Fähigkeiten und Fortschritten der theologischen Studenten zu überzeugen, da es ihnen allein zusteht mit Ausnahme von Disziplinarfällen, dieselben zu entlassen und für Examination und Lizens den Klassen zu empfehlen.

§ 23. Vergehen von Studenten ähnlich denen, welche nach der Kirchenordnung der Reformirten Kirche in den Ver. Staaten die Absetzung eines Predigers von seinem Amte nach sich ziehen, sollen von der Fakultät mit Ausschließung des Schuldigen aus der Anstalt bestraft und der Visitationsbehörde zur Genehmigung berichtet werden.

§ 24. Beschwerden von Professoren und Hilfslehreru über Kollegen, den Inspektor oder über den Hausvater, sowie Klagen von Seiten der Studenten gegen Lehrer, den Inspektor oder Hausvater, welche von der Fakultät nicht können geschlichtet werden, sollen von dieser Behörde untersucht und entschieden werden.

§ 25. Die Visitationsbehörde soll durch ihren Vorsitzer einen ausführlichen schriftlichen Bericht über ihre Thätigkeit und den Zustand der Anstalt jeder betheiligten Synode vor deren Jahresversammlung zusenden.

Artikel VI. Hausvater und seine Pflichten.

§ 26. Der Hausvater beaufsichtigt und leitet alle äußeren Angelegenheiten der Anstalt und sorgt für den Unterhalt und die Verpflegung der Zöglinge und Angestellten und wird von der Verwaltungsbehörde angestellt und entlassen.

Er soll sein Amt nach dem Rath und der Anordnung der Verwaltungsbehörde und der Exekutive verwalten.

§ 27. Im Falle der Hausvater seines Amtes wünscht enthoben zu sein, soll er den Vorsitzer der Verwaltungsbehörde wenigstens sechs Monate vorher mit Angabe der Ursache schriftlich davon in Kenntniß setzen. Die Verwaltungsbehörde hat im andern Falle die Pflicht, den Hausvater sechs Monate vorher schriftlich zu benachrichtigen, wenn sie es für gut erachten sollte, einen Wechsel vorzunehmen.

Sollte sich aber der Hausvater eines moralischen Vergehens schuldig machen, welches nach einer Untersuchung seine Absetzung fordert, hat der Inspektor in Verbindung mit der Exekutive das Recht und die Pflicht, ihn von seinem Amte sofort zu suspendiren, den Vorsitzer der Verwaltungsbehörde gleich von allem in Kenntniß zu setzen und die Stelle für die Zeit entweder selbst zu übernehmen, oder einen andern provisorisch anzustellen, bis die Verwaltungsbehörde die Sache entschieden hat.

Artikel VII. Von den Zöglingen und ihren Verpflichtungen.

§ 28. Zöglinge des Missionshauses sind entweder Predigt- und Schulamts-Zöglinge oder Kost- und Tagschüler, von welchen ein jeder die Hausordnung zu befolgen hat.

Ueber Aufnahme von Predigtamts-Kandidaten entscheidet endgültig die Visitationsbehörde. Wer als solcher in die Anstalt aufgenommen zu werden wünscht, soll sich an den Inspektor wenden und einen eigenhändig verfaßten Abriß seines Lebens und der Beweggründe, welche ihn veranlassen, dem heil. Predigtamte sich zu widmen, zusenden, begleitet von einer Empfehlung von Seiten einer Klassis oder eines Kirchenrathes einer Gemeinde der Ref. Kirche in den Ver. Staaten.

Ist er von der Visitationsbehörde als Zögling anerkannt, soll er sich unter die Aufsicht der Klassis stellen, die ihn empfohlen hat und in deren

Bezirk er Mitglied einer ref. Gemeinde ist und sich feierlich und schriftlich verpflichten, den vollen Kursus in der Vorbereitung zum heil. Predigtamte in der Ref. Kirche durchzumachen und wenigstens 10 Jahre im thätigen Dienst besagter Kirche zuzubringen. Im andern Falle aber, wenn er während dieses Zeitraums zu einer andern Denomination übergeht, oder dem heil. Predigtamte entsagt, so soll er die Kosten seiner Ausbildung im Betrage von einhundert Dollars das Jahr zurückzahlen.

Kostschüler können von der Fakultät aufgenommen werden und zahlen jährlich zwanzig Dollars Schulgeld und achtzig Dollars Kostgeld, Tagesschüler dagegen dreißig Dollars Schulgeld.

Predigersöhne der Ref. Kirche in den Ver. Staaten, welche als Kostschüler eintreten, mögen zum halben Preis Aufnahme finden.

Anmeldungen sind in allen Fällen beim Inspektor der Anstalt zu machen.

Artikel VIII. Beamten und ihre Pflichten.

§ 29. Die Beamten der Verwaltungsbehörde sollen aus einem Vorsitzer, einem Schreiber und einem Schatzmeister bestehen.

§ 30. Der Vorsitzer leitet die Verhandlungen der Behörde und legt die zu verhandelnden Geschäfte in gehöriger Ordnung vor, unterzeichnet mit dem Schreiber alle gesetzlichen Dokumente, wie auch Anweisungen an den Schatzmeister, die von der Behörde angeordnet sind, und beruft die Spezialversammlungen. Ihm liegt es ob, den Jahresbericht zu verfassen und nachdem derselbe von der Verwaltungsbehörde genehmigt ist, den betheiligten Synoden rechtzeitig bei deren Jahresversammlungen zu unterbreiten. Im Fall er daran gehindert sein sollte, hat der Schreiber die Pflicht, solches zu thun.

§ 31. Der Schreiber führt ein genaues und richtiges Protokoll aller Verhandlungen, und trägt dieselben ein in ein für den Zweck angelegtes Buch, und hat mit dem Vorsitzer alle gesetzlichen Dokumente und von der Behörde genehmigte Anweisungen an den Schatzmeister zu unterzeichnen. Auch nimmt er das Siegel des Missionshauses, wie alle gesetzlichen Dokumente und andere Schriften in Verwahrsam und bei seinem Austritt aus dem Amte übergibt er alles in seinen Händen befindliche Eigenthum der Behörde.

§ 32. Der Schatzmeister nimmt alle Gelder des Missionshauses in Verwahrsam und hält eine genaue und geordnete Rechnung darüber und zahlt keine Gelder ohne schriftliche Anweisung der Behörde oder der Exekutive aus. Am Schlusse des Schuljahres legt er der Verwaltungsbehörde einen ausführlichen specifizirten Jahresbericht über Einnahmen und Ausgaben vor, und berichtet über den Stand der Kasse bei jeder regelmäßigen Versammlung der Behörde und der Exekutive, wenn es verlangt wird. Auch hat er der Verwaltungsbehörde beim Antritt seines Amtes Bürgschaft zu stellen in der Summe von nicht weniger als $3000. Beim Austritt aus seinem Amte übergiebt er alle Dokumente, Werthpapiere und Gelder des Missionshauses der Verwaltungsbehörde, nachdem letztere vorher seine Bücher und Belege wohl geprüft und in Richtigkeit gefunden hat.

Artikel IX. Die Exekutive und ihre Pflichten.

§ 33. Die Exekutive soll aus drei Gliedern der Verwaltungsbehörde bestehen, welche letztere jährlich aus ihrer eigenen Mitte erwählt. Sie

ernennt ihre eigenen Beamten, bestehend aus einem Vorsitzer, Schreiber und Schatzmeister.

§ 34. Die Exekutive sorgt dafür, daß alle Anordnungen der Verwaltungsbehörde ausgeführt werden. Während der Zwischenzeit der Versammlungen der Behörde hat sie das Recht, im Namen derselben in dringenden Angelegenheiten zu handeln. Ihr liegt die Prüfung der Rechnungen für die besonderen Bedürfnisse der Anstalt ob, wie auch Anweisungen auszustellen für die Bezahlung derselben, und der Gehalte der Professoren und des Anstaltspersonals. Ohne Beschluß der Verwaltungsbehörde darf die Exekutive nicht über 200 Dollars für außerordentliche Ausgaben verwilligen während der Zwischenzeit der Versammlungen der Behörde, und unterbreitet bei jeder regelmäßigen Versammlung der Behörde einen schriftlichen Bericht über ihre Handlungen.

§ 35. Der Vorsitzer leitet die vorliegenden Geschäfte in ihrer Ordnung und unterzeichnet mit dem Schreiber die Anweisungen an den Schatzmeister. — Der Schreiber nimmt die Verhandlungen richtig zu Protokoll und trägt dieselben in ein für den Zweck bestimmtes Protokollbuch ein und unterzeichnet mit dem Vorsitzer die Anweisungen. Der Schatzmeister soll zu allen Zeiten bereit sein, den Stand der Kasse einem jeden Glied der Exekutive und derselben im Ganzen mitzutheilen, wenn er dazu aufgefordert wird.

Artikel X. Versammlungen.

§ 36. Jede Versammlung soll mit Gebet eröffnet und geschlossen werden.

§ 37. Die Verwaltungs und Visitationsbehörde versammelt sich jährlich im Monat November zur Organisation und Verrichtung von Geschäften, und zum Rechnungsabschluß u. s. w. im Monat Juni. Bei letzterer unterbreiten die Vorsitzer beider Behörden und der Schatzmeister der Verwaltungsbehörde ihre Jahresberichte für die an der Anstalt betheiligten Synoden.

Zeit und Ort der regelmäßigen Versammlungen bestimmen die Behörden selbst.

§ 38. Specialversammlungen sollen von den Vorsitzern der Behörden berufen werden, wenn dringende Geschäfte vorliegen. Die Glieder der Behörden sollen von dem Vorsitzer schriftlich mit Angabe des Zweckes wenigstens zehn Tage vor der Versammlung davon in Kenntniß gesetzt werden. Wenn eine Mehrzahl der Glieder jeder Behörde schriftlich mit Angabe des Zweckes um eine Specialversammlung einkommt, soll der Vorsitzer der einen oder der anderen Behörde eine solche berufen, ebenso wenn die Exekutive der Verwaltungsbehörde solches Gesuch an den Vorsitzer derselben stellt.

§ 39. Die Exekutive versammelt sich in der Zeit zwischen den regelmäßigen Versammlungen der Behörde, so oft wie sie es für nothwendig befindet.

§ 40. Die Reisekosten der Glieder der Behörden zu allen Versammlungen sollen vom Schatzmeister der Verwaltungsbehörde laut Anweisung vergütet werden, und die Hälfte derselben unter die an der Anstalt betheiligten Synoden gleichmäßig vertheilt und von denselben dem Schatzmeister des Missionshauses zurückbezahlt werden.

§ 41. Die Verwaltungsbehörde erwählt bei ihrem Jahresabschluß

eine Doppelzahl Personen für die erledigten Stellen, und empfiehlt dieselben den respektiven betheiligten Synoden zur Wahl.

Artikel XI. Veränderungen und Zusätze.

§ 42. Diese Verordnung oder Nebengesetze können nicht verändert oder verbessert werden, es sei denn bei einer regelmäßigen oder bei einer zu diesem Zwecke berufenen Geschäftsversammlung. Bei letzterer jedoch soll der Zweck deutlich und klar in dem Rufe angegeben sein. Zwei Drittheil Stimmenmehrheit aller Glieder ist zur Annahme für jede Veränderung erforderlich, und solche Veränderung soll den betheiligten Synoden zur Begutachtung vorgelegt werden.

Artikel XII. Hausordnung.

1. Senior.

§ 43. Für jeden Kursus erwählt der Inspektor einen Zögling des Seminars zum Senior und einen anderen zum Stellvertreter desselben.

Der Senior hat:

a.) Für die Beobachtung der Hausordnung Sorge zu tragen und alles auszurichten, was ihm vom Inspektor und Hausvater oder dessen Stellvertreter aufgetragen wird.

b.) Alle Gesammtanliegen der Zöglinge, Fragen und dergl. zu einer festgesetzten Stunde an den Inspektor zu bringen.

c.) Bei jedem Widerstand, den er nicht gütlich ausgleichen kann, sich an den Inspektor zu wenden.

d. Ein Tagebuch zu halten, und es dem Inspektor zu zeigen, wenn dieser es verlangt, und darin zu schreiben, was besonderes vorgefallen, namentlich ob jemand krank sei, ob Besuche im Hause seien und ob er die erhaltenen Aufträge vollzogen habe.

e.) Bei Tische den Vorsitz zu führen und in Abwesenheit des Hausvaters die Hausandacht zu leiten.

f.) Zu wachen über die gehörige Pflichterfüllung der Uebrigen, und bei jeder Verrichtung nachzusehen, ob sie nach der Ordnung ausgeführt ist und dem Inspektor darüber zu berichten.

g.) Zu sorgen für das zeitige Zubettegehen, sowie für das Schließen der Hausthüren.

Es wird erwartet, daß der Senior sein Amt im Geiste demüthiger Bruderliebe übe, und daß die übrigen Zöglinge und Kostschüler jede Weisung des Seniors pünktlich befolgen, welche derselbe der Hausordnung gemäß oder nach einem erhaltenen besonderen Auftrage ertheilt.

2. Famulus.

Die im Kollege befindlichen Zöglinge sollen abwechselnd je für eine Woche das Amt eines Famulus übernehmen. Er hat dafür zu sorgen, daß es an Holz in der Küche nicht fehle, und allerlei andere Arbeiten, welche ihm zugewiesen werden, zu verrichten.

Für die Reinigung der Lehrzimmmer und Gänge, für das Heizen der Lehrzimmer, sowie für zeitige Beleuchtung werden vom Inspektor, je nach Bedürfniß, Zöglinge des Seminars oder des Kollege ernannt.

3. Unterricht.

Hat ein Zögling besondere Wünsche, so kann er sie durch den Inspektor vor die Fakultät bringen.

Kein Zögling darf andere Studien, als die ihm angewiesen, treiben und kein Student des Seminars darf Lehrstunden im Kollege mitmachen, ohne Erlaubniß der Fakultät.

4. Tagesordnung.

Im Sommer wird regelmäßig um 5 Uhr, im Winter um 6 Uhr aufgestanden.

Die Zeit des Schlafengehens ist auf 10 Uhr festgesetzt. Nach dieser Stunde darf in den Zimmern der Zöglinge ohne besondere Erlaubniß des Inspektors kein Licht brennen. — Jedes Tagewerk wird vor dem Frühstück mit einer aus Gesang, Lesen des Wortes Gottes und Gebet bestehenden Morgenandacht begonnen und vor dem Abendessen in derselben Weise beschlossen. Zu diesen Andachten hat sich jeder Zögling und Kostschüler in dem dazu bestimmten Saale einzufinden.

5. Reinlichkeit.

Jeder Zögling ist auf's strengste verpflichtet, genaue Ordnung an seinem Arbeitstisch und bei seiner Schlafstelle zu halten und durch fleißiges Waschen des Körpers, zeitiges Reinigen und sorgfältiges Bewahren der Kleider u. s. w. in seinem Bereiche Alles reinlich zu halten.

In Betreff der Bücher, Schreibhefte u. s. w. muß die größte Reinlichkeit und Schonung beobachtet werden.

Kein Zögling darf im Hause Waffen haben.

6. Handarbeiten.

Bewegung in freier Luft nach vielem Sitzen und Kopfarbeit ist zu jeder Jahreszeit heilsam und wird den Zöglingen liebevoll angerathen. Die täglichen Freistunden sind dafür gegeben. An der Erhaltung der Gesundheit und Körperkraft ist für diejenigen sehr viel gelegen, welche sich dem mit viel körperlicher Anstrengung verbundenen Dienste an den Gemeinden widmen wollen. Mäßige Handarbeit ist für die körperliche Kraft ungemein förderlich, deshalb soll durchschnittlich jeden Tag eine Stunde (Samstags zwei) auf dem Holzplatz oder sonstwo gearbeitet werden. Die Zöglinge sind gehalten, nach der vom Senior bestimmten Ordnung alles im Hause erforderliche Holz klein zu machen und die nothwendigen Arbeiten zu besorgen.

7. Verhinderungen.

Wenn ein Zögling wegen Krankheit dem Unterricht nicht beiwohnen kann, soll er es dem betreffenden Lehrer anzeigen lassen.

Wenn einer dem Gottesdienst beizuwohnen verhindert ist, soll er es dem Inspektor anzeigen, welcher auch erlauben kann, den Gottesdienst in benachbarten christlichen Gemeinden zu besuchen.

8. Verhalten im Hause.

Die Zöglinge sollen ihren Studien leben und werden ernstlich vor dem Eingehen eines Verhältnisses mit Personen weiblichen Geschlechts gewarnt. Auch sollen sie keine Zeit mit unfruchtbaren Korrespondenzen, mit unnöthigen Gängen oder Besuchen verlieren; keine Nacht ohne Erlaubniß des Inspektors und in dessen Abwesenheit des Seniors außerhalb ihrer Wohnung zuzubringen; alle Rathschläge und Anweisungen ihrer Lehrer für geistliches Leben und wissenschaftliche Ausbildung und würdiges Benehmen benutzen.

9. Verhalten außer dem Hause.

Sie sollen weislich handeln gegen die draußen, allen bösen Schein meiden, und wenn sie sich in Missionsthätigkeit versuchen wollen, es nach Anleitung der Fakultät thun. Bei solcher Missionsthätigkeit sollen sie niemals etwas thun, wozu sie nach der Konstitution unserer Kirche keine Befugniß haben. Ebenso sollen sie niemals und nirgends etwas reden oder thun, was auch nur von ferne auf das Verhältniß zwischen einem Prediger und seiner Gemeinde oder einzelnen seiner Glieder störend wirken könnte, vielmehr durch achtungsvolles Benehmen gegen Pastoren überall mit gutem Beispiel vorangehen.

10. Verhalten in den Ferien.

Daß auch während der Ferien ein gutes Betragen von den Zöglingen und Kostschülern erwartet wird, sollte sich für jeden von selbst verstehen. Außerdem sollten Zöglinge sich überall, wo ein reformirter Pastor ist, und sie sich während der Ferien aufhalten, bei demselben melden und sich unter seine Aufsicht stellen.

11. Verhalten in besonderen Fällen.

Wenn ein Zögling oder Kostschüler eine Klage hat, so soll er sich zuerst an den Inspektor wenden, dann erst darf er an die Fakultät und von dieser an die Visitationsbehörde appelliren.

Keiner soll ohne Auftrag für die Anstalt etwas bestellen oder kaufen oder Beiträge sammeln. Wenn einem etwas mangelt, soll er dem Inspektor sein Bedürfniß anzeigen und nicht die Mildthätigkeit anderer Personen in Anspruch nehmen. Sich an die eigenen Verwandten zu wenden oder freiwillig angebotene Geschenke anzunehmen, ist nicht verwehrt.

12. Verpflichtungen.

Jeder Zögling soll diese Hausordnung und Regeln unterzeichnen und für seinen Gebrauch sich eine Abschrift halten, ebenso was die Visitationsbehörde sonst noch für nöthig finden wird.

Artikel XV.

Mission.

1. Bericht der Missions-Behörde.

1. Bericht der Missions-Behörde der „Deutsch-Reformirten Synode des Nordwestens“ und der „Central-Synode“ der Reformirten Kirche in den Ver. Staaten. Vom 10. September 1885 bis 10. September 1886.

Geliebte Brüder in Christo!

Durch die Gnade und Barmherzigkeit Gottes ist Ihre Behörde wieder gewürdigt, Rechnung von ihrer Arbeit und Haushaltung während des verflossenen Synodal-Jahres abzulegen und mit diesem Berichte über ihre Entmuthigungen und Ermuthigungen, über ihre Niederlagen und Siege vor Ehrw. Synoden zu treten. Seit der Organisation Ihrer Behörde vorigen Winter, bei welcher die alten Beamten wieder erwählt wurden, hat sich dieselbe ernstlich bemüht, in den vierteljährlich abgehaltenen Sitzungen das ihrer Aufsicht und Pflege anvertraute Missionswerk mit Umsicht und Eifer zu betreiben und die eingegangenen Missionsgaben treu und gewissenhaft anzuwenden.

Auch aus den Berichten unserer Missionare ist ersichtlich, daß sie treu gearbeitet haben, einige mit Freudigkeit des Herzens und Erfolg, andere mit Seufzen und unter großen Widerwärtigkeiten und Hindernissen. Einigen ist es unter Gottes gnädigem Beistande gelungen, das Siegespanier des Kreuzes Christi aufzupflanzen und verzagte und mühselige Herzen zu Jesu, dem Sünder-Heilande, zu führen; andere hingegen haben sich entmuthigt vom Kampfplatze zurückgezogen, weil ihnen die Erfolglosigkeit ihrer Bemühungen klar vor Augen stand.

Erfreulich für Ihre Behörde zu berichten ist die Thatsache, daß sie im Stande war, allen ihren eingegangenen Verpflichtungen und Verbindlichkeiten den Missionaren gegenüber gerecht zu werden. Die versprochene Unterstützung wurde pünktlich entrichtet. Auch durfte sie zwei ihrer Missionen, nämlich: Evansville, Ind. und Denver, Col. selbstständig erklären; sowie auch drei neue Felder, nämlich: Florence, Ind., Wausau, Wisc. und Shawano Co., Wisc. als Missionen aufnehmen. Leider fühlte sie sich aber auch gedrungen, vier Missionen, nämlich: Norwalk, O., Humboldt Park Mission in Chicago, Ills., Neilsville, Wisc. und Medina, Wisc. aufzugeben. Die Gemeinden der letztgenannten Mission sollen durch anderweitige Vorkehrungen der betreffenden Klassis bedient werden.

Unsere Missionen in Indianapolis (Haughville), Ind., Milwaukee, Wisc., St. Paul, Minn., 7. Gemeinde in Cleveland, O. und Wheeling, W. Virg. erfreuen sich, den Berichten nach zu urtheilen, eines gedeihlichen Zustandes. Der Herr hat unseren Missionaren eine offene Thür gegeben und ihre Arbeiten und Anstrengungen mit Erfolg und Segen gekrönt. Allem Anschein nach werden wir mit der Zeit daselbst Gemeinden erhalten, welche es mit der That beweisen, daß sie die Missions-Unterstützung nicht vergebens erhalten haben und ihre Gaben auch später zum Nutzen und Heil anderer heilsbedürftigen Gemeinden und Seelen willig und mit Freuden anzulegen sich verpflichtet fühlen werden.

In unseren Missionen in Chicago, Ills., West Bay City, Port Hope und Elk Rapids, Mich., Bernstadt, Ky., 5. Gemeinde in Cleveland, O. und Helvetia, W. Virg. arbeiten unsere Brüder unter großen Schwierigkeiten. In der einen ist es der Weltgeist, der sich der Leute und Glieder bemächtigt hat; in der anderen ist es die drückende Armuth der Glieder, worüber man sich als ein fast unüberwindliches Hinderniß zum gedeihlichen Wachsthum der Mission beklagt. Um diese Missionen zu erhalten, bedürfen sie ohne Zweifel noch manches Jahr der kräftigen Unterstützung. In unseren Missionen hingegen, wie South West, Ind., Antigo, Wisc., Fort Dodge, Iowa, Neosha, Mo. und Piqua, O. steht es mit unseren Aussichten nicht gut. Ob sie sich je zur Selbstständigkeit emporschwingen werden, ist eine Frage der Zeit, und hängt von Umständen ab, welche man jetzt nicht voraussehen kann. Einige von diesen sind alt bestehende, verwöhnte und verzogene Gemeinden oder Gemeindchen, welche man aber von Seiten der fürsorgenden Klassis nicht gerne sterben lassen will; andere sind Gemeindchen, entstanden und gegründet in neuen und noch dünn bevölkerten Gegenden, wo man von Jahr zu Jahr auf Einwanderung und Zuwachs hofft.

Auf die Anstellung eines Reisepredigers konnte sich Ihre Behörde bis jetzt noch nicht einlassen, weil ihr die dazu nöthigen Mittel fehlten. Sollte es der aufrichtige Wunsch und Wille der Ehrw. Synoden sein, einen Reiseprediger zu haben, der seine ganze Zeit und Kraft dem Missionswerke widmet, dann müssen auch die nöthigen Vorkehrungen zur Herbeischaffung der Mittel getroffen werden. Ueberhaupt sollten größere

Anstrengungen zur Beförderung, Befestigung und weiteren Ausbreitung unseres einheimischen Missionswerkes gemacht werden. In unserem synodalen Gebiete giebt es noch manche Städte und Gegenden, wo Ihre Behörde mit Erfolg Missionen anlegen und gründen könnte, wenn ihr größere Hülfsquellen zur Verfügung ständen; aber unter den obwaltenden Umständen muß sie suchen mit den ihr zu Gebote stehenden beschränkten Mitteln den größtmöglichsten Erfolg zu erzielen.

Da die von Ihrer Behörde letztes Jahr zur Annahme vorgeschlagenen Neben-Gesetze, Zusätze und Verbesserungen zur Konstitution der Missions-Behörde von der Ehrw. Central-Synode nicht angenommen, sondern einem Prüfungs-Ausschuß zur Berichterstattung bei der diesjährigen Versammlung übergeben wurden, so konnten dieselben noch nicht in Kraft treten.

Es war das ernstliche Bestreben Ihrer Behörde auch während des verflossenen Synodal-Jahres, das ihr anvertraute Missionswerk einheitlich und im Geiste des Friedens mit den verschiedenen Klassen zu betreiben, leider aber machte sie die beklagenswerthe Erfahrung, daß man ihr nicht überall in diesem Geiste entgegenkam, sondern im Geiste der Willkür und Eigenmächtigkeit, welcher mehr auf die Beförderung von Sonderinteressen, als auf das allgemeine Wohl des Werkes und der Kirche bedacht ist.

Der Herr unser Gott wolle uns Gnade und Freudigkeit schenken, in holder Eintracht und brüderlichem Geiste dieses uns anvertraute Werk zu betreiben und uns durch seinen heiligen Geist anspornen, größere Opfer dafür zu bringen, damit sein heiliger Name gepriesen und unser reformirtes Zion gebaut werde!

Folgende 28 Missionen beanspruchten während des verflossenen Synodal-Jahres die Aufmerksamkeit Ihrer Behörde:

1. Deutsch-Reformirte Synode des Nordwestens.

Zions-Klassis.

1.	West Bay City, Mich.,	Miss. war G. Rettig, jetzt vakant,	Unterstütz. $150
2.	Port Hope, "	Missionar E. Delorme,	" 150
3.	Elk Rapids, "	" J. Matter,	" 150
4.	South West, Ind.	Vakant,	" 50

Sheboygan-Klassis.

5.	Medina, Wisc.,	Missionar war E. Stienecker, aufgegeb.,	Unterst. war $50
6.	Antigo, "	" J. Romeis,	Unstützung $125
7.	Wansau, "	" O. Mühlmeier,	" 250
8.	Shawano Co., Wisc.	" Vakant	" 100

Indiana-Klassis.

9.	Indianapolis (Haughville), Ind.	Miss. U. Reue,	Unterstütz. $400
10.	Bernstadt Ky.,	" M. Denny,	" 200
11.	Evansville, Ind.,	" war C. Scheller, jetzt selbst.	" 100

Milwaukee-Klassis.

12.	Milwaukee, Wisc.,	Missionar J. Grob,	Unterstützung „300

Minnesota-Klassis.

13.	St. Paul. Minn.,	Missionar M. Bitz,	Unterstützung $300
14.	Neilsville, Wisc.,	Aufgegeben,	Unterstützung war 100

Nebraska-Klassis.

15.	Denver, Col.,	Miss. war H. Wegert, jetzt selbstständ.,	Unterst. war $125
16.	Diller, Jefferson Co., Neb.,	Missionar J. L. Schatz,	Unterstützung 200

Ursinus-Klassis.

17.	Fort Dodge, Iowa,	Missionar H. Liesmann,	Unterstützung $100

Missouri-Klassis.

18. Neosha, Mo., Missionar F. Maurer, Unterstützung $100

Chicago-Klassis.

19. 1. Mission in Chicago, Ill., Missionar J. H. Krüger, Unterstütz. $550
20. 2. " " " " " J. Wernley, " 550
21. 3. Miss. in Chicago, (Humboldt Park) Ill., Miss. war J. Matzinger, [aufgegeben, Unterstütz. war 550

II. Central-Synode.

Erie-Klassis.

22. 5. Gem. in Cleveland, O., Missionar W. Renter, Unterstütz. $150
23. 7. " " " " " W. Dreher, " 150
24. Norwalk, O., " C. H. Schöpfle, aufgegeb., " war 150

St. Johannes-Klassis.

25. Wheeling, W. Virg., Missionar W. Braun, Unterstützung $150
26. Helvetia, " " " J. Looser, " 100

Heidelberg-Klassis. Keine.

Cincinnati-Klassis.

27. Piqua, O. Vakant, Unterstützung $100
28. Florence, Ind., Missionar C. Becker, " 150

Schließlich erlaubt sich Ihre Behörde Ehrw. Synode noch folgende Punkte zur gefälligen Erwägung vorzulegen :

1. Sie theilt Ehrw. Synode des Nordwestens mit, daß die Dienstzeit von Pastor M. G. J. Stern als Behörde-Mitglied abgelaufen ist.

2. Sie theilt Ehrw. Central-Synode mit, daß die Dienstzeit von Pastor J. H. Stepler als Behörde-Mitglied abgelaufen ist.

3. Sie ersucht beide Ehrw. Synoden abermals ernstlich und dringend dem einheimischen Missionswerke ihre besondere Aufmerksamkeit zu schenken, und solche Vorkehrungen zu treffen, damit dasselbe in allen ihren Gemeinden und Sonntagsschulen kräftiger unterstützt werde.

C. Schaaf, Präsident der Behörde.

---

2. Bericht des Schatzmeisters der einheimischen Mission der Central-Synode und der des Nordwestens.

Vom 1. Okt. 1885 bis 22. September 1886.

Einnahmen.

A. Synode des Nordwestens.

Aus der Zions-Klassis.

Ehrw. C. Schaaf, St. Joh. Gem., Ft. Wayne, Ind $49.00
" C. F. Kriete, Salems Gem., " " " 23.20
" P. H. Dippell, St. Peters G., Huntington," 40.00
" F. P. Hartmetz, Brush Creek St., Archbold, O 20.00
" E. F. E. Fürer, Defiance St., O 14.08
" Wm. Grether, Auburn St., Ind 9.20
" Wm. Hansen, Zions Gem., Detroit, Mich 6.25
" Gottl. Beisser, Adams Co., St., Ind 39.50
" J. O. Bitz, Newville St., Ind 128.69
Ai, Fulton, Co., O 5.40
" Peter S. Kohler, Edgerton St., O 24.50
Salzburg Gem., West Bay City, Mich 6.75
" E. Delorme, Port Hope St., Mich 8.06

Ehrw J. Matter, Elk Rapids St., Mich........................ $ 2.00
" J. F. Geißel.. 10.00
" J. Rettig.. 5.00
Southwest St., Ind... 2.00
Salt River Gem., Mich... 1.00

$394.63

Aus der Sheboygan-Klassis.

Ehrw. C. T. Martin, Imman. G., Franklin, Sheboygan Co., Wis. $52.83
" D. W. Vriesen, Sarons Gem., Sheb. Co., Wis............ 20.00
" L. Watermülder, Zions Gem., Sheb., Wis.................. 15.00
" Fr. Grether, Rhine St., Sheb., Co., Wis.................. 20.15
" Jak. Stucki, Black River Falls, Wis......................... 3.40
" G. Zindler, Hoffnungs u. Bethan. G., Manitowoc Co., Wis. 12.72
" Ed. Scheidt, Ebenezer, St. Joh. Gem., Timothy, Wis...... 25.00
" T. Großhüsch, Salem Ebenezer Gem., " " 18.59
" P. Vitz, St. Paulus Gem., Mosel, Sheb. Co., Wis......... 23.00
" E. Brunöhler, Bethel und Bethlehem Gem., Sheb. Co., Wis. 6.00
" L. Zenk, St. Peters Gem., Kiel, Wis......................... 22.75
" Geo. Engelmann, Friedens Gem., Potter, Calumet Co., Wis. 4.50
" J. G. Schmitt, New Elm, Van Dyne Co., Wis............. 6.00
" Sal. Elliker, Zwingli und Neu Cassel Gem. Ashford St.,.... 40.00
" J. Romeis, Antigo, Wis.. 9.23
" C. W. Stienecker, Medina St., Wis........................ 10.25
J. Bollenbacher...

$289.42

Aus der Indiana-Klassis.

Ehrw. M. G. J. Stern, 2. ref. St. Joh. G., Indianapolis, Ind.. $130.83
" H. Helming, Imm. Gem., Indianapolis, Ind................. 70.53
1. ref. Gem., Indianapolis, Ind.................................. 23.78
" Alvin G. Gekeler, Poland St., Clay Co., Ind.............. 50.75
" L. Praikschatis (Editor der „Kirchenztg.“).................. 8.00
" S. C. Barth, Crothersville und Sellersburg G., Ind......... 15.00
" G. J. Reiche, Zions Gem., Louisville, Ky.................. 155.00
" Abr. Schneck, Salems " " "........................ 122.00
" Herm. Heußer, von der Marion St., Clay Co., Ind......... 17.75
" E. W. Henschen, von der Lafayette Gem., Ind............... 20.00
" W. F. Horstmeier, von der Terre Haute Gem., Ind.......... 57.50
" H. M. Gersmann, von der St. Luk. Gem., Jeffersonville, Ind. 86.00
" Wm. H. Xanders, von der Mulberry St., Ind................ 10 00
" Chr. Scheller, von der Evansville Gem., Ind................. 17.00
" Jul. Graul, von der Linton Gem., Green Co., Ind........... 6.60
" Barth. Wärren, von der 2. Gem., in Dechert, Tenn.......... 2.65
" D. Neuenschwander, Belvidere, Tenn.......................... 23.33
" Wm. Wohlfahrt, v. d. New Middletown St., Harrison Co., J 30.00
" U. Reue, von der Haughville, Miss., Indianapolis, Ind...... 29.44
" P. Jörris, von der Sarons Gem., Richland Co , Ill.......... 21.00
" L. Rettig, von der Olney Gem., Richland Co., Ind.......... 7.00
" Mel. Denny, von der Bernstadt Miss., Laurel Co., Ky....... 2.00

$906.26

Aus der Milwaukee-Klassis.

" F. Künzler, von der Waukesha und Pewaukee Gem., Wis $14.40
" Wm. G. Küntzel, von der Lowell St., Dodge Co., Wis....... 10.70
" J. J. v. Grüningen, v. d. Sauk City u. Harrisburg, G., Wis. 21.00
" F. P. Leich, von der Friedens G., Riceville, Wash. Co., Wis.. 12.50
" E. E. Bauert, Zoar Gem., Watertown, Wis..................... 13.00
1. Milwaukee Gem., Wis..
" J. Grob, von der 2. Milwaukee Gem., Wis..................... 5.00
" H. Schenk, von der Salems Gem., Wayne, Wash. Co., Wis.. 5.00
" J. C. Hücker, von der St. Joh. Gem., Waukegan, Ills....... 21.00
" J. J. Brecht, von der Prairie du Sac Gem., Wis............ 5.50
" H. J. Vriesen, New Berlin Gem., Wis 11.80

Ehrw. L. K. Kemm, Schleisingerville, Wash. Co., Wis............$12.87
" H. O. Jörris, St. Joh.-Gem., Springfield Corner, Dane Co., Wisconsin.. 13.65
" E. R. Hinske, Town Jackson, Wash. Co., Wis.............. 5.87

$152.29

Aus der Minnesota-Klassis.

Ehrw. J. C. Ochsner, St Paulus Gem., Norwood, Minn........$37.00
" Alb. Krahn, Dreifaltigkeits Gem., Lake City, Minn..........
" Geo. Kurtzmann†, Zwingli und New Bern Gem., Minn.....
" Bernh. R. Hücker, Waukon St., Ia........................ 19.38
" H. Andreas, 1. Ref. (St. Joh.) Gem., La Crosse, Wis....... 11.10
" M. Bitz, Friedens Gem., St. Paul, Minn.................. 13.97
" D. Schäfer, St. Joh. Gem., Norwood, Minn................ 14.00
" G. Loos, Dreieinigkeits und Hoffnungs Gem., La Crosse, Wis. 26.70
" H. Treick, Garner, Hancock Co., Ia...................... 4.61
" R. Fricke, Fountain City St., Wis........................ 6.50
" J. Wirz, Salems Gem., Wilton, Monroe Co., Wis.......... 2.35

$135.61

Aus der Nebraska-Klassis.

Ehrw. Wm. Bonekemper, Immanuels Gem., Sutton, Nebr.......$20.00
" J. B. Braun, Zions Gem., Isla, Saunders Co., " ......
" Edm. Erb, Mt. Bethel und Ithaca Gem., Lincoln " ......
" Fr. Hüllhorst, St. Peters Gem., Yutan, Saunders Co., Nebr. 5.00
" Otto Kuhn, Friedens Gem., Wayne Co., Nebr.............. 19.75
Diller, Jefferson Co., Nebr................................ 33.50
" J. G. Steinert, Humboldt, Richardson Co., Nebr........... 13.75
" H. Wegert, 1. Ref. Gem., Denver Col...................... 7.80

$99.80

Aus der Ursinus-Klassis.

Ehrw. H. A. Heinemann, Bethania Gem., Baxter, Ia............$93.00
" C. Baum, St. Paulus Gem., Wheatland, Ia................ 57.00
" A. Kanne, Zoar Gem., Horn, Ia.......................... 25.50
" Fr. Mosebach, Salems Gem., Palmer, Ia.................. 2.00
" W. Diehm, Storm Lake St., Ia.......................... 8.50
" W. H. Wittenwyler, Monticello Gem., Ia.................. 5.00
" H. Liesmann, Fort Dodge St., Ia........................ 9.00
Smithtown, Clinton Co., (H. Döbling) Ia................... 9 00

$209.00

Aus der Missouri-Klassis.

Ehrw. J. Ziegler, Hoffnungs und St. Joh. G., Avenue City, Mo..$33.80
" E. R. Hinske, Zoar und Bethesda Gem., Prairie City, Mo... 26.02
" J. Knierim, Hebron und Zions G., Dito, St. Clair Co., Mo. 20.45
" F. Maurer, Zions u. St. Pauls G., Neosho, Newton Co.. ".. 7.20
" L. Brugger, Salem und Zions Gem., Boeger's Store, Osage Co., Mo.. 12.30

$99.77

Aus der Chicago-Klassis.

Ehrw. J. J. Janett, ev. ref. Zions Gem., Freeport, Ills. und Silver Creek Gem...$31.75
" J. H. Krüger, 2. ref. Gem., Chicago, Ills.................. 35.16
" C. G. Zipf, 1. " " " "................... 16.38
" J. Wernly, 3. " " (Friedens Gem.), Chicago, Ills.. 5.00
" J. Matzinger, Humbold Park Gem., Chicago, Ills.......... 8.00
" Ottmar Esselborn, Washburn St., Ills....................
" J. Käppeli, Loran Gem, Stephenson Co., Ill............... 3.80

$100.09

Aus anderen Quellen in der Synode des Nordwestens.

Durch Pfr. A. Becker, von Ed. Ruben, Washburn, Ills. $8.87; von H. J. Weber, Wathena, Kans. $3; durch Br. M., von „Ungenannt" $5; durch A.

Becker, von Eilert Folkert, Shannon, Ills. $3; durch H. A. M., von Christian Stölting $10.11; durch A. Becker, von Wm. Ebel, Orangeville, Ills. $2; von Peter Denny, Brewersville, Ind, $5; durch A. Becker, von Kaspar Flick, Holton, Ind. $1; von Fr. Ehrlich, Elkador, Ja. $2; durch A. Becker, von A. Allemand, Monticello, Ja. $3; durch A. Becker, von Peter Deforth, Thorpe, Wis. $1.75; von Amalia Ballinger, Upland, Ind. $2; durch eine Missionskarte von Hrn. J. Wüst (früher Indpls.) jetzt Stadel, Kanton Zürich, Schweiz $20. Zus. $66.73.

B. Central-Synode.

Aus der Heidelberg-Klassis.

Ehrw. Dr. J. H. Klein, Galion Gem., O.	$83.80
" August Günther, Chrestline " "	19.50
" John Winter, Ashland " "	14.15
Friedens-Gem., Morrow Co., O.	
" John F. Winter, Whettstone Stelle, O.	10.00
" L. M. Kerschner, Brokensword Stelle O.	
" Dr. H. Kortheuer, Bucyrus Stelle, O.	4.10
" Joseph Kester, Caroline Stelle, O.	54.07
" Philipp Ruhl, Prospect " "	41.40
" Daniel F. Schroth, Marion St., O.	33.00
" Eduard D. Miller, Upper Sandusky St., O.	15.00
" Heinrich Holliger, Kenton St., O.	12.20
" F. H. W. Kuckhermann, New Knoxville Gem., O*)	31.00
" Wm. Dieckmann, New Bremen Gem	261.69
" Dr. Peter Greding, Spencerville Gem., O	
" Gerhard Kuhlen, Riley Creek St., O.	13.00
" J. H. Stepler, Lima Gem., O.	20.05
" Christian Bardertscher, Findley Gem., O.	10.00
Delpos Gem., O.	
" Jos. L. Schatz, Friedens-Gem., Bodkins, O.	20.25
" J. G. Ruhl	9.74
	$652.95

Aus der Erie-Klassis.

Ehrw. Chr. Schiller, evang. ref. Zions-Gem., Toledo, O.	$25.00
" M. Treiber, ev. ref. Gem., Sandusky, O.	20.00
" F. Forwick, Vermillion Pfarrstelle, O.	65.25
" J. H. C. Röntgen, 1. ref. Gem, Cleveland, O.	38.10
" J. C. Young, 2. " " " "	12.00
" Wm. Friebolin 3. " " " "	12.00
" N. Wiers, 4. " " " "	42.05
" Wm. Renter, 5. " " " "	10.23
" A. E. F. Schade, 6. " " " "	
" Wm. Dreher, 7. " " " "	9.90
" Chr. H. Schöpfle, Birmingham Gem., O.	15.10
Kelley's Island, O.	13.50
" A. C. Pretzer, Ceylon Gem., (bedient von C. H. Schöpfle) A. C. Pretzer	17.50
" Heinr. Nau, New Bavaria St., O.	22.25
" Julius Herold, Ev. Prot. Gem., Younstown, O.	29.80
" (Dr. H. Rust), 2. Tiffin Gem., O.	25.55
" Paul Wienand, Swanton, " "	20.20
" Paul Theuersbacher, Haskins Gem., O.	5.50
" Euclyd Gem., (durch den Editor Ehrw. L. Praikschatis)	2.00
Zoar Gem., Monroeville Gem	6.55
	$392.48

Aus der St. Johannes-Klassis.

Ehrw. Dr. P. Herbruck } Jerusalem Gem., Canton, O.	$10.00
" J. B. Rust } Jerusalem Gem., Canton, O.	10.00
" Dr. J. G. Zahner, Shanesville, St., O	44.51
" Dr. D. Kemmerer, Wooster	

*) Die letztjährige Misstonsfest-Gabe im vorigen Bericht quittirt, die diesjährige noch nicht empfangen.

Ehrw. Joh. Biery, Gute Hoffnungs St., O. .... $ 5.00
" Fr. Straßner, Christus Gem., Orrville, O. 35.00
" Moritz Noll, Ragersville St., O. 92.67
" Jos. A. Keller, Friedens St., Randolph Co., O. 42.88
" J. C. Klar, New Bedford St., Coshocton Co., O. 20.20
" Chr. Wisner, New Philadelphia St., O. 49.85
" Dr. J. Dahlmann, 1. deutsch-ref. Gem., Akron, O. 70.25
" C. F. H. Hustedt, 1. ref. Gem., Bellaire, O. ....
" C. W. Stechow, Stone Creek St., O. 20.02
" Carl Schmitt, Alliance St., O. ....
" Wm. Braun, ev. ref. St. Stephans Gem., W. V. 25.00
" John H. Beck, St. Paulus Gem., Mt. Eaton, O. 25.00
Waynesburg St., O. ....
Helvetia St., W. Va. ....
Osnaburg St., O. ....

$450.38

Aus der Cincinnati-Klassis.

Ehrw. J. Bachmann, 1. ref. Gem., Cincinnati, O. $140.00
" Ferd. O. Zesch, Salems Gem., Cincinnati, O 25.00
" Aug. Tönsmeier, Ironton, O. 10.00
" Osw. J. Accola, 2. ref. Gem., Dayton, O 46.40
" John G. Kuhl, Covington, Ky. 32.00
" J. M. Grether, Beaver Pfarrst., O. 3.00
" Wm. H. Fennemann, Millville, O. 12.00
" J. Hauser, Rising Sun, Ind. 6.50
" John Heckmann, Cincinnati, O. 5.00
" A. Seyring, Ludlow Grove Gem., O. 8.00
" E. Meyer, Arnheim St., O. ....

$287.90

Aus anderen Quellen der Central-Synode.

Von H. Lutterbeck, Sur., New Knoxville, O. $5.00
" H. B., New Bremen, O. 2.00
„Von einem Entschlafenen" 50.00
Durch Past. C. Schaaf, von Joh. Köhler, Kelley's Island 20.00
C. H. S. 30.00

$107.00

Aus Quellen außerhalb unserer beiden Synoden.

Durch A. Becker, von J. J. Kuhn, Warrenton, Fayette Co., Texas $ 2.48
" Rev. F. W. Kremer, von der „Ursinus-Union" 62.00
Von J. F. Vergenz, Pipersville, Wis. 5.00
Durch A. Becker, von „Ungenannt" 2.00
" " " Ulrich Kampf Glencoe, Oregon. 1.00
Von Dr. N. Gehr 2.00
Durch A. Becker, von Frau Weicker, Brooklyn, N. Y. 2.05
Von C. G., aus Portland, Oreg. 4.00
Durch A. Becker „ungenannt" .... .75

$81.28

Verschiedenartiges.

a) Rückzahlungen: Von Pastor D. F. Schroth, Marion, O. $12.50
" " A. G. Lohmann. 3.40
b) Durch den Verkauf der Stepler'schen Missions-Geschichte. Vom Verlagshaus 80.52
Von J. H. Stepler $2.60; H. M. Gersmann $4.50; Wm. Grether $1.20; P. S. Kohler $1.20; Aelteste Adolph König, von New Bremen $0.60. Zus. 10.10

$106.52

Gesammtsumme der Klassen.

Central-Synode.

Heidelberg-Klassis	$652.95
Erie-Klassis	392.48
St. Johannes-Klassis	450.38
Cincinnati-Klassis	287.90
Aus anderen Quellen in der Central-Synode	107.00
	$1,890.71

Aus Quellen außerhalb der beiden Synoden $81.28

Synode des Nordwestens.

Zions-Klassis	$394.63
Sheboygan-Klassis	289.42
Indiana- "	906.26
Milwaukee- "	152.29
Minnesota- "	135.61
Nebraska- "	99.80
Ursinus- "	209.00
Missouri- "	99.77
Chicago- "	100.09
Aus anderen Quellen in der Synode des Nordwestens	66.73
	$2,453.60

Zusammenstellung der Einnahmen.

Zinsen an $50 für Gründung eines Fondes	$ 3.00
Gesammtsumme der Gaben in der Central-Synode	1,890.71
" " " " " Synode des Nordwestens	2,453.60
Aus Quellen außerhalb der beiden Synoden	81.28
Verschiedenartiges	106.52
In der Kasse am letztjährigen Jahresschluß	468.98
Gesammtsumme	$5,004.09

Gaben empfangen und verausgabt für die erwähnten Zwecke.

Für Japan-Mission:	W. Wohlfahrt, New Middletown G., Ind	$ 5.00
" "	G. J. Reiche, Zions Gem., Louisville, Ky.	10.00
" "	U. Reue, Haughville Mission, Ind	4.59
" Waisenheimath in Fort Wayne:	Von H. J. Weber, Wathena, Kansas	2.00
" Neubau des Missionshauses:	Von W. Wohlfahrt, New Middletown, Ind	10.00

Ausgaben.

Erstes Quartal (Oktober und Dezember 1885.)

Ehrw. Chr. Scheller (2 Quartale) Evansville, Ind	$50.00
" J. Bollenbacher, Chicago, Ills., Rest seiner Forderung	48.13
" U. Reue, Haughville, Ind	100.00
" M. Denny, Bernstadt, Ky	62.50
" H. Wegert, Denver, Col	50.00
" M. Bitz, St. Paul, Minn	75.00
" Ernst Stienecker, Medina, Wis	12.50
" Jean Grob, Milwaukee, Wis	75.00
" Fr. Schäfer, Neosho, Mo	25.00
" H. Liesmann, Fort Dodge, Ia	25.00
" J. Romeis, Antigo, Wis	37.50
" E. Delorme, Port Hope, Mich	37.50
" J. Matter, Elk Rapids, Mich., (für 2 Monate)	25.00
" R. Kirchhefer, Salzburg ($37.50, Reisekosten $5)	42.50
" Wm. Braun, Wheeling, W. V.	37.50
" H. Trautmann, 5. Gem., Cleveland, O	31.25
" Wm. Dreher, 7. " " "	62.50
" J. Wernly, Friedens Gem., Chicago, Ills	137.50
" J. Matzinger, Humbold Park, " "	137.50
" J. H. Krüger, Wallace Str., " "	91.66
" J. H. Stepler, Reisekosten	2.50
" M. G. J. Stern " und Porto	7.40
Expreß 35 Cts., Wechsel 65 Cts	1.00
" A. G. Lohmann, Diller, Nebr	28.45
	$1,202.89

Zweites Quartal (Januar und März inkl. 1886).

Ehrw.	M. Vitz, St. Paul, Minn	$75.00
"	J. Romeis, Antigo, Wis	37.50
"	E. E. Stienecker, Binghampton, Wis	12.50
"	H. Liesmann, Fort Dodge Ja	25.00
"	Jean Grob, Milwaukee, Wis	75.00
"	J. Wernly, Chicago, Jll	137.50
"	J. H. Krüger, Chicago, Jll	137.50
"	J. Matzinger, Humbold Park, Jll	137.50
"	E. Delorme, Port Hope, Mich	37.50
"	J. Matter, Elk Rapids, Mich	37.50
"	R. Kirchhefer, Salzburg, Mich	37.50
"	U. Neue, Haughville, (Indianapolis) Ind	75.00
"	M. Denny, Bernstadt, Ky	50.00
"	Wm. Dreher, Cleveland, O	50.00
"	H. Trautmann, " "	31.25
"	Wm. Braun, Wheeling, W. V.	37.50
"	C. H. Schöpfle, Norwalk, O.	30.00
"	O. J. Accola, Reisekosten	2.90
"	C. Wisner, "	7.90
"	J. J. Janett, "	11.60
"	C. Schaaf, " und Porto	5.30
"	M. G. J. Stern, " " "	11.90
	Wechsel	.90
		$1,064.25

Drittes Quartal (April und Juni inkl.)

300	Postkarten und Druck derselben für Quittungen	$ 4.00
Ehrw.	Wm. Braun, Wheeling, W. V	37.50
"	J. Looser, Reisekosten nach Helvetia, W. V	50.00
"	C. H. Schöpfle Norwalk, O	25.00
"	Wm. Renter, Cleveland, O	31.25
"	Wm. Dreher, " "	37.50
"	J. H. Krüger, Chicago, Jlls	125.00
"	J. Wernly, " "	125.00
"	J. Matzinger, " "	125.00
"	H. Liesmann, Fort Dodge, Ja	25.00
"	J. Romeis, Antigo, Wis	37.50
"	U. Neue, Haughville, Ind	75.00
"	M. Denny Bernstadt, Ky	50.00
"	Fr. Maurer, Umzugskosten und Gehalt, Neosho, Mo	50.00
"	J. Matter, Elk Rapids, Mich	37.50
"	Geo. Rettig, Salzburg und Lansing, Mich	100.00
"	J. Rettig, Reisekosten	10.50
"	E. Delorme, Port Hope, Mich	37.50
"	Jean Grob, Milwaukee, Wis	75.00
"	M. Vitz, St. Paul, Minn	75.00
"	J. H. Stepler, Reisekosten	8.00
"	O. J. Accola, "	4.60
"	C. Wisner, "	7.00
"	M. G. J. Stern, Porto $1, Sendung der Missions-Geschichte vom Verlagshaus an die Klassen $2.39, Wechsel $1.10, zus	4.49
"	Jos. L. Schatz, Umzugskosten	40.00
		$1,197.34

Viertes Quartal (Juli bis 1. Oktober 1886).

Ehrw.	Missionar Jos. L. Schatz, Diller, Nebr	$50.00
"	J. Romeis, Antigo, Wis	31.25
"	H. Liesmann, Fort Dodge, Ja	25.00
"	M. Vitz, St. Paul, Minn	75.00
"	J. Grob, Milwaukee, Wis	75.00
"	F. Maurer, Neosho, Mo	25.00
"	J. H. Krüger, Chicago, Jll	137.50
"	J. Wernly, Chicago, Jll	137.50
"	E. Delorme, Port Hope, Mich	37.50

Ehrw. J. Matter, Elk Rapids, Mich	$37.50
" U. Neue, Indianapolis, Ind	100.00
" M. Denny, Bernstadt, Ky	50.00
" Wm. Braun, Wheeling, W. V.	37.50
" J. Looser, Helvetia, W. V.	16.66
" Wm. Renter, Cleveland, O.	37.50
" Wm. Dreher, " "	37.50
" C. Becker, Florence, Ind	37.50
" M. G. J. Stern, Reisekosten, Porto und Wechsel	7.00
" C. Schaaf, " " "	9.00
" J. H. Stepler " " "	2.90
	$966.81

Ausgabe nach Quartalen.

1. Quartal	$1,202.89
2. "	1,064.25
3. "	1,197.34
4. "	966.81
	$ 4,431.29

Gesammt-Einnahme	$5,004.09
" Ausgabe	4,431.29
Kassenbestand	$572.80

Achtungsvoll,
M. G. J. Stern.

---

3. Bericht des Ausschusses über Mission.

Ihr Ausschuß, welchem der Bericht der Missionsbehörde überwiesen wurde, berichtet achtungsvoll, daß wir es nicht für nöthig halten, dem Bericht der Behörde noch viel beizufügen. Derselbe schildert in lebendiger Weise die Leiden und Freuden, die Kämpfe und Siege der einheimischen Missionsarbeit, und giebt uns ein Bild dieser Thätigkeit, das keiner Vervollständigung bedarf. Die Missionare haben zum großen Theil mit viel Selbstverleugnung und Opferfreudigkeit oft unter großen Schwierigkeiten gearbeitet, und die Behörde hat mit Umsicht das Werk geleitet und sich nicht entmuthigen lassen. Sie hat im Vertrauen auf den Herrn nach Maßgabe der ihr gereichten Mittel das Werk getrieben. Sie ist noch nicht im Stande gewesen, einen Reiseprediger anzustellen, weil ihr die Mittel hiefür fehlten. Sie sagt in ihrem Bericht, daß wenn es der aufrichtige Wunsch und Wille Ehrw. Synoden sein sollte, einen Reiseprediger zu haben, der seine ganze Zeit und Kraft dem Missionswerke widmet, dann müssen auch die nöthigen Vorkehrungen zur Herbeischaffung der Mittel getroffen werden.

Aus dem Bericht des Schatzmeisters der Missionsbehörde ist zu sehen, daß die Gaben für einheimische Mission $5004.09 betragen. Wenn man davon abzieht, was aus andern Quellen außerhalb der beiden Synoden in diese Kasse geflossen ist, so bleiben $4344.31, oder 14½ Cts. per Glied. Dies ist sicherlich ungenügend zur Betreibung des wichtigen Werkes der Mission. Es zeigt, daß noch viele unserer Glieder kein Herz für die Sache haben und ihre heiligen Vorrechte und Pflichten ganz verkennen. Der Herr hat uns die Thür aufgethan zu einem großen versprechenden Arbeitsfeld, möge er, der die Herzen lenken kann wie Wasserbäche, nun auch recht viele Herzen erwärmen und viele Hände öffnen für dieses Werk, damit es nicht fehle an den nöthigen Mitteln. Unsere Missionsbehörde sollte nie über eine leere, oder doch nur spärlich bestellte Kasse zu klagen

haben. Mit allem Ernst und mit gutem Beispiel sollten wir dahin wirken, daß für das Werk der einheimischen Mission durchschnittlich wenigstens 50 Cents per Glied auf den Dankaltar unseres Gottes gebracht würde. Wir müssen größere Anstrengungen zur Beförderung, Befestigung und weiteren Ausbreitung unseres einheimischen Missionswerkes machen, wenn wir auf einen gottgesegneten Fortschritt hoffen wollen.

Wir empfehlen Ehrw. Synode folgende Vorschläge zur Annahme:

1. Beschlossen, daß wir die treue, mühevolle und selbstverleugnende Arbeit unserer Missionare und unserer Behörde mit Dank gegen Gott anerkennen und uns verpflichten, sie fernerhin mit unsern Gaben und unserer Fürbitte zu unterstützen.

2. Beschlossen, den Klassen, Predigern und Gemeinden die Unterstützung des einheimischen Missionswerkes dringend anzuempfehlen und die Gemeinden daran erinnern, daß die Oster-Kollekte dafür erhoben werden soll. Die Klassen sollen bei ihren Jahresversammlungen Rundfrage halten, ob solches geschehen ist.

3. Beschlossen, daß diese Synode allen Ernstes und mit aller Aufrichtigkeit die baldmöglichste Anstellung eines Reisepredigers wünscht und ihren Antheil der 10 Procent des Reingewinns aus dem Verlagshause als einen Beitrag zur Besoldung desselben bestimmt.

Achtungsvoll unterbreitet,

J. Bachmann,
J. Stucki,
Jacob Engelmann.

---

4. Die angenommene Konstitution der Missions-Behörde.

A. Das Verhältniß der Behörde zu den Synoden betreffend.

1. Die Behörde wählt bei ihrer jährlichen Organisation mit den übrigen Beamten auch den Schatzmeister.

2. Sie ist als Synodalbehörde keiner Klassis, sondern nur den Synoden, von denen sie erwählt ist, für ihre Thätigkeit und alle ihre Handlungen Rechenschaft schuldig.

3. Als vollziehender Körper hat sie Vollmacht und freie Hand in der Bestimmung der zu gewährenden Unterstützung und in der Beaufsichtigung der Missionare und ihrer Arbeitsfelder und alle Klassen werden angewiesen, der Missionsbehörde in der Ausführung ihrer Arbeit allen möglichen Vorschub zu leisten.

4. Die Behörde empfängt auch von den Ehrw. Synoden die Vollmacht, selbst einen aus ihrer Mitte oder einen andern, ihr geeignet erscheinenden Prediger zum reisenden Missionar oder Missionsagenten zu ernennen, sowie seine Wirksamkeit und Autorität zu bestimmen, sobald die Verhältnisse es erfordern und die Mittel es erlauben.

B. Das Verhältniß der Behörde zu den Klassikal-Missions-Ausschüssen.

1. Die auf Verlangen der Synoden von jeder Klassis erwählten Missions-Ausschüsse haben nicht das Recht, das Missionswerk im Gebiete ihrer respektiven Klassen in irgend welcher Weise selbständig zu betreiben, d. h. irgend einer Mission durch Geldunterstützung für die Erhaltung eines Predigers specielle Hülfe zu leisten. Sie sind Gehülfen der allge-

meinen Behörde, damit sie mit dieser gemeinsam das Werk der einheimischen Mission pflegen und fördern.

2. Die Synodal-Behörde mag ein neues Missionsfeld im Gebiete irgend einer Klassis besetzen, ohne erst auf eine Empfehlung derselben oder deren Missions-Ausschuß zu warten.

3. Wenn ein Missions-Ausschuß Vorschläge macht oder Wünsche ausspricht in Betreff eines Missionsfeldes oder die nothwendige Unterstützung oder einen geeigneten Mann für ein Feld empfiehlt, so soll diese alle gehörige und mögliche Rücksicht darauf nehmen; doch hat sie auch in solchen Fällen das Recht, ihr eigenes Urtheil zu gebrauchen und schließlich nach eigenem Ermessen die Entscheidung zu treffen.

4. Alle Gesuche um Unterstützung oder Erhöhung derselben von irgend einem Prediger, der im Gebiete einer bestimmten Klassis eine Missionsgemeinde zu übernehmen wünscht oder eine solche bedient, müssen durch den Missionsausschuß besagter Klassis vor die Behörde kommen und von demselben empfohlen werden und dürfen nur in dieser Weise Berücksichtigung finden.

5. Ein Missions-Ausschuß der Klassis hat kein Recht, solche unter der Aufsicht der Missionsbehörde stehende Gemeinden selbständig zu unterstützen. Es sollen alle Gelder, die für einheimische Mission einkommen oder ausbezahlt werden, durch die Hand des Schatzmeisters der Behörde gehen.

6. Wenn in einer Missionsgemeinde solche Schwierigkeiten, die den Bestand oder das Gedeihen derselben offenbar gefährden oder wenn wichtige Gründe vorhanden sind, anzunehmen, daß der Missionar für den Posten nicht geeignet oder überhaupt untauglich ist, so hat die Behörde das Recht und die Pflicht, selbst einzugreifen und alle nöthigen Schritte zur Beseitigung der Schwierigkeiten zu thun.

C. Das Verhältniß der Behörde zu den Missionaren und den Missionsgemeinden.

1. Obwohl die Missions-Gemeinden und Missionare zu den Klassen und Synoden in demselben Verhältniß stehen, wie andere Gemeinden und Prediger, so stehen sie doch unter der Aufsicht und Leitung derselben, so lange sie Unterstützung beanspruchen und empfangen. Es haben sich daher solche Gemeinden, wie ihre Prediger, in allen ihren Anliegen, so weit sie die Mission betreffen, an die Behörde zu wenden und ihren Anordnungen zu unterwerfen.

2. Die Behörde hat das Recht, wenn es ihr rathsam oder nöthig erscheint, irgend ein Missionsfeld durch den Klassikal-Missions-Ausschuß untersuchen zu lassen oder eventuell dieses selbst zu thun.

3. Die Behörde hat das Recht einer Gemeinde die Unterstützung zu erhöhen oder zu erniedrigen, je nach dem das Wohl und Gedeihen des Missionswerkes solches erfordere.

4. Keine Gemeinde, die auf Unterstützung aus der Missionskasse Anspruch erhebt, darf einen Prediger endgültig erwählen, noch darf ein Prediger einen solchen Ruf annehmen ohne Zustimmung der Behörde.

5. So lange eine Missions-Gemeinde ganz oder zum größten Theil die Unterstützung von der Behörde empfängt, so bestimmt diese den Missionar unabhängig von jener, sobald sie aber die Hälfte des Gehalts oder darüber beiträgt, hat sie das Recht, einen Prediger vorzuschlagen, der Behörde aber bleibt das Wahlrecht.

6. Wenn eine Missionsstelle einen Prediger beruft, ohne Rücksicht auf die Behörde, und dieser nimmt einen solchen Ruf an, so soll von dem Zeitpunkt an die fernere Unterstützung aufhören und das Feld als selbstständig betrachtet und behandelt werden.

Artikel XVI.

Publikation.

1. Jahresbericht des Direktoriums des deutschen Verlagshauses der reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens, die Ehrw. Deutsche Synode des Ostens und die Ehrw. Central-Synode.

In dem Herrn, geliebte Brüder!

Auch dieses Jahr können wir unsern Bericht mit Dank gegen den Geber aller guten Gaben und Lobpreisung seines heiligen Namens abstatten. Denn wir müssen bekennen: Der Herr hat über Bitten und Verstehen an uns gethan und uns nicht vergolten nach unseren Begehungs- und Unterlassungs-Sünden. Zwar regen sich wohl viele Hände und Herzen handelnd und flehend für unsere Anstalt und die Sache, die sie vertritt und betreibt. Aber es mangelt leider immer noch auch nicht an solchen, welche sich entweder gar nicht oder nur äußerst schwach bewegen, wenn ihr Name genannt wird. Selbst an Neibern und Feinden fehlt es ihr nicht ganz. Bedenken wir dieses alles, so würden wir es begreiflich finden, wenn unser Geschäft nur geringe Fortschritte machte. Wir begreifen es aber schwerer, daß es sich nicht bloß gesund und kräftig, sondern auch rasch entwickelt und dieses Jahr wieder einen bedeutenden Schritt vorwärts und aufwärts gethan hat. Bei aller Anerkennung, die dafür auch der tüchtigen Geschäftsführung gebührt, sagen wir doch: der Herr hat das gethan; ihm sei Ehre und Dank dafür!

Letztes Jahr mischte sich in unsere Freude über den geschäftlichen Fortschritt unseres Hauses auch der Ton ernster Klage über den Rückgang in der Verbreitung mehrerer unserer wichtigsten Zeitschriften. Ein solcher hatte nämlich stattgefunden bei der „Kirchenzeitung“, „Abendlust“ und den „Lektionsblättern“. Nun aber muß auch diese Klage, Gott sei Dank, verstummen, wenigstens so weit sie die „Kirchenzeitung“ und „Lektionsblätter“ betraf. Gerade einen Freudengesang können wir zwar auch nicht in Bezug auf diese anstimmen, aber doch mit einer gewissen Genugthuung mittheilen, daß die Unterschreiberzahl der „Kirchenzeitung“ sich um 67, die der „Lektionsblätter“ um 370 vermehrt hat. Demgemäß ist denn auch der Gewinn an ersterer von $1,020.52 in 1885 auf $1,438.58 dieses Jahr und der Gewinn an den Lektionsblättern von einem Verlust von $50.65 in 1885 auf einen Gewinn von $29.85 dieses Jahr gestiegen. Eine ebenfalls erfreuliche Zunahme, sowohl an Unterschreibern als an Gewinn, weisen ferner der „Lämmerhirte“ und „Missionsbote“ auf. Ersterer nahm zu an Unterschreibern für die monatliche Ausgabe 975, für die halbmonatliche 186; der Gewinn von beiden wuchs von $809.52 in 1885 auf $1,033.04 in 1886. Die Unterschreiberzahl des „Missionsboten“ vermehrte sich um 906; er warf einen Gewinn von $167.66 ab gegen einen scheinbaren Gewinn von $163.57

im letzten Jahre. Warum jener Gewinn bloß scheinbar war, siehe Bericht von 1885. Wenn wir diese Zunahme nur mit einer gewissen Befriedigung und nicht mit heller Freude berichten, so geschieht dies, weil wir nicht zweifeln, daß namentlich die „Kirchenzeitung“ und der „Missionsbote“ weit mehr verbreitet werden könnten, wie sie auch sollten, wenn Prediger und Glieder sich den Beschlüssen der Synoden gemäß ernstlicher darum bemühten und namentlich erstere, der „Kirchenzeitung“ passende Mittheilungen und Aufsätze zukommen ließen.

Geradezu Bedauern und Leid muß es aber erregen, daß die „Abendlust“ wieder Unterschreiber und zwar 187 verloren hat. Konnten wir auch letztes Jahr die Abnahme von solchen aus einem gewissen Mangel der damals dieser Zeitschrift anhaftete, einigermaßen erklären, so können wir es jetzt, wenigstens daraus, nicht mehr. Denn sowohl die äußere Ausstattung wie auch der Inhalt entsprechen nun, wie wir glauben, allen billigen Anforderungen, die man an ein solches Blatt stellen kann. Auch ist der Preis sicherlich nicht zu hoch gestellt. Und doch diese Abnahme, die unserem Geschäft einen Verlust von $197.23 bereitete! Wir überlassen es Ihrer Weisheit, uns den Weg, wie diesem Schaden abzuhelfen sein mag, zu zeigen. Denn wir wissen keinen anderen, als eine stärkere und allgemeinere Verbreitung der Zeitschrift. Denn wir können uns nicht mit dem Gedanken befreunden, sie ganz eingehen zu lassen. Mehrere wichtige Gründe sprechen gegen einen solchen Rückschritt. — Diese kleine dunkle Wolke, welche den Himmel über unserem Verlagshause etwas trübt, darf jedoch weder unseren freien Ausblick auf dasselbe hemmen, noch unsere Freude an ihm dämpfen. Denn besonders seine geschäftliche Thätigkeit bietet auch dieses Jahr wieder einen festen Grund zur Freude über seinen gegenwärtigen Stand und zu großer Hoffnung für seine Zukunft. Der Buchhandel, sowohl als die verschiedenen Arbeitszimmer, waren in fortwährender, Gewinn bringender Thätigkeit begriffen und trugen viel dazu bei, den finanziell so günstigen Zustand herbeizuführen, in dem unsere Anstalt sich gegenwärtig befindet.

Die Einnahmen für die Verkäufe der Bücher sind abermals gestiegen von $14,322.59 im vorigen Jahr auf $16,234.17 dieses Jahr. Die Vorräthe an fertigen und in Arbeit noch befindlichen Büchern, eignen und fremden Verlags belaufen sich an Werth auf $16,708.35 gegen $16,235.04 im letzten Jahr. Dabei ist eine Anzahl schwer verkäuflicher Bücher aus früherer Zeit, sowie die neuen noch in Arbeit befindlichen sehr niedrig, theilweise bloß um die Hälfte des Verkaufspreises angeschlagen.

Dagegen wurden weniger neue Bücher und Schriften hergestellt, als letztes Jahr, weil die vorhandenen Vorräthe und unsere geschäftlichen Verbindungen mit anderen Geschäftshäusern uns in den Stand setzen, den gegenwärtigen Bedürfnissen und Ansprüchen der Kirche vollkommen zu entsprechen.

Die Ausgaben für diesen Zweck betrugen $12,724.70 gegen $13,673.95 in 1885. Der Gewinn aus dem Buchhandel warf die schöne Summe von $2,879.64 ab und überstieg den letztjährigen im Betrage von $2,177.70 beträchtlich.

Der Gewinn aus dem Setzzimmer beläuft sich auf $166.54; letztes Jahr $50.90. Weil wir weniger Bücher herstellen ließen, hatten die verschiedenen Arbeitsabtheilungen weniger zu thun, und weil sie weniger Arbeit lieferten, verringerte sich natürlich auch der Gewinn aus denselben. So warf das Druckzimmer einen Gewinn von $590.75, das Bindezimmer von $758.58 ab, beide etwas weniger als letztes Jahr.

Wohlthätigkeit durch Verschenkung und unentgeltliche Herstellung von Schriften wurde geübt im Betrag von $86.41.

Der Vermögensstand des Verlagshauses steht gegenwärtig, wie folgt:

Werth des liegenden Eigenthums	$7,190.48	
" der Einrichtung des Setzzimmers	1,554.07	
" " " " Druckzimmers	6,870.74	
Werth der Einrichtung des Bindezimmers	$1,981.24	
" " " " Geschäfts und Verlags	10,193.65	
Ausstände im Hauptbuch	6,329.00	
" auf Zeitschriften	273.67	
Vorräthige Bücher	16,708.35	
Stoffe und angefangene Arbeit	2,349.41	
Vorhanden in Bank und Kasse	5,027.08	
Summa		$58,477.69
Verpflichtungen: Schuldig auf Note	$ 600.00	
" " Rechnungen	2,173.03	
Kosten der Zeitschriften bis Neujahr	2,350.00	
Summa der Verpflichtungen		$5,123.03
Gesammt Guthaben	$58,477.69	
" Verpflichtungen	5,123.03	
Vermögen in 1886	$53,354.66	
" " 1885	47,342.30	
Zunahme		$6,012.36

Aus obiger Darstellung geht klar hervor, daß unser Verlagshaus dieses Jahr größere finanzielle Fortschritte gemacht hat, als irgend ein Jahr, seitdem es besteht. Ein längst ersehntes Ziel ist nun mit Gottes Hülfe glücklich erreicht. Das Verlagshaus steht thatsächlich schuldenfrei da. Denn die kleine noch stehende Schuld von $600 kann ohne Mühe getilgt werden, sobald sie fällig ist; denn das Geld zu ihrer Bezahlung, sowie zur Deckung der übrigen Verbindlichkeiten ist, nebst einem Ueberschuß, bereits vorhanden. Indessen sind noch Reparaturen und kostspielige neue Anschaffungen, z. B. eine Falzmaschine erforderlich, nm das Geschäft auf das vortheilhafteste betreiben zu können. Wir sind trotzdem nun im Stande, dem Wunsche zu entsprechen und 10 Prozent vom Reinertrag (6,012.36) Ihnen zur Verfügung zu stellen. Ist Gott uns fernerhin gnädig, wie bisher, so wird unsere Anstalt in Zukunft nicht bloß freie Bahn haben, sondern sie auch mit festen und raschen Schritten zur Ehre des Herrn und zum Wohl der Kirche in mancher Hinsicht wandeln können. Das gebe der treue und gnädige Bundesgott.

Die Dienstzeit der Direktoren W. F. Horstmeier, von der Synode des Nordwestens; C. R. Mennig, von der Synode des Ostens und P. Greding, von der Central-Synode, läuft nun ab und ihre Stellen müssen wieder besetzt werden.

Achtungsvoll vorgelegt,
P. Greding, Vors. d. Direktoriums.

---

2. Bericht des ständigen Ausschusses über Publikation.

Derselbe wurde nach Entgegennahme und punktweiser Erledigung in folgender Form angenommen:

Ihrem Ausschuß sind folgende Schriftstücke überwiesen worden:

1. Der Jahresbericht des Direktoriums des Verlagshauses.

2. Der Bericht des Geschäftsführers Aug. Becker.

3. Ein Auszug aus den Verhandlungen des Direktoriums.

4. Ein Beschluß der Synode des Ostens, die Theilung des Missionsgeldes vom Verlagshause betreffend.

Aus genannten Dokumenten ersehen wir, daß unser Verlagswesen sich in einem recht gedeihlichen Zustande befindet, einen bedeutenden Reingewinn abgeworfen hat, die früher so drückende Kapitalschuld getilgt ist, zehn Prozent des Reingewinns für Mission bewilligt werden konnte und doch noch ein Ueberschuß vorhanden ist. Die Arbeit und Treue der dieses Werk leitenden Brüder wird sichtbarlich vom Herrn gesegnet und mit Erfolg gekrönt. Wir preisen dafür die Gnade Gottes und erkennen auch dankbar die Verdienste der Brüder an. Obwohl wir uns über die erzielten Fortschritte freuen, beklagen wir es doch auch, daß die Verbreitung der Abendlust abermals Rückschritte gemacht hat, da es ja in der Macht unserer Lokal-Agenten und Gemeinden liegt, diesem Uebelstande abzuhelfen. Auch können sie noch sehr viel zur ferneren Hebung unseres Verlagshauses beitragen.

Ihr Ausschuß legt daher Ehrw. Synode folgende Punkte zur Annahme vor.

Beschlossen:

1. Alle unsere Lokalagenten und Gemeindeglieder ernstlich zu ersuchen, sich die Verbreitung unserer Zeitschriften angelegen sein zu lassen und ihren Bedarf von christlichen Büchern u. s. w. von unserem Verlagshause zu beziehen.

2. Die Brüder dringend zu bitten, das ganze Jahr hindurch passende Aufsätze und Mittheilungen für die Kirchenzeitung einzusenden.

3. Das wir das Gesuch an das Direktorium, einen von der Schulbehörde zu verfassenden Traktat unentgeltlich zu drucken, erneuern.

4. Daß wir es für diesmal gelten lassen, die vom Direktorium für Missionszwecke bewilligte Summe unter die drei Synoden gleichmäßig zu vertheilen, daß unser Theil dem Schatzmeister der Missionsbehörde übermittelt und im Anschluß an den Beschluß der Central Synode zur Anstellung eines Reisemissionars verwendet werden soll.

5. Daß wir die vorgeschlagene Veränderung der Konstitution gutheißen.

6. Daß es stehende Regel sein soll, daß der Schreiber der Synode dem Direktorium eine Abschrift der das Verlagshaus angehenden Beschlüsse gleich nach Schluß der Synode zusende.

7. Daß künftighin die Gaben des Verlagshauses für Mission unter die Synoden nach dem Verhältniß vertheilt werden, in welchem ihre Gemeinden und Glieder zusammen sich an der Verbreitung unserer Zeitschriften und Verlagsartikel betheiligen und daß wir die Ehrw. Central Synode und Synode des Ostens ersuchen, diesem Beschlusse beizutreten.

Achtungsvoll vorgelegt der Ausschuß,

E. W. Henschen,
H. J. Briesen,
H. Lüder.

Artikel XVII.

Kirchbaufond.

1. Bericht der Kirchbaubehörde der Synode des Nordwestens und der Central-Synode.

Das zurückgelegte Synodaljahr gehört in der Sprache Ihrer Behörde nicht zu den fruchtbaren. Zwar war es für Ihre Behörde kein Jahr der Mißernte oder des Verlustes, aber auch nicht ein Jahr eines löblichen und bedeutenden Fortschrittes. Das Feld trug seine Früchte, wenn auch nicht reichlich, doch so, daß die Kasse des Schatzmeisters nicht ganz leer ist, sondern Ihre Behörde von Zeit zu Zeit helfen kann. Aber — das Ergebniß der Ernte, das Einsammeln der Früchte stand in keinem Vergleiche mit unseren Erwartungen, und letztere schienen berechtigt zu sein.

Die ehrwürdigen Synoden berücksichtigten die Abnahme des Einkommens im vorletzten Jahre, forderten in ihren Beschlüssen zur allgemeinen Theilnahme und zur Darreichung von wenigstens einer Kollekte aus allen Gemeinden auf. Wie aber aus dem Berichte des Schatzmeisters hervorgeht, ist dieses nicht geschehen. Ihre Behörde theilt dieses nicht mit, um zu klagen oder zu tadeln; sie weiß, daß die Bedürfnisse sich mehren, daß anderen Anstalten, wie Waisenheimath, Neubau des Missionshauses und andere mehr, einen Theil der Mittel verschlingen, — aber die Wichtigkeit und die Liebe zur Sache, die wir vertreten, und welche uns von Ihrem ehrenvollen Körper aufgetragen ist, gebietet uns zu erwähnen, was nicht anders als nachtheilig wirken kann. Theilnahmslosigkeit erschlafft die Kräfte, und lähmt das Interesse an einer wichtigen Reichssache unseres Herrn, worin wir als Kirche kaum einen rechten Anfang gemacht haben, die meisten Denominationen uns weit voran sind, und welche zur Erhaltung und Ausbreitung der Mission nothwendig ist.

Hülfe wurde in diesem Jahre den folgenden Gemeinden gereicht:

1. Elk Rapids, Mich., erhielt am 12. December 1885 die Summe von $200 gegen hypothekarischer Sicherheit und verspricht die Rückerstattung in vier einjährlichen Zahlungen a $50.

2. Ehrw. J. C. Glantz, der für die Humbold Park Kirche$ 250 geliehen hatte zur Vollendung des Gebäudes, erhielt die zweite und letzte Note von $125 mit Interesse ausbezahlt.

3. Die Gemeinde in Edgerton, O., erbaute eine neue Kirche. Ihr früheres Gotteshaus, ein sogenanntes „gemeinschaftliches“ (wo aber die Gemeinschaft und das Zusammenwirken fehlte), mußte entweder gekauft oder verkauft werden seitens der Gemeinde. Sie zog letzteres vor und verlangte Mithülfe. Ein Gesuch der Gemeinde und der Zions-Klassis für $350 wurde genehmigt, und die Summe auf 2½ Jahre ihrem Wunsche gemäß, geliehen. Die Behörde erhielt „Mortgage“-Versicherung. Der Werth der neuen Kirche ist $1,200.

4. Der Marion Gemeinde, O., und der Port Hope, Mich., wurde auf Wunsch der betreffenden Gemeinden und Klassen die Zeit der Rückzahlung von fälligen Geldern auf ein Jahr verlängert.

Auch liegen einige neue Gesuche, welche erst kürzlich eingesandt wurden, der Behörde vor. In der neuen Niederlassung in Cleveland Township, Marathon Co., Wis., kauften unsere dortigen Glieder 40

Acker Land für Kirche, Pfarrwohnung und Begräbnißplatz, und begehren $150 Unterstützung.

Auch die Wallace Straßen Gemeinde in Chicago wünscht eine vermehrte Hülfe von $500.

Ferner liegt ein Gesuch vor, vom Präsidenten einer Klassis für Hülfe einer Gemeinde, und auch ein Gesuch vom Prediger der 5. Gemeinde in Cleveland, welche an Abtragung ihrer zinsentragenden Schuld sich befindet, ihre fällige Rückzahlung auf ein Jahr zu verlängern.

In St. Paul, Minn., eignet die Kirchbaubehörde zwei Baulotten mit Missionskirche, welche auf einer dieser Lotten erbaut ist. Auf der zweiten Baulotte wünschte die Gemeinde ein Pfarrhaus zu bauen, und der Pastor erbot sich, Miethe so lange zu zahlen, bis die Auslage gedeckt und dies Eigenthum für die Gemeinde erworben sei. Durch bestehende Beschlüsse der Synoden ist es der Behörde nicht gestattet, Unterstützungen für den Erbau von Pfarrhäusern zu reichen. Die Gemeinde, welche klein ist, bedurfte zur Ausführung ihres Wunsches ein Anlehen von $1,000. Es lag im Interesse der Mission und der Sache diese Verbesserung zu machen, und da die eine Lotte mit Kirche, die darauf gebaut, und letztere für $1,500 versichert ist, Ihrer Behörde hinreichende Sicherheit geleistet hat, so gewährte die Behörde die dringende Bitte des Bruders, auf die zweite Lotte nebst Pfarrhaus eine Anleihe zu machen. Unsere Forderung gegen das Eigenthum ist $1,000.

Wegen Humbold Park, Chicago, ist folgendes zu bemerken. Die einheimische Missionsbehörde weigerte sich die Mission länger zu unterstützen, und beauftragte mich, Ihren Vorsitzer, das Eigenthum zu verkaufen. Ich setzte davon den Bruder Matzinger, den Missionar in Humbold Park, in Kenntniß und erbat mir seine Mitwirkung, sowie die der übrigen Brüder in Chicago. Durch diese Mithülfe schien es zu gelingen. Ein Verkauf wurde gemacht. $2,600 sollten für das Eigenthum gezahlt werden. Fünfzig Dollars Angeld wurden bezahlt, und $950 sollten folgen, sobald der Eigenthumstitel geprüft und richtig befunden wurde. Die Herabführung des Titels nebst Entscheidung eines Anwaltes kosteten $9.00, und obgleich letztere günstig und das Eigenthumsrecht unbestritten war, so ging doch der Verkauf zurück, wegen Unmöglichkeit der Käufer, das Geld zu erlangen, und das Eigenthum ist noch nicht verkauft. Zur größeren Sicherstellung wurde das Gebäude durch Pastor Zipf in einer Feuerversicherung für $1,000 auf ein Jahr verwahrt, und wir leben in der Hoffnung, es in Kürze für andere Missionszwecke verkaufen zu können. Der Kaufbrief ist im Namen der Behörde.

Folgende Gemeinden stehen jetzt in Verbindung mit Ihrer Behörde und schulden ihr die beigefügten Summen.

Synode des Nordwestens.

Zions-Klassis.

West Bay City, Mich., schuldet $360.00
Port Pope, Mich., " 400.00
Elk Rapids, " " 200.00
Edgerton, O., " 350.00

Sheboygan-Klassis.

Gemeinde in Dundee, Wis., schuldet .... $ 50.00
" " Rantoul, Calumet Co., Wis., schuld. 200.00

Indiana-Klassis.

Evansville Gemeinde, Ind., schuldet...........$100.00

Minnesota-Klassis.

St. Paul, Minn., schuldet.................$1,000.00

Chicago-Klassis.

Wallace Str., Chicago, schuldet.............$1,473.12
Humbold Park, " " 2,000.00

Central-Synode.

Heidelberg-Klassis.

Spencerville Gemeinde, schuldet..............$200.00
Marion " " 300.00

Erie-Klassis.

5. Gemeinde in Cleveland, schuldet............$400.00

Summa $7,033.12

Außer diesen Forderungen hat die Baubehörde Werthpapiere und Besitztitel von einer Missions-Gemeinde in Haughville, einer Vorstadt von Indianapolis, von der Missions-Gemeinde in Bernstadt, Ky., und von Piqua, O., in Händen, welche nicht Gelder aus dem Baufonde, wohl aber Unterstützung erhielten, die theils für den Baufond, theils (wie in Piqua) für einheimische Mission zurückbezahlt werden sollen.

Ihre Behörde wiederholt ihr letztjähriges Gesuch, daß die Pfingstkollekten in allen Gemeinden und Sonntagsschulen für diesen Fond angewendet werde.

Da die Dienstzeit der Pastoren Jos. A. Keller und M. G. J. Stern beendet ist, so leitet sie die Aufmerksamkeit der betreffenden Synoden auf diese Thatsache zur Nomination und Wahl.

Achtungsvoll zeichnet,
M. G. J. Stern,

---

2. Bericht des Schatzmeisters der Kirchbaufond-Behörde der Synode des Nordwestens und der Central-Synode, vom 1. Oktober 1885 bis 21. September 1886.

Einnahme.

Synode des Nordwestens.

Aus der Zions-Klassis.

1.	Ehrw.	C. Schaaf, St. Johannes Gem., Fort Wayne, Ind	$18.38
2.	"	C. F. Kriete, Salems Gem., Fort Wayne, Ind	10.20
3.	"	J. Otto Bitz, Newville Stelle, Ind	16.00
4.	"	G. Beißer, Adams C., Ind	11.50
5.	"	P. H. Dippell, Huntington Gem., Ind	10.00
6.	"	E. Delorme, Port Hope, Mich	6.07
7.	"	E. Fürer, Defiance Stelle, O	6.00
8.	"	Wm. Grether, Auburn Stelle, Ind	5.60
9.	"	Wm. Hansen, Zions Gem., Detroit, Mich	3.64
10.	"	P. S. Kohler, Edgerton Gem., O	4.75
11.	"	J. Matter, Elk Rapids, Mich	2.00
			$94.14

Aus der Sheboygan-Klassis.

1. Ehrw. C. T. Martin, Immannels Gem., Franklin, Sheb. Co., Wisc....$26.31
2. " H. A. Mühlmeier D. D., von Chr. St.... 10.00
3. " D. W. Vriesen, Sarons Gem., Sheb. Co., Wisc.... 10.00
4. " T. Großhüsch, Salems Ebenezer Gem., Manitowoc Co., Wisc.... 17.54
5. " Ed. Scheidt, Ebenezer St. Joh. Gem., Manitowoc Co., Wisc.... 7.00
6. " Von der Mosel Gem., Sheboygan Co., Wisc.... 6.36
7. " Sal. Elliker, Ashford Stelle.... 4.00
8. " H. W. Stienecker, Medina Stelle.... 4.00

$85.21

Aus der Indiana-Klassis.

1. Ehrw. M. G. J. Stern, 2. Indianapolis Gem., Ind....$29.65
2. " H. Helming, Immanuels Gem., Indianapolis, Ind.... 5.00
3. " 1. Indianapolis Gem.... 9.17
4. " Abr. Schneck, Salems Gem., Louisville, Ky.... 24.00
5. " G. J. Reiche, Zions Gem., " " 28.00
6. " F. W. Horstmeier, Terre Haute, Gem.... 12.00
7. " E. W. Henschen, Lafayette, Gem., Ind.... 12.00
8. " P. Jörris, Sarons Gem., Richland Co., Ills.... 8.80
9. " H. M. Gersmann, St. Lucas Gem., Jeffersonville, Ind.. 5.50
10. " Wm. Wohlfahrt, New Middletown Stelle, Ind.... 5.00
11. " A. G. Gekeler, Poland Stelle, Ind.... 4.00
12. " Hermann Heußer, Marion Stelle, Ind.... 4.00
13. " M. Denny, Bernstadt, Laurel Co., Ky.... 3.00
14. " S. T. Barth, Crothersville Gem., Ind.... 2.80
15. " J. Grauel, Linton Gem.... 2.50
16. " J. Neuenschwander, Belvidere, Tenn.... 2.10

$157.52

Aus der Milwaukee-Klassis.

1. Ehrw. W. Küntzell, Lowell Stelle, Wisc....$11.00
2. " L. K. Kemm, Schleißingerville, Wis.... 8.50
3. " J. J. v. Grüningen, Sauk City Stelle, Wis.... 7.70
4. " F. P. Leich, Friedens Gem., Riceville Gem., Wis.... 7.00
5. " E. E. Bauert, Zoar Gem., Watertown, Wis.... 5.50
6. " H. J. Vriesen, New Berlin Gem., Wis.... 5.36
7. " J. Grob, 2. Milwaukee Gem., Wis.... 3.65

$48.71

Aus der Minnesota-Klassis.

1. Ehrw. J. C. Ochsner, St. Pauls Gem., Norwood, Minn....$12.00
2. " Dan. Schäfer, St. Johannes Gem., Norwood Minn.... 7.00
3. " B. R. Hücker, Waukon, Iowa.... 6.00
4. " H. Andreas, 1. Gem., La Crosse, Wis.... 5.66

$30.66

Aus der Nebraska-Klassis.

1. Ehrw. Wm. Bonekemper, Sutton, Neb....$15.00
2. " Otto Kuhn. Haskins, Wayne Co., Neb.... 13.00
3. " F. Hullhorst, Yuttan, Saunders Co., Neb.... 5.00
4. " J. G. Steinert, Humboldt, Richardson Co., Neb.... 4.85

$37.85

Aus der Ursinus-Klassis.

1. Ehrw. A. Heinemann, Bethanien Gem., Baxter, Ia....$10.00
2. " A. Kanne, Zoar Gem., Horn, Ia.... 12.21
3. " C. Baum, St. Paul Gem., Wheatland, Ia.... 10.00

$32.21

Aus der Missouri-Klassis.

1. Ehrw. J. Ziegler, Avenue City, Andrews Co., Mo............$21.25
2. " F. Maurer, Neosho, Newton Co., Mo.................. 3.50

$24.75

Aus der Chicago-Klassis.

1. Ehrw. C. G. Zipf, 1. Ref. Gem. in Chicago, Jlls...............$7.52
2. " J. H. Krüger, 2. " " " " " 5.10
3. " J. Wernly, 3. " " " " " 2.50
4. " J. J. Jannett, von der Silver Creek G., Freeport St., Jlls. 3.42
5. " J. Kaeppeli, Lorain Stelle.............................. 3.38

$21.92

Aus anderen Quellen.

Gabe, eingesandt „von einem Entschlafenen"...................$10.00
Durch den vermeintlichen Verkauf des Kirchen-Eigenthums im Humboldt Park, Chicago, Jlls.............................. 50.00

$60.00

Rückzahlungen.

Durch den Jugend-Verein der Evansville Gem. an der Schuld der Gemeinde...$100.00
Von der Salzburg Gem., Mich., Theil der Schuld........... 40.00
" " " " Spencerville Gem., O.............. 100.00

$240.00

Central-Synode.

Aus der Heidelberg-Klassis.

1. Ehrw. J. H. Klein, D. D., Galion, O.....................$25.00
2. " F. H. W. Kuckhermann, New Knoxville Gem........... 31.25
3. " D. F. Schroth, Marion Stelle........................ 12.31
4. " H. Holliger, Kenton Stelle.......................... 10.70
5. " Wm. Dieckmann, New Bremen Gem.................... 9.44
6. " Jos. Kester, Caroline Stelle.......................... 9.00
7. " A. Günther, Crestline Gem........................... 7.50
8. " Phil. Ruhl, Prospect Stelle.......................... 6.90
9. " A. C. Pretzer, Friedens Gem. in Morrow Co., O....... 5.00
10. " Jos. L. Schatz, Friedens Gem. in Bodkins und St. Mary's 4.50
11. " H. Kortheuer D. D., Bucyrus, O..................... 2.50
12. " J. H. Stepler, Lima Gem., O......................... 6.00

$130.10

Aus der Erie-Klassis.

1. Ehrw. M. Treiber, Sandusky Gem., O.......................$15.25
2. " N. Wiers, 4. Gem., Cleveland, O....................... 11.60
3. " H. Nau, New Bavaria Stelle........................... 5.00
4. " A. C. Pretzer, Birmingham, O.......................... 4.00
5. " F. Forwick, Vermillion Stelle, O....................... 3.00

$38.85

Aus der St. Johannis-Klassis.

1. Ehrw. M. Noll, Ragersville Stelle, O.......................$30.29
2. " J. Dahlmann D. D., Akron Gem........................ 30.00
3. " F. Straßner, Christus Gem., Orrville.................. 12.60
4. " Jos. A. Keller, Friedens Stelle, Randolph Co........... 11.52
5. " J. G. Zahner D. D., Shanesville Stelle................ 10.00

$94.41

Aus der Cincinnati-Klassis.

1.	Ehrw. J. Bachmann, 1. Gem., Cincinnati, O.	$44.50
2.	" Ferd. O. Zesch, Salems Gem., Cincinnati, O.	13.00
3.	" J. O. Accola, 2. Dayton Gem., O.	10.00
4.	" W. H. Fennemann, Millville Gem	6.00
5.	" J. Hauser, Rising Sun, Ind	3.50
		$77.00

Gesammt-Einnahme aus den verschiedenen Klassen.

Central-Synode.

Heidelberg-Klassis	$130.10
Erie-Klassis	38.85
St. Johannes-Klassis	94.41
Cincinnati-Klassis	77.00
	$340.36
Aus anderen Quellen	$ 60.00
Durch Rückzahlungen	240.00

Synode des Nordwestens.

Zions-Klassis	$ 94.14
Sheboygan-Klassis	85.21
Indiana-Klassis	157.52
Milwaukee-Klassis	48.71
Minnesota-Klassis	30.66
Nebraska-Klassis	37.85
Ursinus-Klassis	32.21
Missouri-Klassis	24.75
Chicago-Klassis	21.92
	$532.97

Zusammenstellung.

Kassenbestand laut letztjährigem Bericht	$395.55	
Gesammt-Einnahme aus der Synode des Nordwestens	532.97	
Gesammt-Einnahme aus der Central-Synode	340.36	
Aus anderen Quellen	60.00	
Rückzahlungen von geliehenen Geldern	240.00	
Gesammt-Einnahme		$1,568.88

Ausgaben.

Okt.	14.	Unkosten für die Erlangung einer Release der Hypotheke in Humboldt Park, Chicago, Jll.	$ 6.16
	19.	Rev. J. C. Glantz, Note von $125 mit Zinsen für zwei Jahre zu 6 Proz., geliehen für Humbold Park	140.00
Feb.	20.	Anlehen der Elk Rapids Gemeinde, Mich	200.00
		Wechsel	.25
Juli	29.	Feuerversicherung des Kirchen-Gebäudes in Humboldt	10.00
Aug.	16.	An Ehrw. J. Matzinger für dessen Auslage in der Herabführung des Eigenthumtitels "Chain of Title" in Humboldt Park	9.00
	17.	Anlehen der Edgerton Gem., Williams Co., O.	350.00
		Auslage für Wechsel	.35
		Sonstige Ausgaben, Porto	1.00
			$716.76

J. C. Schmid, Schatzmeister.

Durchgesehen und richtig befunden M. G. J. Stern.

---

3. Bericht des Ausschusses über Kirchbaufond,

wie derselbe von der Synode nach Entgegenahme und punktweiser Erledigung angenommen wurde.

Bericht des Ausschusses über Kirchbaufond.

Ihrem Ausschusse wurden folgende Schriftstücke übergeben:

1. Bericht der Baufond-Behörde der Synode des Nordwestens und der Central Synode.

2. Von derselben Behörde der Bericht ihres Schatzmeisters.

Aus diesen Schriftstücken lernen wir die Thatsache kennen, daß auch auf diesem Gebiete unserer kirchlichen Thätigkeit, wenn auch nicht viel, doch wenigstens etwas geschehen ist. Leider aber scheint es, als ob die Kirche im Ganzen die Wichtigkeit eines Baufondes noch nicht klar erkannt hat; wäre dies der Fall, so hätte sich der Fond sicherlich bedeutend vermehrt und die bescheidenen Gesuche um Unterstützung hätten ohne Zweifel alle gewährt werden können. Soll unsere theure Kirche auch in die großen Städte gepflanzt und dort genährt werden, so bedürfen wir gewiß einer kräftigeren Unterstützung als wir bisher gehabt haben. Denn um das Evangelium in größeren Städten verkündigen zu können, bedürfen wir nicht nur einen fähigen Missionar, sondern auch ein passendes Lokal, wohin der Missionar Kinder und Erwachsene einladen kann, um sie daselbst auf den Herrn und Heiland durch die Verkündigung des Wortes hinzuweisen. Da aber in großen Städten das Grundeigenthum ungemein theuer ist, so ist es fast unmöglich, an solchen Orten Missionskapellen, ohne Hülfe des Baufonds, zu errichtet. Und, gemahnend an die Praxis der Apostel, dürfen wir doch die großen Städte, worin das Volk sich bei Millionen ansammelt, nicht übersehen, sondern müssen, ja sollen unser Bestes versuchen, auch den Massen das Wort des Lebens zu bringen. Und wenn wir diese Thatsache erst einmal recht begriffen, dann werden wir sie auch hoffentlich auf betenden Herzen tragen und sie mit Gaben kräftig unterstützen. Uebrigens danken wir dem Herrn, dem Lenker aller Dinge, mit ganzem Herzen für das, was er uns bisher auf diesem Gebiete hat erzielen lassen, und bitten ihn auch fernerhin um seinen reichen Segen zu diesem noblen Werk.

Darum erlauben wir uns, der Ehrw. Synode folgende Vorschläge zu unterbreiten:

1. Beschlossen, das jede Pfarrstelle im Bereiche unserer Synode eine Kollekte für diesen Fond heben soll und daß dies, wo möglichst, am Pfingstfeste, dem Geburtstag der Kirche geschehe.

2. Der Bericht des Schatzmeisters wurde durchgesehen und richtig gefunden.

Achtungsvoll vorgelegt

C. Baum,
E. R. Hinske,
H. Schäferkort.

Artikel XVIII.

Schulsache.

1. Bericht der Schulbehörde.

Ihre Behörde versammelte sich während des laufenden Jahres, um über die ihr anvertraute Schulsache zu berathen. Da jedoch voraussichtlich die diesjährige Synode wegen mancherlei besonderer Umstände zu viele Geschäfte hatte, um dieser Angelegenheit einmal eine mehr als nur vorübergehende Aufmerksamkeit zu schenken, so liegt der uns übertragene Traktat über die Schulsache nicht vor. Wir ersuchen daher die Ehrw. Synode, das Komite auch für das folgende Jahr mit denselben Befugnissen stehen zu lassen.

C. T. Martin,
H. Kurtz,
F. Grether,

2. Bericht des Ausschusses für Schulsache.

Liebe Brüder!

In Anbetracht, daß die ref. Väter laut unsers Bekenntnisses und zwar auf Grund der heil. Schrift gefunden haben, daß Gott will, daß nicht nur das Predigtamt, sondern auch die christlichen Schulen erhalten werden und demnach die christlichen Gemeindeschulen einen bedeutenden Faktor in unserem Gemeindewesen, ja die Grundlage der christlichen Gemeinde bilden, so freut sich Ihr Ausschuß Ehrw. Synode die Thatsache berichten zu können, daß jetzt faktisch der Anfang gemacht ist mit der Einrichtung eines Lehrerkurses im Missionshause. Da aber wohl wünschenswerth ist, daß der Gemeindeschulsache von Seiten der Synode mehr Aufmerksamkeit geschenkt und daß die Sache einmal gründlich besprochen werde, so schlägt Ihr Ausschuß Ehrw. Synode vor:

1. Auf Grundlage eines Referats oder Traktats in einer Konferenz die wichtige Sache bei Ihrer nächstjährigen Sitzung zu besprechen.

2. Das letztjährige Komite für Schulsache auch für das nächste Jahr mit denselben Befugnissen stehen zu lassen.

Achtungsvoll unterbreitet,

J. J. Janett,
C. Scheidt,
F. Göke.

Vorstehender Bericht wurde als Ganzes angenommen.

Artikel XIX.

Waisensache.

1. Jahresbericht der Behörde des Waisenhauses bei Ft. Wayne, Ind.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens und der Central-Synode der Ref. Kirche in den Ver. Staaten.

Theure Väter und Brüder!

Ihre Behörde legt abermals Rechenschaft ab über ihre Arbeit in der Leitung unsers Waisenhauses im abgelaufenen Synodaljahre und berichtet über die Freuden und Leiden, sowie auch über die Segnungen unsers getreuen Gottes, die wir in diesem Zweige unserer kirchlichen Thätigkeit erfahren haben und genießen durften. — Bei diesem Rückblick auf das vergangene Jahr wird unsere Seele zunächst mit freudigem Dank zum Vater der Waisen gestimmt, der uns sichtbar gesegnet und väterlich über den Bewohnern des Waisenhauses gewaltet hat, so daß wir von Herzensgrund seine Gnade preisen und ausrufen müssen: „Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich!" Ja, „lobe den Herrn meine Seele und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan hat."

Bald nach den Jahressitzungen der beiden Synoden, unter deren Aufsicht und Pflege das Waisenhaus bei Ft. Wayne steht, versammelte sich Ihre Behörde (am 17. November 1885) in genannter Heimath und organisirte sich durch Wiedererwählung der vorjährigen Beamten: Vorsitzer: J. H. Klein, Schreiber: C. Schaaf, Schatzmeister: C. F. Kriete. Die Beamten wurden laut unserer Konstitution als Exekutive ernannt, um die specielle Leitung und Verwaltung des

Waisenhauses zu besorgen. Diese Exekutive hat sich dann auch im Laufe des Jahres allmonatlich versammelt und nebenbei noch eine Anzahl Extrasitzungen abgehalten, um die vielen vorkommenden Geschäfte zu erledigen. Es wurde jeden Monat Rechnung abgelegt über Einnahme und Ausgabe, Verwilligungen über neue Ausgaben gemacht, sowie auch über Aufnahme von neu angemeldeten Waisen verhandelt. Selbstverständlich konnte der Vorsitzer der Behörde diesen Sitzungen der Exekutive wegen zu großer Entfernung persönlich nicht beiwohnen, sondern mußte in wichtigen Angelegenheiten schriftlich sein Gutachten einreichen, so daß die vielverzweigte Arbeit größtentheils von den Brüdern in Ft. Wayne besorgt werden mußte. Wie fleißig und treulich diese Brüder gearbeitet haben, ist wenigstens theilweise aus dem genauen und sorgfältigen Finanzbericht zu ersehen. Die Arbeit und Verantwortlichkeit, welche mit der Leitung eines Waisenhauses verbunden sind, kann nur derjenige erkennen und würdigen, der an solcher Arbeit betheiligt ist. — Schön und Herz erhebend ist der Gedanke einer Waisenheimath, aber schwer und anfechtungsreich ist für Behörde und Hauseltern die Leitung einer solchen. Hätten wir nicht das Bewußtsein, daß es des Herrn Sache ist, die wir treiben; wahrlich, wir würden verzagen und ausrufen: „Herr, sende wen du willst; nur nicht mich.“ — Daher tritt auch diesmal Ihre Behörde vor Ihre Synoden mit der Bitte: Brüder, greift uns mit Eurer Fürbitte und Mithilfe unter die Arme und helfet uns das schwergefüllte Netz ziehen!

Daß der Herr uns zu diesem Liebeswerk als Kirche berufen hat, liegt als Thatsache vor aller Augen. Sind doch der Anmeldungen allezeit mehr gewesen, als wir gerechtfertigt waren zu berücksichtigen und füllt sich unser Haus, menschlich geredet, zu schnell an und es reichen unsere Mittel nicht aus, alle Gesuche um Aufnahme zu gewähren. Aber nicht allein zeigt das vorliegende Bedürfniß, daß wir einen Beruf zu dieser Liebesarbeit haben, sondern wir dürfen diesen unsern heiligen Beruf zur Aufnahme und Erziehung von Waisen auch daran erkennen, daß der Herr uns seine Segenshand zeigt und unser liebes Heim eine Stelle in tausenden von Herzen seiner Kinder hat finden lassen. — Gott sei Dank für diesen Segen!

Unsere Heimath ist zunächst beliebt bei den Christen und Bürgern der Stadt Ft. Wayne. Und das will gewißlich viel sagen. — Christen verschiedener Benennungen vereinigen sich in der Liebesthätigkeit dieser Anstalt. Unser Heim hat einen guten Klang bei der ganzen dortigen Bevölkerung und ist schon eingewurzelt in tausenden von Christenherzen und Menschenfreunden. Und, wie unser Waisenhaus daheim viele Freunde und Gönner zählt, so ist auch die Zahl derselben im Bereiche nnserer ganzen Kirche stets gewachsen und zeigt unser diesjähriger Bericht des Schatzmeisters, wie viele Herzen und Hände in allen Gebieten unserer Kirche sich für die heilige Waisensache regen. Ein lieblicher Zug in dieser Liebesthätigkeit ist der, daß, abgesehen von den größeren Gaben einzelner Waisenfreunde, wohl reichlich die Hälfte aller Liebesgaben an Geld und Sachen, von unsern Sonntagsschulen gekommen sind. — Also unsere Kinder opfern ihre Gaben für ihre elternlose Geschwister. Welch ein Segen! Und, es würde noch viel besser in dieser Hinsicht stehen, wenn man überall den Kindern Gelegenheit gäbe und sie anhalten würde, für diese heilige Sache ihre Gaben einzulegen. Eigentliche Gemeindekollekten sind wenige für die Waisensache gehoben worden, eine Thatsache, welche beweist, daß das Waisenhaus unsere andern kirchlichen Arbeiten wenig oder gar nicht beeinträchtigt, sondern wir hatten unsere reiche Ernte an

Liebesgaben aus den Händen besonderer Waisenfreunde. Sehr reichlich floß uns dieser Segen während der Weihnachts-Feiertage zu. Von größern Gaben einzelner Waisenfreunde heben wir folgende hervor: Ein lediger Bruder aus Galion erfreute uns mit einer Gabe von $300; ein anderer lediger Bruder aus der 4. Gemeinde in Cleveland bedachte, vor seinem Heimgang, das Waisenhaus mit $150, und ein Waisenfreund aus Philadelphia, Mitglied der Gemeinde des Pfr. A. E. Dahlmann, erfreute uns mit einer Gabe von $50. Der Bericht des Schatzmeisters weiset auch ferner nach, wie sich die Theilnahme an der Unterstützung der Waisenheimath außerhalb dem Gebiete der beiden betheiligten Synoden auf's lieblichste erweitert und vermehrt. Unsere Gesammt-Einnahme im Jahre, mit Einschluß des letztjährigen Kassenbestandes, (von $707.29) beläuft sich in diesem Jahre auf $5624.04 und unsere Ausgaben auf $6040.87. Davon wurden etwas über zweitausend Dollars für Abtragung von Schulden, das andere für Unterhaltung der Anstalt und Zahlung von Zinsen verwendet.

Unsere Schuld hat sich also um mehr als $2000 verringert. Zwar berichtet jetzt der Schatzmeister ein Deficit von $416.83. Allein wir hoffen, daß sich dieses Deficit in den nächsten Tagen schon decken wird und wir nicht genöthigt sein werden, Anleihen zu machen. Auf die etliche Monate anhaltende Ebbe im Einsenden von Liebesgaben, wird hoffentlich auch wieder eine entsprechende Fluth eintreten.

Neben dem Segen Gottes in Hinsicht der Opfergaben für unser Waisenhaus von Seiten der Waisenfreunde, hat der Herr auch einen reichen Erntesegen auf unserer Waisenfarm uns in den Schooß geschüttet. Unsere Felder haben reichlich getragen. Von etwa 12 Ackern haben wir 239 Bushel Weizen geerntet, Hafer 450 Bushel, Roggen 29 Bushel, reichlich Welschkorn, Kartoffeln, Heu, Gemüse und Gartenfrüchte für den eigenen Bedarf. Unser Land hat an Werth gewonnen, der Viehstand hat sich mehr als verdoppelt. Die Farm ist überhaupt in bester Verfassung; der Garten und Umgebung der Gebäulichkeiten machen einen sehr angenehmen Eindruck auf den Besucher, so daß es mit Recht ein angenehmes „Heim" genannt werden kann. Abgesehen vom Erntesegen ist unsere Farm auch deßhalb ein sehr wichtiger Faktor im Waisenhaus, weil den Knaben damit eine so angemessene und gottgewollte Gelegenheit geboten ist zur leiblichen Arbeit, welche bei der Erziehung der Jugend so wesentlich vortheilhaft ist. Und, daß unser jetziger Hausvater das Geschick dazu besitzt, die jungen Hausbewohner zur Arbeit anzuhalten und ihnen dieselbe lieblich zu machen, sieht Jeder, der Gelegenheit hat, das Treiben im Hause und auf dem Felde zu beobachten.

Hier sei denn auch zugleich der Thatsache dankbar Erwägung gethan, daß der Herr nicht allein über das Leben und die Gesundheit der Hausbewohner so gnädig gewaltet, daß nur ein Kind für 5 Tage auf der Krankenliste gestanden, sondern daß er unsere Hausbewohner auch vor Aergernissen und Herzeleid bewahrt hat. Die Kinder gehorchen den Eltern, so daß wirkliche Züchtigung nur selten nöthig ward. Auch unter einander lieben sie sich geschwisterlich und machen den Eindruck, überall wo sie hinkommen, daß es wohlerzogene Kinder sind. Wer nur einigermaßen im Werke der Erziehung Erfahrung gemacht hat, wird dieses hier erwähnte Verhältniß als einen besondern Gottessegen erkennen. Wolle der Herr doch auch ferner seinen Geist in diesem Hause walten lassen.

Auch für die geistigen und geistlichen Bedürfnisse unserer Kinder wurde reichlich Sorge getragen. Wir hatten eine recht erfolgreiche Lehrerin

für 8 Monate angestellt, unter deren Leitung und Pflege die Kinder recht gute Fortschritte in den gewöhnlichen Elementarfächern gemacht haben. Sie erhielten Unterricht in der deutschen und englischen Sprache. Nebst unsern eigenen 29 Schülern nahmen noch 7 zahlende Schüler am Unterricht Antheil. Wir dürfen aber auch sagen, daß die geistlichen Bedürfnisse unserer Waisenkinder reichlich versorgt worden sind. Nebst den täglichen Hausandachten und den väterlichen Ermahnungen des Hausvaters besuchen die Kinder regelmäßig die Sonntagsschulen und Gottesdienste unserer Gemeinden in der Stadt und erweisen sich als aufmerksam und andächtig. Bis jetzt durften wir in dieser Beziehung bei einer größeren Anzahl unserer Kinder die Arbeit und den Zug der göttlichen Gnade verspüren.

Es wurden im Laufe des Jahres 9 Waisen der früheren Zahl hinzugethan, so daß sich jetzt 36 Waisen in der Heimath befinden; von diesen sind 31 förmlich aufgenommen bis zu ihrer Reife; die andern sind zeitweilig zur Erziehung aufgenommen und zahlen deren Vormünder eine entsprechende Vergütung. Das ganze Hauspersonal, Knecht, Magd und Gehilfen der Familie der Hauseltern, zählt jetzt 43 Seelen. Wahrlich ein ansehnliches Heer in einem Zeitraum von 3 Jahren. Bald ist der Raum der jetzigen Gebäulichkeit angefüllt. Immer neue Gesuche um Aufnahme werden uns vorgelegt, so daß wir, gemäß unserer Grundsätze und Hausordnung, sowie auch in Anbetracht der uns zu Gebote stehenden Mittel, in vielen Fällen abschlägliche Antworten ertheilen zu müssen uns berechtigt fühlen.

Fassen wir unsere Jahresarbeit in ein Gesammtbild zusammen, so haben wir große Ursache, dem Vater der Waisen Dank, Lob und Ehre darzubringen für seine gnädige Durchhilfe und die mannigfachen Beweise seiner Huld und Freundlichkeit. Und Ihre Behörde bezeugt freudig, daß wir in diesem Liebeswerk sichtbar die Hand unsers Gottes von Tag zu Tag erkennen dürfen. Laßt uns aber auch die große Verantwortlichkeit erkennen welche uns der Herr in diesem Werk in die Hände gegeben hat. Die Kinder die wir erziehen sollen und wollen, sind Kinder des Fleisches, von Natur zum Bösen geneigt und der Versuchungen und Nachstellungen des Seelenfeindes ausgesetzt. Die Hauseltern sind schwache, sterbliche Menschenkinder, denen der Versucher in dieser schweren Arbeit nachstellt, um sie zu fällen. Wahrlich die Arbeit der Behörde ist schwer, verleugnungsvoll und anstrengend. O, helfet Alle, mit Gebet und Fürbitte, daß wir in dieser Anstalt dem Herrn ein Volk erziehen, zu seinem Preise und daß dieses Haus eine Stätte des Segens werde, ein Brünnlein das in's ewige Leben quillt.

Ihre Behörde macht Ehrw. Synoden darauf aufmerksam, daß die Dienstzeit folgender Behörde-Mitglieder abgelaufen und durch eine Neuwahl auf 3 Jahre zu ersetzen ist:

Von der Synode des Nordwestens: Louis Praikschatis.

Von der Central-Synode: J. H. Klein.

Schließlich erlaubt sich Ihre Behörde den Ehrw. Synoden folgende Beschlußnahme zu empfehlen:

Beschlossen:

a. Daß die Waisenheimath bei Fort Wayne allen Gliedern der Kirche zur kräftigen Unterstützung und Fürbitte empfohlen sei.

b. Daß kinderlose Eheleute, sowie auch bemittelte Waisenfreunde ersucht seien, durch Schenkungen, Vermächtnisse und anderer Gaben der Waisenheimath gedenken zu wollen.

c. Daß namentlich durch die Weihnachtsfeiertage allen Schülern unserer Sonntagsschulen und den Kindern der Kirche im Allgemeinen, Gelegenheit gegeben werde, für unser Waisenhaus eine Gabe zu opfern.

Achtungsvoll unterbreitet, im Namen und Auftrag der Behörde.

J. H. Klein, Vorsitzer.

---

2. Jahresbericht des Schatzmeisters der Waisenheimath der Synode des Nordwestens und der Centralsynode bei Ft. Wayne, Ind. Vom 1. Sept. 1885 bis zum 1. Sept. 1886.

Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Aus der Zions-Klassis.

Pastor C. Schaaf, St. Joh.-Gem., Ft. Wayne, Ind............$138.46
" C. F. Kriete, Salems-Gem., Ft. Wayne, Ind............ 57.63
" P. H. Dippell, St. Peters-Gem., Huntington, Ind........ 49.00
" F. P. Hartmetz, Brusch Creek, O. Stelle................ 47.50
" C. F. C. Fürer, Defiance, O. Stelle.................... 10.00
" W. Grether, Auburn, Ind. Stelle......................... 8.25
" G. Beisser, Adams Co., Ind. Stelle...................... 19.00
" J. O. Vitz, Newville, Ind. Stelle........................ 24.00
" P. Wienand, Zions-Stelle............................... 26.72
" P. S. Kohler, Edgerton, O. Stelle....................... 1.50
" R. Kirchhefer, West Bay City, Mich. Stelle.............. 3.90
" C. Delorme, Port Hope, Mich. Stelle..................... 2.10
South West, Ind. Stelle..................................... 5.25
" H. Vitz, Decatur, Ind. Stelle............................ 2.75
" W. Wasnich, Pulasky, O................................... 6.00

Summa.......................... $402.06

Aus der Sheboygan-Klassis.

Pastor L. Watermülder, Zions-Gem., Sheboygan, Wis...........$10.00
" C. T. Martin, Immanuels-Gem., Town Herman, Wis.... 20.00
" D. W. Vriesen, Sarons Stelle........................... 9.00
" F. Grether, Dreifaltigkeit und St. Peters-Gem........... 5.83
" G. Zindler, Hoffnungs- und Bethania-Gem............... 13.50
" P. Vitz, St. Pauls-Gem................................. 15.00
" C. Brunöhler, Bethel, Bethlehem Stelle.................. 3.00
" G. Engelmann, Friedens-Gem............................ 3.25
" G. Schmid, New Elm Stelle............................... 7.50
" S. Elliker, Zwingli, New Cassel Stelle.................. 11.00
" H. W. Stienecker, Zions, Hoffnungs Stelle............... 4.25
" C. Stienecker, Immanuels, St. Joh., Zwingli Stelle...... .50
" Romeis, Antigo, Wis..................................... 1.50
" Dr. H. A. Mühlmeier, Franklin, Wis...................... 2.00

Summa........................ $106.33

Aus der Indiana-Klassis.

Pastor M. G. J. Stern, 2. Gem. zu Indianapolis, Ind...........$50.15
" A. G. Gekeler, Poland, Ind. Stelle....................... 6.00
" H. Helming, Emanuels-Gem. zu Indianapolis, Ind........ 20.00
" L. Praikschatis, Cleveland, O........................... 3.00
" S. Barth, Crothersville und Sellersburg Stelle........... 19.53
" H. Heußer, Marion, Ind. Stelle.......................... 11.70
" G. J. Reiche, Zions-Gem., Louisville, Ky................ 45.00
" Wm. Spies, Lafayette, Ind............................... 1.00
" C. W. Henschen, ref. Gem. zu Lafayette, Ind............. 20.65
" F. W. Horstmeier, Zions-Gem., Terre Haute, Ind......... 40.03
" H. W. Gersmann, St. Lukas Gem., Jeffersonville, Ind..... 16.00

Pastor C. F. Keller, 1. ref. Gem., Indianapolis, Ind $28.87
" A. Schneck, Salems- und St. Joh.-Gem.. Louisville, Ky 17.50
" L. Rettig, Olney, Ills. Stelle 6.47
" P. Jörris, Grand Prairie Stelle 17.54
" M. Denny, Bernstadt, Ky. Stelle 7.50
" Jul. Grauel, Linton, Ind. Stelle 17.00
" U. Reue, St. Pauls Stelle, Indianapolis, Ind 6.80
" D. Neuenschwander, 1. Gem., Bellvidere, Tenn 2.90

Summa $337.64

Aus der Milwaukee-Klassis.

Pastor J. J. v. Grüningen, Sauk City und Harrisburg .... $ 8.37
" F. P. Leich, Friedens-Gem 12.00
" J. Grob, Zwingli Gem. zu Milwaukee, Wis 4.25
" H. C. Nott, 1. Ref. Gem. " " 40.87
" H. Schenk, Salems Stelle, Wayne, Wis 12.00
" L. K. Kemm, Hartford, Wis 12.00
" F. Maurer, Kohlsville, Wis 3.00
" J. Knie, Washington, Green Co 7.00

Summa $99.49

Aus der Minnesota-Klassis.

Pastor J. C. Ochsner, St. Pauls-Gem., Norwood, Minn .... $ 4.00
" Georg Kurtzmann, Zwingli, New Bern Stelle 2.00
" B. R. Hücker, Ebenezer, Zions Stelle 21.08
" H. Andreas, St. Joh.-Gem., La Crosse, Wis 24.00
" M. Vitz, Friedens Gem., St. Paul, Minn 16.67
" R. Fricke, Emanuel und St. Paul 5.00
" Joh. Wirz, Salems-Gem., Wilton, Wis 4.00
" H. Treick, Friedens-Gem., Garner, Ja 3.75

Summa $80.50

Aus der Nebraska-Klassis.

Pastor W. Bonekemper, Immanuel, Sutton, Nebr $32.50
" G. Steinert, St. Joh.-Gem., Humboldt, Nebr 5.00
" H. Wegert, Denver, Col. Gem 5.00

Summa $42.50

Aus der Ursinus-Klassis.

Pastor H. A. Heinemann, Bethania-Gem., Baxter, Ja $36.14
" C. Baum, St. Pauls-Gem., Wheatland, Ja 14.00
" A. Kanne, Zoar-Gem., Jasper, Ja 22.00
" F. Mosebach, Salems Stelle, Palmer, Ja 5.00
" W. Diehm, Immanuel, Zoar 6.60
" W. H. Wittenwyler, Monticello, Ja 3.00

Summa $86.74

Aus der Missouri-Klassis.

Pastor Jacob Ziegler, Hoffnung, St. Joh., Avenue City, Mo $23.93
" E. R. Hinske, Zoar und Bethesda, Prairie City, Mo 6.10
" J. Knierim, Hebron und Zion, Dito, Mo 7.50

Summa $37.53

Aus der Chicago-Klassis.

Pastor C. G. Zipf, 1. Deutsch ref. Gem , Chicago, Ills .... $ 5.85
" J. J. Jannett, Ev. ref. Zions Gem., Freeport, Ills 20.29
" J. Matzinger, Humboldt Park Mission, Ills. 5.40
" J. Käppeli, Loran, Ills. Stelle 6.35
" J. Bollenbacher, Chicago, Ills 1.00

Summa $38.89

Central-Synode.

Aus der Heidelberg-Klassis.

Pastor	J. Winter, Ashland, O. Gem	$10.00
"	Dr. J. H. Klein, Gem. zu Galion, O	433.25
"	Aug. Günther, Gem. zu Crestline, O	6.03
"	A. C. Pretzer, Friedens-Gem., Whetstone, O	8.40
"	J. F. Winter, Whetston Stelle	20.00
"	L. M. Kerschner, Broken Sword Stelle	4.23
"	Dr. H. Kortheuer, Bucyrus, O. Gem	14.09
"	Joseph Kester, Caroline Stelle	18.61
"	Phil. Ruhl, Prospect, O. Stelle	20.00
"	Daniel F. Schroth, Marion, O. Stelle	5.00
"	E. D. Miller, Upper Sandusky, O. Stelle	34.00
"	H. Holliger, Kenton, O. Stelle	2.00
"	F. H. W. Kuckhermann, New Knoxville, O. Gem	55.00
"	Wilhelm Dieckmann, New Bremen, O. Stelle	26.35
"	Dr. P. Greding, Spencerville O. Stelle	6.36
"	J. H. Stepler, Lima, O Gem	19.50
"	Gerhard Kuhlen Riley Creek Stelle	3.03
"	Chrst. Badertscher, Findley, O. Gem	2.80
"	Jos. L. Schatz, Friedens-Gem. und St. Mary's	45.00
"	J. G. Ruhl, Salems.Gem., Findley, O	4.00
	Summa	$737.65

Aus der Erie-Klassis.

Pastor	Chr. Schiller, Ev. Ref. Zions-Gem., Toledo, O	$20.00
"	M. Treiber, 1. Ev. Ref. Gem., Sandusky, O	24.00
"	F. Forwick, Vermillion, O. Stelle	11.00
"	J. H. C. Röntgen, 1. Ref. Gem., Cleveland, O	26.50
"	J. C. Young, 2. Ref. Gem., Cleveland, O	71.75
"	Wm. Fridolin, 3. " " " "	13.00
"	N. Wiers, 4. " " " "	56.02
"	Wm. Renter, 5. " " " "	11.80
"	A. E. F. Schade, 6 " " " "	15.00
"	Wilh. Dreher, 7. " " " "	3.00
"	Chr. H. Schöpfle, Ev. Ref. Gem., Birmingham, O	4.00
"	J. Biery, Kelley's Islans, O. Stelle	8.00
"	J. Herold, Ev. Prot. Gem., Youngstown, O	17.10
"	H. Rau, New Bavaria, O. Stelle	11.50
	Haskins, O. Stelle	17.15
	Monroeville, O. Stelle	13.00
	Euclid Gem., Cleveland, O	4.52
	Missions-Gem., Norwalk, O	2.60
	Vermächtniß von G. F. Sommermeier, aus der 4. Reform. Gem., Cleveland, O	150.00
	Summa	$479.94

Aus der St. Johannes-Klassis.

Pastor	Dr. P. Herbruck, Jerusalems-Gem., Canton, O	$28.95
"	Dr. J. G. Zahner, Shanesville, O., St	9.20
"	Dr. D. Kemmerer, Wooster, O. Gem	5.00
	Gute Hoffnung Stelle	10.00
"	G. W. Henning, St. Pauls Stelle	10.60
"	F. Straßner, Christus-Gemeinde, Orrville, O	37.25
"	Moritz Noll, Ragersville, O. Stelle	20.00
"	J. A. Keller, Friedens Stelle, Hartville, O	38.85
"	J. B. Rust, Waynesburg, O. Stelle	9.50
"	C. Wisner, New Philadelphia, O. Stelle	11.00
"	Dr. J. Dahlmann, 1. Deutsche Ref. Gem., Akron, O	121.75
"	C. F. W. Hustedt, 1. " " " Bellaire, O	11.40
"	C. F. W. Stechow, Oldtown Stelle	15.53
"	C. Schmitt, Alliance, O. Stelle	8.00
"	Wm. Braun, St. Stephanus-Gem., W. Va	24.50

Postor	J. H. Beck, St. Pauls-Gem., Mt. Eaton, O	$12.34
"	J. E. Klar, New Bedford, O. Stelle	7.17
	Summa	$381.04

Aus der Cincinnati-Klassis.

Pastor	J. Bachmann, 1. Ref. Gem., Cincinnati, O	$57.10
"	J. Hauser, Rising Sun, Ind. Stelle	4.70
"	O. J. Accola, 2. Ref. Gem., Dayton, O	32.20
"	J. G Kuhl, Gemeinde zu Covington, Ky	35.00
"	F. O Zesch, Salems-Gem., Cincinnati, O	57.40
"	J. M. Grether, Beaver, O. Stelle	3.00
"	Wm. H. Fennemann, Millville, O. Stelle	2.70
"	E. R. C. Meyer, Arnheim, O, Stelle	8.55
"	J. Heckmann, Cincinnati, O	2.50
"	A. Seyring, Ludlow Grove Gem	7.00
	Gemeinde zu Piqua, O	5.74
	Summa	$215.89

Deutsche Synode des Ostens.

Aus der New York-Klassis.

Pastor	J. F. Busche, Suffolk Str., New York	$40.00
"	C. Brunner, Bridgeport, Conn. Gem	7.00
	Summa	$47.00

Aus der West New York-Klassis.

Pastor	J. F. H. Dieckmann, Zions-Gem., Buffalo, N. Y	$6.00
"	C. Gundlach, Emanuels-Gem., Rochester, N. Y	10.76
"	F. Schaad, 1. Ref. Gem., Clarence, N. Y	3.00
"	J. Niehoff, Titusville, Pa	10.00
	Summa	$29.76

Aus der Deutschen Philadelphia-Klassis.

Pastor	F. W. Berlemann, Salems-Gem., Philadelphia, Pa	$40.00
"	Dr. N. Gehr, Zions-Gem., Phila., Pa	21.25
"	G. P. Seibel, Glasboro, N. J	9.67
	St. Johannes-Gem., Egg Harbour City, N. J	3.00
"	A. E. Dahlmann, St. Paulus-Gem., Phila., Pa	100.50
"	W. Walenta, St. Lukas-Gem., Phila., Pa	6.00
"	G. L. Neeff, " Joh.- " Lancaster, Pa	11.00
	Summa	$191.42

Aus der Deutschen Maryland-Klassis.

Pastor	M. Bachmann, 5. Ref. St. Paulus-Gem, Baltimore, Md	$5.00
"	J. C. Hauser, Ref. Immanuels-Gem., Baltimore, Md	16.50
"	C. Borchers, 4. " St. Joh.- " " "	62.41
"	H. Bielfeld, " " " " Frederick, "	2.00
	Summa	$85.91

Aus der Deutschen West Pennsylvania-Klassis.

Pastor	M. F. Dumstrey, St. Paulus-Gem.. Pittsburg, Pa	$22.00

Aus der Ohio-Synode.

Pastor	J. T. Bacher, Grace Ref. Kirche, Ft. Wayne, Ind	$16.07
"	Wm. H. Xanders, Mulberry, Ind. Stelle	10.00
"	G. W. Remagen, Hiawatha, Kans	6.15

Glenford, O. Kirche $15.00
Pastor J. A. Seitz, Stoutsville, O 13.88
" P. J. Spangler, Marmont, Ind 24.40
" J. M. Bomberger, Grace Ref. Kirche, Columbia, O 20.88
" E. P. Herbruck, " " " Akron, O 20.00
" Dr. J. Vogt, Deleware, O. Gem 5.00
" E. Herbruck, Ph. D., Dayton, O 2.00
Mr. Zartmann, Thornville, O 8.40
" J. F. Butler, Altamont. Ill 2.25
" A K. Zartmann, Goshen, Ind 4.50
" T. F. Stauffer, Abelene, Kans 3.27
Herrn Gottl. Zürcher, Bellvue, O 5.00
" W. H. Siegfried, Springboro, O 5.00
" J. F. Graf, Wathena, Kans 2.00
" G. M. Beck, Marshalville, O 10.50
" E. Rettig, Smithtown, Ia 14.50
" J. L. Bretz, von Mary Bretz 2.00
" G. H. Sauder, Bloom Centre, O 3.31
" J. V. Potts, Bunker Hill Stelle 3.00
" F. Meyer, St. Joh.-Gem., Black Creek, O 2.80

Summa $199.91

Aus anderen Synoden.

Pastor H. H. Sandoe, Grace Ref. Kirche, Harmony, Pa $5.65
" Dr. B. Bausmann, „Gruß zum Jahresfest" 20.00
" E. D. Wettach, Columbia Station, Pa 2.50
" M. H. Groh, Landisburg, Pa. Stelle 30.08
" Dr. F. W. Kremer, Lebanon, Pa 16.07
" T. F. Hoffmeier, Middletown, Md 6.00
" S. J. Miller, aus der deutschen Maryland-Klassis 11.42
" H. J. Spangler, Ref. St. Lukas Ref. Kirche, Trappe, Pa 31.00
Karolina Peters, Amsterdam, Va 1.00
" J. G. Dengler, von Sellersville, Pa. Stelle 10.00

Summa $133.72

Aus anderen Quellen.

Kassenbestand bei letzter Jahresabrechnung $707.29
Einnahmen von der Farm 20.58
Schulgeld 27.98
Vergütung für die Erziehung von aufgenommenen Waisenkindern .. 629.00
Für Arbeit 12.00
Einnahmen beim Jahresfeste im Sept. 1885 .... 292.32
Aus den Opferbüchsen im Waisenhause 40.65
Von Hermann Bullermann, Switz City, Ind 10.00
" verschiedenen Personen für Waisenbilder 1.00
" Bürgern der Stadt Ft. Wayne 73.85
Durch Pastor J. H. Stark, Waukon, Iowa 15.00
Von einer Freundin der Waisen, Greenwood, Wis 2.00
" Herrn Jakob Schmidt, Morrison, Wis 1.20
" E. G., Portland, Oregon 4.00
" Georg Bersinger, Hermann, Mo 5.00
Dankopfer gesammelt beim Kinderfest zu Weihnachten im Waisenhause 25.00

Summa $1866.87

Zusammenstellung der Einnahmen.

Aus der Synode des Nordwestens.

Zions-Klassis	$402.06
Sheboygan-Klassis	106.33
Indiana-Klassis	337.64
Milwaukee-Klassis	99.49
Minnesota-Klassis	80.50
Nebraska-Klassis	42.50
Ursinus-Klassis-Klassis	86.74
Missouri-Klassis	37.53
Chicago-Klassis	38.89
Summa	$1231.68

Aus der Central-Synode.

Heidelberg-Klassis	$738.90
Erie-Klassis	479.94
St. Johannes-Klassis	381.04
Cincinnati-Klassis	215.89
Summa	$1815.77

Aus der Deutschen Synode des Ostens.

New York-Klassis	$ 47.00
West New York-Klassis	29.76
Deut. Philadelphia-Klassis	191.42
Deut. Maryland-Klassis	85.91
West Pennsylvania-Klassis	22.00
Summa	$376.09

Aus der Synode des Nordw.	$1231.68
" " Central-Synode	1815.77
" " D. Synode d. Ostens	376.09
" " Ohio-Synode	199.91
" anderen Synoden	133.72
" anderen Quellen	1866.87
Ganze Einnahme	$5624.04

Ausgaben.

Noten bezahlt	$2150.00
Zinsen	348.00
Reisekosten	24.00
Auslagen für Haus und Küche	898.63
" " Farm und Stall	596.11
" " Brennmaterial	232.25
" " Kleider und Schuhe	146.38
" " Medicin	15.65
" " Reperaturen	147.30
" " Postsachen, Porto, Papier, Bücher etc.	44.61
" " Photographien des Waisenhauses	25.50
" " Miethe für 10 Acker Land	30.00
" beim Waisenfeste in 1885	25.47
Gehalt des Waisenvaters	600.00
" der Lehrerin	160.00
Magdlohn	143.00
Knecht und Arbeitslohn	332.15
Für einen neuen Backofen	93.80
Opfergaben für die Waisenkinder	16.97
Weihnachtsgeschenke für die Waisenkinder	11.05
Gesammtausgabe	$6040.87

Gesammtausgabe	$6040.87
Gesammteinnahme	5624.04
Guthaben des Schatzmeisters	$416.83*)

Achtungsvoll unterbreitet,

C. F. Kriete, Schatzm.

Ft. Wayne, Ind., den 1. Sept. 1886.

Die Unterzeichneten bescheinigen hiermit, daß sie vorstehende Rechnung geprüft, verglichen und richtig befunden haben.

Ft. Wayne, Ind., 1. Sept. 1886.

F. Straßner,
J. H. Stepler.

Daß Obiges eine getreue Abschrift des Original-Berichtes des Schatzmeisters ist, bescheinigt hiermit C. F. Kriete.

*) Dieses Deficit wurde am Jahresfeste wieder gedeckt.

3. Bericht des Ausschusses über Waisensache.

Derselbe wurde nach Entgegennahme und punktweiser Erledigung in folgender Form angenommen:

Ihr Ausschuß hat von der Synode folgende Dokumente erhalten:

1. Den Jahresbericht der Waisenbehörde.

2. Jahresbericht des Schatzmeisters des Waisenhauses.

Wie aus dem Berichte der Waisenbehörde hervorgeht, so ist dieses schöne Werk der Liebe und Barmherzigkeit unserer Kirche in einem recht gedeihlichen Zustande.

Gott hat über unsere Waisenfamilie gewacht, dieselbe mit Leben und Gesundheit gesegnet und ihr von den Aermsten unter den Armen neue Glieder zugeführt, so daß ihre Zahl schon auf 40 gestiegen ist. Des Schatzmeisters Bericht beweist, daß die Schulden abgenommen und die Zahl der Waisenfreunde zugenommen. Gott wolle ihre Zahl immer mehr vermehren und unsere Waisenheimath zum großen Segen setzen für kommende Geschlechter.

Wir empfehlen der Ehrw. Synode folgende Beschlüsse zur Annahme:

a) Daß die Waisenheimath zu Fort Wayne, Ind., allen Gliedern der Kirche zur kräftigen Unterstützung und Fürbitte herzlich empfohlen sei.

b) Daß kinderlose Eheleute und bemittelte Waisenfreunde ersucht seien, durch Schenkungen, Vermächtnisse und andere Gaben der Waisenheimath gedenken zu wollen.

c) Daß namentlich am Christfest allen Sonntagschülern und den Kindern der Kirche im Allgemeinen, Gelegenheit gegeben werde, für unser Waisenhaus eine Gabe zu opfern.

d) Dem Waisenvater, wie auch der trefflichen Mutter der Waisenfamilie für ihre aufopfernde Liebe und große Selbstverleugnung den herzlichen Dank der Synode auszusprechen.

Achtungsvoll unterbreitet der Ausschuß

G. J. Reiche,
B. R. Hücker,
R. Börger.

Artikel XX.

Appellationen und Verweisungen.

Keine.

Artikel XXI.

Beschwerden.

Keine.

Artikel XXII.

Finanzen.

1. Bericht des Schatzmeisters.

Bericht des Schatzmeisters der Synode des Nordwestens.

Einnahmen.

1885.	Okt.	12.	Kassenbestand	$73.12
	Nov.	3.	Erhalten von Past. E. Erb, Nebraska-Klassis	22.50
	"	9.	" " Hrn. C. F. Blaul, Chicago-Klassis	23.20
	"	9.	" " Past. P. Wienand, Zions-Klassis	60.00
	Dez.	26.	" " " " " "	15.76
1886.	Juni	15.	" " J. J. v. Grüningen, Milw.-Klassis	28.00
	"	19.	" " Hrn. J. Korb, Indiana-Klassis	140.20
	Sept.	2.	" " Past. H. Andreas, Minnesota-Klass	40.12
	"	2.	" " " J. Ziegler, Missouri-Klassis	10.00
	"	10.	" " " E. Erb, Nebraska-Klassis	12.00
	"	11.	" " " L. Zenk, Sheboygan-Klassis	48.00
	"	16.	" " " A. Heinemann, Ursinus-Klass	14.00
	"	21.	" " " P. Wienand, Zions-Klassis	60.00
	"	21.	" " " C. C. Groß, Rabatt an Gelbach „Claim"	1.57
	Okt.	7.	" " Hrn. C. F. Blaul, Chicago-Klassis	12.00
				$560.47

Ausgaben.

1885.	Okt.	12.	An den Kirchendiener	$10.00
	Dez.	30.	An Past. J. J. Janett, ständ. Schreiber	37.50
1886.	Mai	17.	An A. Becker, Verlagshaus	128.22
	Juni	19.	An Past. Gersmann, Delegat zur Central-Synode	35.00
	Sept.	21.	An Hrn. C. G. Groß, Schatzm. der Gen.-Synode	310.00
			An Hrn. C. G. Groß, für „Drafts", Expreß 2c.	1.40
	Okt.	7.	An Pfr. M. G. J. Stern, Delegat zur C.-Syn.	5.00
	"	7.	An Pfr. J. J. Janett, für „R. R. Certificates".	3.00
				$530.12

Ganze Einnahmen	$560.47
Ganze Ausgaben	530.12
Bleibt in Kasse	$30.35

Rückständige Klassen.

Indiana-Klassis	$65.00
Minnesota-Klassis	26.00
Nebraska-Klassis	9.90
	$100.90
In der Kasse	30.35
	$131.25

Achtungsvoll unterbreitet,

F. W. Scheele, Schatzmeister.

---

2. Bericht des Ausschusses über Finanzen.

Derselbe wurde entgegen genommen, Punkt für Punkt erledigt und dann als Ganzes angenommen und lautet:

Ihr Ausschuß erlaubt sich folgenden Bericht vorzulegen:

Wir haben den Bericht des Schatzmeisters mit seinem Buche und den Belegen verglichen und richtig befunden.

Die Einnahmen des Jahres betrugen	$560.47	
Die Ausgaben	530.12	
Kassenbestand		$30.35
Rückstände		100.90
Summa		$131.25

Die laufenden Ausgaben für das kommende Jahr werden wahrscheinlich circa $200 betragen, da es aber aus Erfahrung wünschenswerth ist, daß der Schatzmeister im Stande sei, alle Forderungen pünktlich zu bezahlen, so schlagen wir vor:

1. Eine Auflage von 1½ Cents pr. Glied zu machen, wodurch auf die Klassen folgende Summen kommen:

Zions-Klassis	$48
Sheboygan-Klassis	38
Indiana-Klassis	45
Milwaukee-Klassis	27
Minnesota-Klassis	15
Nebraska-Klassis	8
Ursinus-Klassis	11
Missouri-Klassis	7
Chicago-Klassis	10
	$209.00

2. Daß die Klassen angehalten werden, innerhalb des Synodaljahres ihre Auflagen zu bezahlen.

Achtungsvoll
A. G. Gekeler,
J. Bollenbacher.

Artikel XXIII.

Nominationen und Wahlen.

Der ständige Ausschuß für Nominationen legte seinen Bericht vor, welcher entgegengenommen, punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen wurde.

Die Wahl fand in der Montag-Abendsitzung statt. Als Wahlführer ernannte der Vorsitzer die Pastoren: L. Zenk und G. J. Reiche. Das Wahl-Resultat war folgendes:

In die Missionshausbehörde wurden gewählt die Pastoren: C. T. Martin auf 3 Jahre, F. P. Leich auf 2 Jahre und Aeltester G. Kremers auf ein Jahr.

Als Mitglied in die Missionsbehörde wurde wieder gewählt: Past. M. G. J. Stern auf 3 Jahre; in die Waisenhaus-Behörde: Past. L. Praikschatis auf 3 Jahre; in das Direktorium des Verlagshauses: Past. W. F. Horstmeier auf 3 Jahre; in die Kirchbaufondbehörde wurde wiedergewählt: Past. M. G. J. Stern.

Die vorjährige Schulbehörde wurde wieder bestätigt. Siehe Art. XVIII. Punkt 2.

Als Visitationsbehörde für dieses Jahr wurden die Mitglieder der Missionshausbehörde ernannt.

Als Delegaten zur Central-Synode wurden gewählt: Pfr. C. F. Kriete, prim. und H. A. Mühlmeier D. D., sec.

Wahlführer L. Zenk,
G. J. Reiche.

Artikel XXIV.

Verschiedenes.

1. Bericht des Special-Ausschusses über die Aufnahme des Pfr. M. Hofer aus Scotland, D. T.

Derselbe wurde nach Entgegennahme und punktweiser Erledigung in folgender Fassung angenommen:

Ihr Ausschuß, welchem das Aufnahmegesuch von Pfr. Michael Hofer überwiesen worden ist, unterbreitet achtungsvoll folgenden Bericht:

Pastor Michael Hofer hat von der Goßnerschen Mission seine Ordination erhalten, für einige Zeit in Indien und Rußland als Missionar gewirkt und erklärt, daß er die Lehre der heil. Schrift, wie sie im Heidelberger Katechismus ihren Ausdruck findet, von Herzen glaubt und bekennt. Er bedient jetzt einige auf reformirtem Bekenntniß stehende, zur Zeit unabhängige Gemeinden in Dakota Territory. Wir empfehlen Ehrw. Synode folgende Vorschläge zur Annahme:

a) Beschlossen, daß Past. M. Hofer in den Verband der Ref. Kirche in den Ver. Staaten aufgenommen werde.

b) Beschlossen, daß Past. M. Hofer der Sheboygan Klassis als Glied zugewiesen sei.

Da es höchst wünschenswerth ist, daß in Dakota Territory baldmöglichst eine selbstständige ref. Klassis gegründet werde, sobald der Weg hiefür offen ist, so sei

c) Beschlossen, daß die Ehrw. Synode des Nordwestens den Pastoren in Dakota Territory die Erlaubniß ertheile, eine Klassis zu bilden, sobald wenigstens drei Prediger und drei Pfarrstellen sich dazu vereinigen und daß die Sheboygan Klassis angewiesen werde, sobald der Weg zur Bildung einer Klassis in Dakota Territory offen ist, ihre in diesem Gebiete arbeitenden Prediger zu entlassen und Zeit, Ort und Vorsitzer pro. tem. behufs Organisation derselben zu bestimmen.

Achtungsvoll vorgelegt,

M. G. J. Stern,
J. Bachmann,
H. Esch.

---

2. Bericht des Special-Ausschusses für Entschuldigungen.

Ihr Ausschuß legt vor, folgende Glieder zu entschuldigen: Samstag den 9. die Pastoren J. G. Schmid, E. Scheidt und M. Hofer. Montag den 11. die Pastoren E. Fürer, J. Romeis und die Aeltesten A. Martin, A. C. Ortmeier, A. Kern, A. Quante, J. Steinbach und H. Esch.

Der Ausschuß:

F. P. Leich,
C. F. Kriete,
O. Jörris,
E. Rodewald.

Von der Synode selbst wurden entschuldigt am Freitag Abend die Pastoren E. R. Hinski und W. Hansen, am Samstag Vormittag Pastor S. Elliker und Aeltester J. Bucher.

3. Beschlossen, daß die ständigen Schreiber der Klassen angewiesen werden, die Klassikalverhandlungen für die Synode auf Quartoformat, geheftet, zu schreiben, die Seiten zu nummeriren, mit rother Tinte den Inhalt auf dem Rande anzugeben und den Religionsbericht separat abzuschreiben.

4. Da es heilige Pflicht der christlichen Kirche ist, dafür zu sorgen, daß ihre altersschwachen und invaliden Prediger und die Wittwen und Waisen verstorbener Prediger keine Noth leiden, so sei

Beschlossen, ein Komite zu ernennen, welches bei der nächsten Jahresversammlung einen Plan vorlegen soll, wie solche zu versorgeu seien.

Der Vorsitzer ernannte dazu die Prediger: E. W. Henschen, A. Gekeler und Aeltester F. Hoff.

5. Beschlossen: Da die verschiedenen Behörden unserer kirchlichen Thätigkeit mit ihren Schatzmeistern die mancherlei schwierigen Arbeiten bisher unentgeltlich gethan haben, so sprechen wir ihnen hiemit den herzlichsten Dank der Synode aus.

6. Beschlossen, daß die nächste Synode wieder eine allgemeine sei.

7. Beschlossen, daß 900 Exemplare dieser Verhandlungen gedruckt werden sollen.

8. Die Vertheilung derselben soll so geschehen, daß alle deutschen Prediger, auch in den englischen Synoden der ref. Kirche, je ein Exemplar bekommen, auch die Beamten und Behörden sämmtlicher Synoden wie im vorigen Jahr.

9. Beschlossen, daß der ständige Schreiber beauftragt sei, einen Auszug aus den Verhandlungen in die Kirchenzeitung zu veröffentlichen.

10. Beschlossen, der ref. Immanuels Gemeinde in Town Herman für die genossene Gastfreundschaft den Dank der Synode abzustatten durch den Pastor loci

11. Beschlossen, dem Kirchendiener genannter Gemeinde $10 zu bezahlen für geleistete Dienste.

12. Beschlossen, den verschiedenen Eisenbahn-Gesellschaften durch den ständ. Schreiber den Dank der Synode abzustatten für die bewilligte Preisermäßigung.

13. Beschlossen, daß von nun an in den Berichten der Schatzmeister der verschiedenen Behörden auch diejenigen Pfarrstellen angeführt werden, welche keine Unterstützung geleistet haben.

Artikel XXV.

Schluß und Vertagung.

Als Ort der nächsten Jahresversammlung wurde die reformirte Kirche zu Wheatland, Iowa, gewählt und als Zeit der letzte Mittwoch im Monat September (den 28.) 1887, Abends ½8 Uhr.

Das Protokoll wurde verlesen und angenommen, die Namen der Synodalglieder aufgerufen und keine ohne Entschuldigung abwesend gefunden.

Hierauf vertagte sich die Synode am Montag Abend um 10 Uhr, den 11. October, um sich zur festgesetzten Zeit und am erwählten Orte

wieder zu versammeln im Jahre unsers Herrn: eintausend, achthundert und siebenundachtzig. Die Synode schloß mit Gesang des 14. Liedes, mit dem Glaubensbekenntniß, mit Gebet und dem Segen vom Präsidenten.

F. Grether, Vorsitzer.
J. J. Janett, ständ. Schreiber.

Für getreue Abschrift vom Original-Protokoll zeugt

J. J. Janett, ständ. Schreiber.

Anhang.

(Vom ständigen Schreiber angefertigt.)

1. Verzeichniß der ständigen Synodal-Behörden mit Angabe der Dienstzeit der einzelnen Glieder derselben.

1. Missionshausbehörde: Für 1 Jahr: Aelt. G. Kremers; für 2 Jahre: Past. F. P. Leich; für 3 Jahre: Past. C. T. Martin.

2. Missionsbehörde: Für 1 Jahr: J. J. Janett; für 2 Jahre: C. Schaaf; für 3 Jahre: M. G. J. Stern.

3. Direktorium des Verlagshauses: Für 1 Jahr: P. H. Dippel; für 2 Jahre: F. W. Scheele; für 3 Jahre: W. F. Horstmeier.

4. Visitationsbehörde: Die Mitglieder der Missionshausbehörde für 1 Jahr.

5. Kirchbaufondbehörde: Für 1 Jahr: P. Jörris und J. C. Schmid; für 2 Jahre: M. G. J. Stern.

6. Waisenbehörde: Für 1 Jahr: C. F. Kriete; für 2 Jahre: C. Schaaf; für 3 Jahre: L. Praikschatis.

7. Schulbehörde: Für 1 Jahr: C. T. Martin, F. Grether und H. Kurtz.

8. Delegaten zur Central-Synode: C. F. Kriete prim., und H. A. Mühlmeier D. D. sec.

---

2. Angabe der Zeit, in welcher nach den Synodal-Beschlüssen für die verschiedenen Anstalten der Synode Kollekten gehoben werden sollen in den Gemeinden.

Die Synode empfiehlt denselben:

1. Am Osterfeste ganz besonders der einheimischen Mission zu gedenken.
2. Am Pfingstfeste des Kirchbaufonds in Gemeinden und Sonntagschulen.
3. Am Weihnachtsfest besonders für das Missionshaus zu opfern.
4. Am Christfest der Kinder für die Waisenheimath Gaben zu sammeln.
5. Im Laufe des Jahres wo möglich in allen Gemeinden Missionsfeste zu feiern.
6. Im Laufe des Jahres wenigstens eine Kollekte zu heben für die Waisenheimath in Fort Wayne, Indiana.

Statistischer Bericht der Zions-Klassis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen.	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneuertes Bekenntniß	Kommunizirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags = Schulen	S.=Schul=Schüler	Stud. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde Zwecke	Verhdl. der Synode	Postamts=Adresse
C. Schaaf	1	St. Johannis	589	585	37		21	24	400	2		4	14	1	280		$.422.00	$.2717	25	59 W. Washington Str., Fort Wayne, Ind
C. F. Kriete	1	Salems	324	260	24		11	12	160	2		5	7	1	175		237 00	1450	12	83 Clinton Str., Fort Wayne, Ind
P. H. Dippell	1	St. Peters	364	175	16		13	8	335	1		1	6	1	135	2	205.00	1000	12	Huntington, Ind
F. P. Hartmetz	3	Brushcreek	241	208	13	1	9	14	208		3	44	7	3	186	2	124.50	830	6	Archbold, O
E. F. E. Fürer	3	Defiance	215	156	20				130	5		34	6	2	46	1	60.50	520	7	Defiance, O
Wm. Grether	2	Auburn	150	54	7	1	7	2	107			12	2	1	60		52.00	547	9	Auburn, Ind.
Wm. Hansen	1	Zions.	219	170	18		19	4	212				4	2	180	1	300 00	986	6	214 Russell Str., Detroit, Mich
G. Beißer.	1	Salems	122	95	10			5	90	4			4	1	50		92 00	480	5	Magley, Adams Co., Ind
J. D. Litz.	3	Newville	330	223	17		19	19	225	2		6	6	3	180		260.00	660	12	Verra Cruz, Wells Co., Ind
P. Wienand	3	Zions.	129	123	5	7		5	89			12		3	102		74.00	200	1	Swanton, Fulton Co., O
P. S. Kohler	2	Edgerton	75	39	2		1	6	42				2	2	44		101.00	402	5	Edgerton, O.
Vakant	1	Salzburg	75	65	11									1	70		10.00	193	3	West Bay City, Mich.
"	1	Van Wert	38	30	5				6					1	20			50		Leslie, Van Wert Co., O.
E. Delorme	1	Port Hope.	98	119	13		4	19	63	3				1	41		29.00	310	4	Port Hope, Mich
J. Matter.	1	St. Johannis	65	70	5		11		52				5	1	57		6.00	260	5	Elk Rapids, Mich
H. Vitz	1	Zions.	41	36	7			6	25	4				1	30		7.00	183	2	Decatur, Ind
Vakant	3	Southwest.	90	135	3	2	5	9	77	2	2	6	3	1	56		41.00	256	8	Southwest, Elkhard Co, Ind
"	1	Eberhards.	50	55	12		8	2	27				1	1	20		9.00	150	2	Columbia City, Ind
J. Rettig*)																				Fort Wayne, Ind.
Wm. Wasnich**)																				Pulaski, Williams Co., O
J. F. Geißel**)																				Verra Cruz, Wells Co., Ind
P. Kohl***)																				At, Fulton Co., O.
E. Ruppert†)																				Franklin, Sheboygan Co., Wis
G. Wagner†)																				" " " "
H. Rotrock†)																				" " " "
Wm. Lahr.†)																				" " " "
19 Prediger	30		3215	2598	225	11	128	135	2242	31	5	124	67	27	1732	6	$2090.00	$12194	130	

*) Waisenvater.
**) Invaliden.
***) Ohne Stelle.
†) Studenten.

Statistischer Bericht der Sheboygan-Klassis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneuertes Bekenntniß	Kommunicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Gliederliste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntagsschul-Schüler	Studenten für Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandlungen der Synode	Postamts-Adresse
Louis Watermülder	1	Zion	300	130	39			11	210				12	1	225		$ 225	$ 800	5	Sheboygan, Wis
H. Aug. Mühlmeier D. D.		Inspektor des Missionshauses																	1	Franklin, Sheb Co., Wis.
Ernst Stienecker		Hausvater des Missionshauses																	1	" " " "
Joh. Wilh. Großhüsch		Lehrer im Missionshause																	1	" " " "
Carl Theodor Martin	1	Immanuel	280	120	9		6	1	200			3	3	1	130	4	648	600	12	" " " "
Heinrich Kurtz, Prof.	1	Zoar	53	60	5		3	4	56				1	1	50	1	9	97	2	" " " "
Dietrich Wilhelm Briesen	1	Saron	177	110	18		11		150				7	1	80	1	165	320	5	Johnsonville, Sheb. Co., Wis
Bernhard Reinhard Hücker	2	Hoffnung, Bethania	110	78					91					1	95				9	Manitowoc, Wis
Jakob Stucki		Indianer-Missionar																	1	Black River Falls, Jackson Co., Wis
Eduard Scheidt	1	Ebenezer St. Johannes	143	90	7		4		31	1			1	1	48		170	553	5	Timothy, Manitowoc Co., Wis
Tilmann Großhüsch	1	Salem Ebenezer	115	70	12		9		85				2	1	52	1	44	414	5	" " " "
Vakant	1	St. Paul	73	29	2		6	3	50	9			6	1	24		84	322	6	Mosel, Sheb. Co., Wis
Ernst Brunöhler	2	Bethel und Bethlehem	192	73	40		12	18	75				2	2	50		30	310	4	New-Holstein, Calumet Co., Wis
Georg Engelmann	1	Friedens-Gemeinde	84	93	13		12	3	50				2	1	50		16	320	5	Hilbert, Calumet Co., Wis
Gottlieb Schmid	1	Neu-Elm	120	125	9	1	10	2	100					1	60		131	364	4	Van Dyne, Fond du Lac Co., Wis
Salomon Elli[illegible]er	2	Zwingli, New Cassel	330	205	22		12	19	250	5		6	11	2	135	1	279	250	9	Elmore, Fond du Lac Co., Wis
Franz Grether	2	Dreifaltigkeit, St. Petrus	119	69	13		13		90				2	2	70		97	225	7	Rhine, Sheb. Co., Wis
Ludwig Zenk	1	St. Petri	198	150	14		22	20	156	1		9	3	1	100		85	500	5	Kiel, Manitowoc Co., Wis
Heinrich Wilhelm Stienecker	2	Zion, Hoffnung	115	39	6		9	4	69	1			1	1	10		57	310	6	Medina, Outagamie Co., Wis
Vakant	3	Immanuel, St Joh, Zwingli	90	65	10		2	4	40				1	2	30		16	130	2	
Jakob Bollenbacher	1	Ebenezer	72	60	13		1	5	68				2	1	66		10	3500	5	Chilton, Calumet Co., Wis
Johann Romeis	1	Ev. Ref. Antigo-Gemeinde	21	26	11			1	10				2	2	37	1	15	38	2	Antigo, Langlade Co., Wis
Theodor Wöhler		Invalid																	1	Appelton, Wis.
Otto Mühlmeier	1	Missionar																	1	Wausau, Wis.
Liz. Alphonso Max Horwitz		Eintracht in Dundee																		
Liz. Adolph Baumann																				
Prediger 22	26		2592	1592	243	1	132	95	1781	17		18	58	23	1312	9	$2081	$9053	104	

Statistischer Bericht der Indiana-Klassis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufnahme durch Schein o. erneuert. Bekenntniß	Kommunicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Gliederliste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. d. Synode	Postamts-Adresse.
Max G. J. Stern	1	St. Johannes-Gem.	258	210	17	..	25	8	250	..	..	16	8	1	100	1	$267	$1100	10	30 Park Ave., Indianapolis, Ind.
Alvin G. Gekeler	2	Poland Stelle	222	161	18	..	9	..	180	..	..	..	7	2	145	..	176	750	12	Poland, Clay Co., Ind
Herman Helming	1	Immanuels-Gem	165	117	9	..	7	2	155	..	..	......	4	1	173	..	232	944	8	128 Coburn Str., Indianapolis, Ind
Louis Praikschatis	..	Editor der „Kirchenzeitung"	..	....	....		..	..	...	..	..	.....			..	..	...	..	.	991 Scranton Ave., Cleveland, O
Sebastian Barth	2	Crothersville u. Sellersburg	88	109	15	..	5	9	93	..	..	....	2	2	80	..	76	427	4	Crothersville, Ind
Heinrich Heusser	1	Marion	84	77	7	..	5	6	63	..		5	6	1	84	..	62	400	6	Clay City, Clay Co., Ind
Gottfried J. Reiche	1	Zions	290	204	18	..	18	4	300	2	..	..	12	1	150	..	594	1700	13	627 E. Gray Str., Louisville, Ky.
C. W Henschen	1	1. Ref. Gemeinde	268	163	14	..	16	23	175	..	..	110	3	1	140	..	206	1125	10	Lafayette, Ind
Bartholomäus Wärren	1	2. Gem., Franklin, Tenn.	47	25	2		6	2	31	..		....	..	1	25	..	6	49	6	Dechert, Franklin Co., Tenn.
Wilhelm F. Horstmeier.	1	Zions	207	220	21	..	10	..	150		..	..	13	2	145	..	163	832	10	420 South 4. Str., Terre Haute, Ind
Heinrich M. Gersmann	1	St. Lukas	205	150	25	..	9	12	170	8	..	....	7	1	125	..	104	1025	6	Box 275, Jeffersonville, Ind.
Vakant	1	1. Ref. Gemeinde	100	150	18	..	3	2	150	..	..	....	17	1	100	..	150	1100	10	Indianapolis, Ind
Abram Schneck	2	Salems	202	130	9	..	14	11	180	1	..		2	1	180	..	235	1400	6	1714 Prentice Str., Louisville, Ky
Abram Schneck	..	St. Johannes	60	50	5	..	..	3	40	..	..	....	1	1	30	..	18	300	2	....
Louis Rettig	1	Olney	97	50	6	..	19	4	65	2		....	2	1	107	..	12	350	5	Olney, Ills
Peter Jörris	1	Sarons	144	125	8	..	15	..	101	2	..	6	3	1	76	..	62	700	10	Olney, Ills
Melchior Denny	1	Bernstadt.	40	40	10	..	7	..	35	..	..	1	2	1	60		8	5	3	Bernstadt, Laurel Co., Ky.
Wilhelm Wohlfahrt	3	New Middletown.	100	45	12	..	17	..	75	..	.	...	1	3	70		50	450	15	New Middletown, Ind.
Julius Grauel	1	Linton	96	70	8	..	8	6	65	..	..	1	..	1	56		61	385	4	Linton, Green Co., Ind.
Vakant	1	1. Gem	117	878	5		7	10	86		..		..	1	78	..	54	758	6	105 Elsas Ave., Evansville, Ind
Ulrich Reue	1	Ref. St. Paulus	25	20	3	..	3	5	40	7	..	13	2	2	100	..	51	160	4	Haughville, Ind
Daniel Neuenschwander	2	1. Rev. Gem., Franklin Co.	103	56	9		.	..	60	2	..	..	..	1	59	..	62	576	5	Belvidere, Franklin Co., Tenn
Daniel Neuenschwander	..	1. Ref. Gem., Grumby Co.	83	57	4	..	1	..	62	..	.	..	2	1	65	..	11	47	5	
W. Spies	..		..	...	..	..	..	..	....	..	..	....	..	..	..		...	...	..	
C. Scheller	...		...	....	...	..	..	..	..	..	..	....	..	..		..	....	...	..	
R. Lüscher	..		...	....	...	..	..	..	....	..	..	...	..	..		..	..	....	..	
C. F. Keller	..	Salems*)	...	..	..	..	..	..		.	..	...	..	..	..	..	..	..		96 North Noble Str., Indianapolis, Ind
Total Prediger 23.	26		3001	2307	233	..	199	107	2426	24	..	152	94	28	2158	1	$2685	$14233	170	

*) Neu aufgenommen.

Statistischer Bericht der Milwaukee-Klassis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufnahme durch Schein oder ernen. Bekenntniß	Kommunicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
F. Künzler	2	1. ref. Gemeinde	312	296	41		27	25	307	9			13	2	133		$. 82	$. 520	6	Waukesha, Wis
W. G. Küntzel	3	1. 2. 3. Ev. Ref. Gem	288	190	18	1	21		288				6	3	70		69	400	10	Lowell, Dodge Co., Wis
J. J. v. Grüningen	2	Sauk City u Harrisbg	230	175	40	2	23	2	210				12	2	130		50	600	2	Sauk City, Wis
J. J. Brecht	1	2. ref. Gemeinde	68	48	4		10		68				2	1	30		26		1	Sauk City, Wis
F. P. Leich	1	Friedens-Gemeinde	174	144	12		12		119	2		1	4	1	112		143	500	8	Riceville, Washington Co., Wis
E. E. Bauert	1	Zoar	170	95	18		10	11	100			6	2	1	85		80	600	4	Watertown, Wis
H. Schenk	1	Salem	134	87	18		15	13	80	4			1	1	65		32	400	3	Wayne, Washington Co., Wis.
H. C. Nott	1	1. Ref. Gemeinde	139	55	4			9	75				1	1	84		353	627	3	495 4. St., Milwaukee, Wis.
J. Grob	1	2. Ref. Zwingli-Gem	64	40	4	1	14		94	1				1	82		15	165	6	Cor. Vine & 22. St., Milwaukee
J. C. Hücker	1	St. Johannes	74	41	13		3	6	50			20	1	1	50		26	639	6	Waukegan, Ills [Wis
H. J. Briesen	1	New Berlin	136	70	15		12	8	75				3	1	45		75	250	6	Waukesha, Wis
H. O. Jörris	1	St. Johannis	130		22		12		60				5	1	40		13	707	3	Springfield Cor. Dane Co., Wis
K. L. Kemm	1	noch nicht angeschloss.																	1	Schleisingerville, Wis
J. Knie		"																	1	Kohlsville, Washingt'n Co., Wis
H. Brünger		"																	1	Monticello, Wis
Prediger 15	16		1919	1241	209	4	159	74	1526	16		27	50	16	926		$.964	$.5408	61	

Statistischer Bericht der Minnesota-Klassis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneu. Bekenntniß	Kommunicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. für's Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
J. Conrad Ochsner	1	Pauls	112	125	6	..	14	2	45	4	..	..	4	1	52	..	$. 90	$. 1362	4	Norwood, Minn
Albert Krahn	..	....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	Lake City, Wabasha Co., Minn
Georg Kurtzmann*)	2	Zwingli, New Bern	73	28	3	..	4	..	42	..	..	..	2	1	14	..	..	21	2	Rochester, Minn
Jakob Christ	2	Zion und Ebenezer	110	113	11	..	9	6	62	3	1	21	2	2	60	..	234	600	5	....
Heinrich Andreas	1	St. Johannes	135	83	13	..	13	20	113	6	1	..	6	1	135	..	46	724	5	La Crosse, Wis., 414 Market St
Martin Vitz	1	Friedens	54	45	10	..	6	8	50	..	..	..	8	1	70	..	40	504	2	Cor. Forest & Rieney St., St Paul,
Daniel Schäfer	1	St. Johannes	126	76	10	..	4	2	45	1	..	5	6	1	40	1	44	455	5	Norwood, Carver Co., Minn... [Minn
Heinrich Treick	1	Friedens Gem	24	60	4	..	2	1	25	1	..	..	..	1	20	..	15	90	5	Garner, Hancock Co., Iowa
Vakant	1	Salems	34	31	2	..	4	..	34	..	..	..	..	1	12	..	24	106	4	Wilton, Monroe Co., Wis
Geo. Loos	3	Dreieinigkeit	56	38	3	..	10	..	60	..	..	..	..	1	31	..	64	423	4	La Crosse, Wis
" "	..	Hoffnungs	22	8	1	..	..	2	16	..	..	..	..	..	..	..	16	70	1	Union, Houston Co., Minn
" "	..	Zions	9	12	2	..	1	..	7	..	..	..	..	1	8	..	4	22	1	Mound Prairie Minn
Richard Fricke	2	Immanuel & S Paul	112	65	19	..	18	11	75	..	..	..	3	2	80	..	24	510	5	Fountain City, Wis
Wilhelm Köhler	1	Zoar	27	18	1	..	..	..	24	3	..	..	1	1	12	..	..	150	2	Cologne, Carver Co., Minn
Lorenz Ziegler	..	....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	Gaylord, Minn
Prediger 12	16	....	894	702	85	..	85	52	598	18	2	26	32	14	534	1	$. 601	$. 5037	46	....

*) Gestorben.

Statistischee Bericht der Nebraska-Klassis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen.	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen		Konfirmirt	Aufnahme d. Schein o. erneu. Bekenntniß	Kommunicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von d. Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. für Predigtamt	Gaben		Verhandl. d. Synode	Postamts-Adresse
					Kinder	Erwachsene											Wohlthätige Zwecke	Gemeinde Zwecke		
Wm. Bonekemper	1	Immanuel	238	251	36		9	20	235	2		4	4	2	65		$.175	$.1600	5	Sutton, Clay Co., Neb
J. B. Braun	1	Zion	28	39	6		1	9	26			4		1	18		6	205	3	Isla, Saunders Co, Neb
Edmund Erb	1	Mt. Bethel	45	23	2		1	2	27				2	1	30		14	150	1	2606 Vine St., Lincoln, Neb
Friedrich Hüllhorst	1	St. Peter	37	34	2		7		54	15				1	40		70	150	2	Yutan, Saunders Co., Neb
Otto Kuhn	2	Friedens, Immanuel	96	90	12		5	20	74	4		4	3	2	32		47	300	4	Hoskins, Wayne Co., Neb.
G. Steinert	2	Humboldt	54	80	10		12	7	46					2	50		65	500	9	Humboldt, Richardson Co., Neb.
H. Wegert	1	Denver	70	40	6			10	45		1	8	1	1	50		30	500	5	268 23. St., Denver, Col
	1	Hoffnungs	37	?	2		1	6	35				1	1	37		33	122	3	Diller, Jefferson Co., Neb
Prediger 7	10		605	557	76		36	74	542	21	1	20	11	11	322		$.440	$.3527	32	

Statistischer Bericht der Ursinus-Klassis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufnahme d. Schein o. erneu. Bekenntniß	Kommunicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von d. Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntags-Schüler	Stud. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde Zwecke	Verhandl. d. Synode	Postamts-Adresse
A. A. K. Heinemann	1	Bethanien	165	127	6		10	9	165				3	1	102		$310	$600	5	Baxter, Jasper Co., Iowa
C. Baum	1	St. Paulus	200	100	15		18		200	1			3	1	80		210	1600	8	Whealand, Clinton Co., Iowa
A. Kanne	1	Zoar	132	74	7		6	4	132	2			1	1	45		213	612	5	Horn, Jasper Co., Iowa
F. Mosebach	1	Salems	70	82	7		9	5	65	4		1	1	1	29		17	1525	4	Crocker, Polk Co., Iowa
W. Diehm	2	Immanuels, Salems	78	50	12		4	2	34					2	40		25	450	5	Storm Lake, Vista Co., Iowa
W. H. Wittenwyler	1	Monticello	115	117	6		12	12	123	2			1	1	72		42	534	5	Monticello, Jones Co., Iowa
H. Liesmann	1	Zoar	26	25	1				18					1	15		9	236	2	Fort Dodge, Webster Co., Iowa
Geo. Weber																				
Prediger 8	8		791	772	54		59	32	737	9		1	9	8	383		$826	$5557	34	

Statistischer Bericht der Missouri-Klassis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen		Konfirmirt	Aufn. d. Schein o. ernen. Bekenntniß	Kummunizirt	Entlassen	Ausgeschlossen	V. d. Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. f. Predigtamt	Gaben		Verhandl. d. Synode	Postamts-Adresse
					Kinder	Erwachsene											Wohlthätige Zwecke	Gemeinde Zwecke		
Jakob Ziegler	2	Hoffnung u. St Johannes	236	151	15	1	31	12	132	2			10	3	75		$148	$. 472	6	Avenue City, Andrew Co., Mo
John Knierim	2	Hebron u. Zion	50	65	5			3	37				1	2	67		80	56	3	Lowry City, St. Clair Co., Mo
Louis Brugger	2	Salem u. Zion	93	67	10		5	10	75				2	2	112		17	290	5	Boegers Store, Osage Co., Mo
R. Kirchhefer	2	Zoar u. Bethesda	84	80	24		8		?					1	66	1	24	324	10	Prairie City, Bates Co., Mo
Friedrich Maurer	2	Zion u. St. Paul	50	60	7		7		20				4	2	50		5	15	2	Neosho, Newton Co., Mo
Prediger 5	10		513	423	61	1	58	25	264	2			17	10	370	1	$274	$.1157	26	

Statistischer Bericht der Chicago-Klassis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Mitglieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufn. d. Schein o. ernen. Bekenntniß	Kommunicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	V. d. Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S. = Schul-Schüler	Stud. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. d. Synode	Postamts-Adresse
C. G. Zipf	1	1. Deutsche Ev. Ref. Gem.	213	92	42		21		150			2	4	1	180		$125	$1100	10	181 Hasting Str., Chicago, Ills
J. J. Janett	1	Ev. Ref. Zions-Gem.	123	48	18		9	2	60			5	2	1	100	1	63	775	10	Freeport, Ills
Jacob Käppeli	1	Ref. Salems-Gem.	82	40	4		8		56	1			1	1	15		39	228	5	Loran, Stephenson Co., Ills
O. Esselborn	2	Washburn-Metamora	147	85	9				70	9	3	6	7	2	50		12	500	5	Washburn, Ills
J. Wernly	1	3. Ev. Ref. Friedens-Gem.	70	59	10		6	12	40			6	2	1	80		21	550	6	1330 Wellington Str., Chicago
J. H. Krüger	1	2. Ev. R. Dreifaltigk.-Gem.	43	31	20		5	1	25				1	1	72		21	200	5	315 Wallace Str., Chicago
J. Matzinger	1	Humboldt Park Gem. *)																	1	Humboldt Park, Chicago
Prediger 7	8		678	355	103		49	15	401	10	3	19	17	7	497	1	$291	$3353	42	

*) Ist von der Missions-Behörde aufgegeben.

Statistische Uebersicht

der Synode des Nordwestens der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten für das Jahr 1886.

Klassen	Prediger	Gemeinden	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufnahme d. Schein oder erneuertes Bekenntniß	Kommunicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul Schüler	Studenten f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde Zwecke	Verhandlungen d. Synode
Zions	19	20	3215	2598	225	11	128	135	2242	31	6	124	67	27	1732	6	$ 2090	$12,194	130
Sheboygan	22	26	2592	1592	243	1	132	95	1781	14	..	18	58	23	1312	9	2081	9,053	104
Indiana	23	26	3001	2307	233	..	199	107	2426	24	..	152	94	28	2558	1	2685	14,233	170
Milwaukee	15	16	1919	1241	209	4	159	74	1526	16	..	27	50	16	926	..	964	5408	61
Minnesota	11	15	894	702	85	..	85	52	598	18	2	26	32	14	534	1	601	5037	46
Nebraska	7	10	605	557	76	..	36	74	542	21	1	20	11	11	322	..	440	3527	32
Ursinus	8	8	791	772	54	..	59	32	737	9	..	1	9	8	383	..	826	5557	34
Missouri	5	10	513	423	61	1	58	25	264	2	..	..	17	10	370	1	274	1157	26
Chicago	4	8	678	355	103	..	49	15	401	10	3	19	17	7	497	1	291	3353	42
Klassen 9.	117	149	15,708	10,547	1289	17	905	609	10,517	145	12	387	355	144	8234	19	$10,252	$59,519	645
Für 1885.	115	156	14,074	10,457	1208	15	758	669	10,499	243	22	258	339	139	8375	22	9,711	58,799	570
	†2	–7	†1634	†90	†81	†2	†147	–60	†18	–98	–10	†129	†16	†5	–141	–3	†541	†720	†75

Gesammt-Statistik

der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten von Nord Amerika 1886.

Namen der Synoden	Zahl der Klassen	Prediger	Zahl der Gemeinden	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen		Konfirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneut. Bekenntniß	Kommunizirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen.	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. für's Predigtamt	Gaben	
						Kinder	Erwachsene											Wohlthätige Zwecke	Gemeinde-Zwecke
Synode in den Vereinigten Staaten	10	215	458	76,030	44,437	5,748	510	4,268	1,620	64,641	962	1	281	2,284	547	50,655	72	$ 58,744	$301,524
Ohio-Synode	9	147	297	20,691	7,449	858	704	1,633	865	16,217	389	9	526	344	225	17,721	22	14,835	77,401
Deutsche Synode des Nordwestens	9	117	149	15,708	10,547	1,289	17	905	609	10,517	145	12	387	355	144	8,234	19	10,252	59,519
Pittsburg-Synode	5	58	130	12,989	9,373	810	128	660	412	10,237	290		200	206	103	7,664	11	8,823	51,937
Potomac-Synode	10	246	291	30,674	19,271	1,956	311	1,667	841	25,455	509	3	293	653	260	10,204	33	32,911	120,544
Deutsche Synode des Ostens	5	45	41	12,153	7,195	2,243	10	730	722	9,369	58	1	391	421	45	8,489	7	5,662	76,646
Central-Synode	4	74	115	15,735	10,452	1,185	61	870	513	10,200	198	12	303	375	98	9,728	22	8,893	116,750
1886: Summa 7 Synoden	52	902	1,481	183,980	108,724	14,089	1,741	10,733	5,582	146,636	2,551	38	2,381	4,638	1,422	122 695	186	$140,120	$804,321
1885: Summa 7 Synoden	52	788	1,468	176,937	108,079	14,569	1,320	10,016	5,325	140,649	2,384	71	2,424	4,934	1,374	116,873	173	$113,954	$746,122

Inhalts=Verzeichniß.